



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

281 (23.6.1939) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-293216](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-293216)

scharfen, die Demokratien wenig schmeichelhaft behandelnden Form. Es ist mühsig, sich jetzt den Kopf über die Frage zu zerbrechen, was die Londoner Einkreiser nunmehr beginnen werden. Dieses Dilemma haben sie zunächst unter sich selbst auszumachen, wobei als nicht uninteressanter Hinweis die Bemerkung der „Times“ dienen kann, daß die „Gleichschaltung“ der britischen und französischen Ansichten bei den Moskauer Verhandlungen erheblich zu wünschen übrig lieh. Vorläufig wird sich Minister Roberts, einer der Minister Strang beigegebenen Experten, nach London zurückgeben, um über die englische Blamage in Moskau zu berichten und neue Instruktionen zu holen. Wie diese ausfallen werden, läßt uns eiskalt und — so deprimierend dieser Gedanke für die Londoner Drahtzieher sein mag — völlig gleichgültig.

An unserem Standpunkt diesen Verhandlungen gegenüber hat sich nicht das Geringste geändert. Er läßt sich kurz dahin zusammenfassen:

Englands Beteiligunge nach Moskau und seine beschämenden Beteiligunge vor den Herren des Kreml offenbaren in erschreckender Weise die geistige und moralische Verfassung jener Politiker, die selbst die stolze Tradition Großbritanniens über Bord warfen, um durch jedes noch so entwürdigende Mittel eine Unterstützung ihrer Kriegspläne gegen die autoritären Staaten zu finden. Moskau verlangte als Gegenleistung namentliche Garantie der Balkenstaaten und die militärische Hilfe Englands im Falle eines sowjetrussisch-japanischen Krieges. Zum letzteren erklärte sich London aus nachteiligen Gründen nicht bereit, worauf Moskau die sogenannten englisch-französischen Gegenverschlüsse ablehnte. England steht damit vor der Alternative, entweder die sowjetrussischen Forderungen bedingungslos anzunehmen oder auf den Dreierpakt in der von den Demokratien erhoffenen Form zu verzichten.

Das ist der reale Stand der Dinge, denen wir nach den Feststellungen des Reichsministers Dr. Goebbels bei der Berliner Sonnwendfeier mit sicherer Ruhe und Gelassenheit gegenüberstehen.

Die Ohnmacht wird immer offensichtlicher

Chamberlain stellt keine Aenderung der Lage in Tientsin fest

DNB London, 22. Juni.

Mit ängstlicher Besorgnis blickt London nach dem Fernen Osten. Die britischen und amerikanischen Marinebehörden sollen die Aufforderung der Japaner, sofort die britischen und amerikanischen Kriegsschiffe von Swatau zurückzuziehen, abgelehnt haben. Andere Meldungen wollen von dem Wunschtraum eines bevorstehenden chinesischen Gegenangriffes wissen.

In der Frühe des Donnerstags besetzten japanische Truppen das Rathaus, die Poststation und den Flughafen von Swatau. — Der britische Dampfer „Prominent“ soll Swatau mit 70 britischen Frauen und Kindern verlassen haben. Zwei weitere Schiffe, ein britisches und ein norwegisches, halten sich für die Evakuierung weiterer Flüchtlinge bereit. — Ueber 10 000 chinesische Flüchtlinge, die vor der Landung der Japaner Swatau verlassen hatten, sind in die Stadt zurückgekehrt. Der japanische Kommandeur in Swatau hat die chinesische Bevölkerung aufgefordert, sich unter den Schutz der japanischen Armee zu stellen. — Aus Schanghai wird gemeldet, daß die chinesischen Banken die Abhebung von Sparguthaben bis auf 500 Dollar wöchentlich beschränkt haben. Die in chinesischen Zeitungen Tientsins geforderte Uebergabe der britischen Konzeption hat neue Beunruhigung hervorgerufen. Die ganze Ohnmacht des „stolzen Albion“ kommt darin zum Ausdruck, daß Lord Halifax an den britischen Generalkonsul in Tientsin eine persönliche Botschaft gerichtet hat, in der er die in Tientsin anwesigen Briten des „Mitgeföhls“ der britischen Regierung versichert, was ihnen freilich in ihrer schwierigen Lage nur ein schwacher Trost sein dürfte. Die Lebensmittellage in Tientsin und Kulangfu hat sich aufs Neue verschärft und wird als ernst bezeichnet. Am Donnerstagmorgen gab es in Tientsin kein Fleisch, keine Milch und nur wenig Gemüse.

britische Staatsangehörige beim Ueberschreiten der internationalen Grenze lange warten mühten und streng durchsucht würden.

Weiter teilte Chamberlain mit, daß Vorkerkungen für den beschleunigten Abtransport von Frauen und Kindern aus Tientsin getroffen worden seien und daß bereits ein Transport abgegangen sei.

Die Lebensmittellage in Kulangfu habe sich auch beträchtlich verschlechtert, da die Lieferungen von Amoy und dem Festlande eingestellt worden seien.

Aus einem Frage- und Antwortspiel im Anschluß an die Erklärungen Chamberlains geht hervor, daß England keine Klarheit über die weitere Entwicklung im Fernen Osten habe.

Ministerpräsident Chamberlain wurde noch am Donnerstagabend 21.30 Uhr von König Georg im Buckingham-Palast empfangen.

USA sendet weitere Kriegsschiffe

DNB Washington, 22. Juni.

Das Marineministerium gibt bekannt, daß Admiral Harnell, der Befehlshaber des amerikanischen Flottenkommandos, den japanischen Marinebehörden mitteilt, daß amerikanische Kriegsschiffe in chinesischen Häfen bleiben würden, solange diese zum Schutz oder zur Hilfeleistung von U.S.A.-Bürgern notwendig wäre. Statt den Befehl „Billsbury“ aus Swatau zurückzuziehen, wie die Japaner forderten, meldet „Associated Press“, daß Harnell den Befehl „Pope“ nach Tientsin geschickt habe. Das Kriegsschiff sei bereits in Swatau eingetroffen. Aus Hongkong sei noch das Kanonenboot „Aberdeen“ mit gleichem Ziel ausgefahren. Dem gleichen Büro zufolge befinden sich in Swatau 40 Amerikaner.

Auch England lehnt ab

DNB London, 22. Juni.

Nach einer Neutermeldung aus Schanghai haben die britischen Behörden das Ersuchen der Japaner auf Zurückziehung der britischen Schiffe und Staatsangehörigen aus Swatau abgelehnt.

Diese „starke Gesie“ Englands, „mit der die eigene Schwäche im Fernen Osten verschleierte werden soll, ist ohne Frage auf die von Amerika angekündigte Entsendung weiterer Kriegsschiffe in die chinesischen Gewässer zurückzuführen.

Neuer Besuch bei Molotow

Sowjetantwort auf die „neuen“ Vorschläge überreicht

DNB Moskau, 22. Juni.

Die Botschafter Seebö und Raggiar sowie der Londoner Unterhändler Strang sind Donnerstag um 17 Uhr Moskauer Zeit wieder von Molotow empfangen worden. Die Unterredung dauerte nur eine halbe Stunde. Man nimmt als sicher an, daß der Sowjetrussische Regierungschef und Außenminister ihnen bei dieser Gelegenheit die offizielle Antwort der Sowjetregierung auf die jüngsten englisch-französischen Vorschläge überreicht hat. Aus der letzten sowjetamtlichen Verlautbarung ist zu entnehmen, daß diese Antwort Molotows eine Ablehnung enthalten wird, da die „neuen“ englisch-französischen Vorschläge, die von Moskau verlangten Kernostgarantien nach wie vor nicht enthalten.

In hiesigen politischen Kreisen beurteilt man die Lage dahingehend, daß die Moskauer Verhandlungen tatsächlich im gegenwärtigen Moment am Scheidewege angelangt sind. Es ist klar, daß die bisherigen Versuche der Eng-

länder, die Sowjetregierung durch eine teilweise Angleichung der britischen Vorschläge an die sowjetrussischen Bedingungen in das Einkreisungssystem einzubeziehen, fehlgeschlagen sind. Dies gilt sowohl von dem ersten Kompromißvorschlag Strangs, der bereits am 16. Juni vom Kreml abgelehnt worden ist, als auch von der in den letzten Tagen ausgearbeiteten und Mittwoch überreichten „neuen Formel“. Daß man im Kreml nichts von dieser „neuen Formel“ hält, geht schon daraus hervor, daß in den heutigen Morgenblättern sowjetamtliche Kommuniqués fastblättern von den „neuen“ britisch-französischen Vorschlägen jeweils nur in Anführungsstrichen spricht (!). Es darf ferner als sicher gelten, daß die Donnerstagnachmittag überreichte Antwort der Sowjetregierung auf diese „neuen“ englisch-französischen Vorschläge sich auf derselben absehbenden Linie bewegt.

Es liegen bis jetzt keinerlei Anzeichen dafür vor, daß der Kreml zu einem Einlenken bereit ist. Dies ist umso weniger zu erwarten, als der springende Punkt des ganzen Problems, die Frage der britischen Kernostverpflichtungen, nach wie vor völlig ungeklärt ist.

Der Verrat an Syrien perfekt

Heute Abschluß des französisch-türkischen Paktes

J. b. Paris, 23. Juni.

Der Abschluß des türkisch-französischen Abkommens ist für Freitagvormittag festgesetzt worden und findet in den französischen Blättern im voraus ein bezeichnendes Echo. Pöhlisch wird festgestellt, daß die Abtretung des Sandschaks von Alexandrette doch ein reichlich großes Opfer sei.

„Paris Mid“ spricht von einer „bellagendwerten Amputation“. Die Bevölkerung des Sandschaks hat ihre „Vertrauen“ in das ungeheure Prestige Frankreichs im Nahen Osten gesetzt und müsse nun enttäuscht werden. Außerdem sei der Sandschal der „strategische Schlüssel Syriens“, aber England hat dieses Opfer inständig verlangt, weil dadurch für einen Krieg „die Dardanellen gewonnen sind“. (!) „Intransigent“ entsetzt über die „Amputation Syriens“ mit den Schwierigkeiten in Moskau. Die Dardanellen seien der einzige Trumpf, mit welchem die sowjetrussische Unterzeichnung für die Westmächte erreichbar werde. Der „Temps“ verbanzt sich

hinter die Schilderung der vielen türkisch-französischen Streitigkeiten, die nicht anders hätten beseitigt werden können. Recht einleuchtend gibt das Blatt zu, daß Frankreich keine andere Möglichkeit gehabt habe, die noch viel weitergehenden türkischen Forderungen abzustoppen und selbst den Verbleib einiger strategisch unentbehrlicher Hügel bei Syrien, den die Blätter gemeldet hatten, muß das offiziöse Blatt dementieren.

Auch im Quai d'Orsay löst man bei Fragen nach Syrien auf arge Verlegenheit. Man versucht dort, die Abtretung des Gebietes als „Vereinigung türkischer Grenzstreitigkeiten“ auszugeben, wobei Frankreich nur den „Vermittler“ gespielt habe. Obwohl die Abtretung durch einen Vertrag Frankreichs mit der Türkei erfolgt, wobei die syrische Regierung überhaupt nicht gefragt worden ist, wird offiziell erklärt, die Mandatsrechte seien in keiner Weise verletzt worden. Andererseits aber muß man zugeben, daß die Mandatskommission des Völkerbundes nachträglich um ihre Zustimmung zur Verletzung des Vertragsstatus gebeten werden muß.

Der politische Tag

○ Zum zweiten Male innerhalb weniger Tage hat Reichsminister Dr. Goebbels das Wort ergriffen, um den westlichen Demokratien, vornehmlich aber England, ein paar deutliche Worte zu sagen. Nach der im wesentlichen an die Adresse Polens gerichteten Danziger Rede vom Samstag, wandte sich Dr. Goebbels nun am Mittwochabend anlässlich der Berliner Sonnwendfeier an den Urheber der Einkreisungsbestrebungen, nämlich an England. Die an die Adresse dieser Moraltante Europas gerichteten Worte werden in London nicht angenehm in den Ohren gelungen haben. Im Hinblick auf die so oft aufgeworfene Frage, ob sich die Schwierigkeiten nicht auf dem Verhandlungswege beseitigen ließen, wies Dr. Goebbels auf die Kolonialfrage hin. Er machte England den Vorschlag, gerade in dieser Frage doch selbst den Beweis zu erbringen, daß sich die Schwierigkeiten auf dem Verhandlungswege beseitigen ließen. Dr. Goebbels wies es auch in dieser Rede entschieden zurück, daß England sich dauernd im mitteleuropäischen Raum einmische. In diesem Zusammenhang unterstrich er wiederum die Verantwortung Englands an der Halsstarrigkeit Polens in der Danziger- und Korridorfrage. Wie schon am Samstag unterstrich er dabei den rein deutschen Charakter Polens und damit die Notwendigkeit einer möglichst raschen Lösung beider Fragen. Die Gesamtheit unserer Forderungen fasste der Minister in einem Satz zusammen. Er lautet: Verfrühdung unserer natürlichen Lebensansprüche.

Die Demokratien haben nun die Wahl, entweder ihre Einkreisungspolitik fortzusetzen, dann aber auch die ganze Last der Verantwortung für die Folgen allein zu tragen, oder aber nun endlich einzulassen, daß Deutschland wirklich — wie Dr. Goebbels wiederum feststellte — stark genug ist, um allen Eventualitäten begegnen zu können. Daß in diesem Zusammenhang natürlich die Spekulation auf einen Umsall Italiens im Ernstfalle sich als falsch erweist wird, darüber hat Dr. Goebbels ebenfalls keinen Zweifel gelassen. Einweilen scheint es jedoch so, daß die Demokratien unter Fortsetzung ihrer geradezu verbrecherischen Einkreisungspolitik die Unwiderlegbarkeit der deutschen Argumente mit Phrasen zu vertuschen suchen. Das geht wenigstens aus bisher vorliegenden Pressestimmen der Vorser Mittagsblätter vom Donnerstag hervor, die auf die neueste Rede von Dr. Goebbels auch nicht die geringste Widerlegung vorzubringen vermögen. Mit Phrasen allein ist es jedoch nicht getan, es ist nun wirklich an der Zeit, daß das lam Gerede vom Frieden endlich auch in die Tat umgesetzt wird.

In Kürze

Auf Einladung des Stabschefs der SA Rupprecht Donnerstagvormittag gegen 10 Uhr nach einer Meldung der NSZ eine größere Abordnung italienischer Offiziere der Faschistischen Miliz in Berlin ein. Die Offiziersabordnung wird von General Graf Gautieri, dem Vertreter des Stabschefs der Faschistischen Miliz, Russo, geführt. In Begleitung des Generals befinden sich u. a. Oberst Rosa Uliana und Hauptmann Schweiger.

Zu den deutsch-italienischen Flottenbesprechungen in Friedrichshafen, deren Ergebnis von der gesamten italienischen Presse als eine Bestätigung der engen Zusammenhalt auf militärischem Gebiet unterstrichen wird, erklärt der Direktor der „Tribuna“, daß ebenso wie die Landstreitkräfte auch die Kriegsmarine der beiden Länder schon heute eine gewaltige Macht darstelle, die allen jenen größte Achtung einflöße, die noch bis gestern glaubten, die ungeschränkte Herrschaft zur See auszuüben.

In einem feierlichen militärischen Akt übergab Donnerstagvormittag der deutsche Militärattaché in Belgrad, General Faber du Jun, die beiden bis vor kurzem im Wiener Heeresmuseum befindlichen serbischen Geschütze, deren Rückgabe der Führer bekanntlich beim Staatsbesuch des Prinzregenten Paul angeordnet hatte.

In Singapur begann am Donnerstag die angekündigte Konferenz der britischen und französischen Befehlshaber der Land-, Luft- und Seestreitkräfte im Fernen Osten. Bei den Besprechungen geht es um die Feststellung der Pläne für die Zusammenarbeit der britischen und französischen Streitkräfte im Fernen Osten im Kriegsfall.

Das englische Königspaar ist Donnerstag nach siebenwöchiger Rundreise durch Kanada, die Vereinigten Staaten und Neuseeland wieder in der Heimat eingetroffen. Beim schweren Nebels mußte der Flottenempfang im Kanal vorgezogen werden, abgesetzt wurde in London fand ein Empfang durch die Woiwoden des Staates statt. Dann begab sich das Königspaar in den Buckingham-Palast.

Lieber weniger - aber gut!

ATIKAH 5/24

Italienische Sieger begeistern

Kunstflugvorführungen bewiesen die Schlagkraft der Waffe

DNB Berlin, 22. Juni

Auf dem Flughafen Staaten fand am Donnerstagmorgen eine Kunstflugvorführung der augenblicklich auf Einladung des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Generalfeldmarschall Göring, in Berlin weilenden 73 italienischen Jagdflieger statt. Sie wird geführt von Hauptmann Votto, der während des spanischen Krieges schwer verletzt und kürzlich mit der Goldenen Militärmedaille, dem höchsten italienischen Orden, für Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet wurde.

Die bewundernswürdige Glattheit, mit der die Jagdflieger die schwersten Aufgaben erfüllten, löste immer wieder herzlichen Beifall aus. Die im Neunterteil und in Keilstaffelform geflogenen Figuren, Loopings, Steil- und Sturzflüge zeigten, daß jeder von der italienischen Staffel in der Lage ist, schwierigste Aufgaben einwandfrei zu lösen.

Verletzung des Status quo

EP Mailand, 22. Juni.

Zur Abtretung des Sandschaks Alexandrette an die Türkei bemerkt die „Stampa“, damit erhalte der Status quo im Mittelmeer einen Schlag, der an einer für das Gleichgewicht im Mare Nostrum heiklen Stelle nicht übersehen werden dürfe. Das Kapitel sei noch lange nicht abgeschlossen, zumal als die Türkei in das von Odesa bis Tobruk in der Chrenalla reichende System eingeschaltet werden solle, dessen italienfeindliche Ziele weder in Paris, noch in London verheimlicht würden. Diese Einkreisungsfrente habe jedoch zwei schwache Stellen, eine in Europa wegen Bulgariens, und die andere umfassendere und entscheidendere Stelle in Arabien.

Im Reichsgesetzblatt vom 22. Juni 1939 Teil II, Seite Nr. 25, wird der Wortlaut des deutsch-italienischen Freundschafts- und Bündnispaktes veröffentlicht, der am 22. Mai 1939 in Berlin abgeschlossen wurde und mit der Unterzeichnung in Kraft getreten ist.

Selbst

Unter den britischen das Regimentskennwerte Es handelte sich um ein niger als ein schafflicher es wie Polen leit zu bewegen britischen Vorstellungen an den gerichteten.

Die englische Erklärung des die belgische „ein Standa Zukunft nicht fuhr nach dem reiches in dem würde.

Das Blatt liche Druck f händen der ihren Nachtk mögere nicht, ihm die belg falle.

Die belgisch behagten Engl äische Politik Präsidentschaft

Das Blatt glierung auf, schaft derart Unabhängigke den könne. E gien seine wir

Roff

Einen gera demokratische nate Dita Kur Mittwoch ein Flugzeug lichtet, das n Grenze zwisch landung aus m mühte. Das F schen Sendarn damit, daß au — vier Monar Abkommen zw ward — sowie fliegen können lichen Gründe Italien, noch kann, wird seit gung der fran sich gegangen: Die Tatsach

Schw

Ueber Mähre tet, erneut fur einigen Gegen Bisher wurden kommen noch v

In der Umgrateten infolge alle Bäche und den zu reihen überschwennte vor den Fluten Zahlreiche Pe Ueber 800 E rä u m i e r d daß sie einzuf Bauern sind g nahmen. Von d zahlreiche Land abtracht. Der F elber sind tief bedt, teilweise hende Getreide ging in dem E senen wurden vom Blig getr

Auch in West derbeeren an. j w i s c h e n D e leg wurde

er Tag

erhalb weniger Goebbels das westlichen Demogland, ein paar ach der im wens gerichteten ag, wandte sich wochabend an den an der Adresse was gerichtet nicht angenehm ben. Im Hin- rzene Frage, ob t auf dem Bes- chen, wies Dr. a Frage hin. orschlag, gerade den Beweis zu rklärten auf dem liehen. Dr. Goeb- Rede entschieden auernd im mi- ischt. In die- rich er wieder g England) eit Polen d Korridor- istag unterrich Charakter Dan- we ndigkeit hen Lösung umtheit unster nister in einem : Befriedi- rlichen Le-

nun die Wohl- politik fortzule- anze Bucht der folgen allein zu slich einzusehen, wie Dr. Goeb- stark genug in- zugehen zu So- menhang natür- en Unfall Zu- falsch erweisen ebels ebenfalls nstweilen schint motration unter verbrechertischen unüberlegbar mit Phrasen zu wenigstens zu timmen der Vo- Donnerstag he- e von Dr. Goeb- ste Widerlegung lit Phrasen icht getan, el- , daß das Letz- auch in die Tat

fs der SA Ruz- en 10 Uhr nach größte Abber- der Reichsleiter- nigerabordnung iert, dem Bern- hristischen Mi- g des General- sa Uliana und

n Flottenbesp- deren Ergebnis- Presse als ein- nenheit auf mil- wird, erklärt er- ebenso wie die Smarine der be- gewaltige Mach- te Achtung ein- abieten, die un- auszuüben.

rischen Akt über- deutsche Militär- Faber du Fiat. Wiener Heer- Geschütze, dem- ick beim Stach- auf angeordnet

Donnerstag die- tischen und span- Land-, Luft- un- en. Bei den Fe- Feststellung bei- eit der britischen im Fernen Oze-

ist Donnerstap- Rundreise durch- en und Neuand- getroffen. Bogen- empfang, be- abgesetzt werden- g durch die Ein- Dann begab ich- gham-Palast.

Seltamer „Freund der kleinen Völker“

Dunkle Madenschaffen Englands gegenüber Belgien

DNB Brüssel, 22. Juni.

Unter der Überschrift „Belgien, ein britisches Dominion?“ veröffentlicht das Registenblatt „Paris Récit“ höchst bemerkenswerte Enthüllungen über geheime Madenschaffen des britischen Votschaftes in Brüssel.

Es handele sich um nicht mehr und nicht weniger als um die Absicht Englands, einen wirtschaftlichen Druck auf Belgien auszuüben, um es wie Polen zur Aufgabe seiner Unabhängigkeit zu bewegen. Verschiedene Mitarbeiter des britischen Votschafters hätten dahingehende Drohungen an die Adresse belgischer Persönlichkeiten gerichtet.

Die englische Auffassung gehe dahin, daß die Erklärung des Ministerpräsidenten Pierlot über die belgische Unabhängigkeit in der Kammer „ein Skandal“ gewesen sei. Belgien dürfe in Zukunft nicht erkannt sein, wenn seine Ausfuhr nach den Ländern des britischen Weltreiches in beschleunigtem Tempo abgedrosselt würde.

Das Blatt fügt dann hinzu, der wirtschaftliche Druck sei eine schreckliche Waffe in den Händen der großen Länder, die Belgien in ihren Machtkreis einbeziehen wollten. England zögere nicht, zu dieser Waffe zu greifen, wenn ihm die belgische Unabhängigkeitspolitik mißfalle.

Die belgische Neutralität verurache das Mißbehagen Englands, denn London wolle die belgische Politik kontrollieren, um stets über einen Bräuterkopf auf dem Festlande zu verfügen.

Das Blatt fordert schließlich die belgische Regierung auf, unverzüglich die belgische Wirtschaft derart zu organisieren, daß durch sie die Unabhängigkeitspolitik wirksam unterstützt werden könne. Es sei daher erforderlich, daß Belgien seine wirtschaftlichen Beziehungen mit den

anderen Staaten intensiv ausbaue, um nicht auf die Gnade oder Ungnade Englands angewiesen zu sein.

Polnische Willkür

Deutsche Apotheke geschlossen

DNB Thorn, 22. Juni.

Im Zug der täglichen Entrechtung der in Polen lebenden Volksdeutschen wurde in Dirschau schon wieder eine Apotheke geschlossen. Die geschlossene Apotheke gehörte dem Volksdeutschen Hoffmann. Die Schließung erfolgte auf Anordnung der Wojewodschaft.

Am Mittwoch wurde in Freistadt im Teschener Gebiet auf behördliche Anordnung die dortige Kaiser-Franz-Josef-Eiche umgelegt, die im Stadtzentrum eine Pierde bildete und infolge der damit zusammenhängenden gärtnerischen Anlage allgemein als ein Denkmal angesehen wurde. Der blindwütige Haß der Polen sah allein schon in diesem Baum eine staatsgefährliche Angelegenheit. Die Umlegung der Eiche war mit chauvinistischen Kundgebungen verbunden, die in ihrer gewohnten Art wieder einmal ein Beispiel polnischer Kulturverfälschung darstellten.

40 000 spanische Kinder verschleppt

Amliche Schätzungen

DNB Burgos, 22. Juni

Nach den jetzt vorliegenden amtlichen Schätzungen wurden von den bolschewistischen Machthabern insgesamt 40 000 Kinder ins Ausland verschleppt und zum Teil für Jahre gewaltsam von ihren Eltern getrennt. Mit Schauern erinnert man sich bei der Bekanntgabe dieser amtlichen Zahlen, daß sich die immer um das Schicksal rotspanischer Volksweissen so besorgten Humanitätsapostel jetzt in keiner Weise um die ins Unglück geschickten Kinder kümmern.

Rotspanisches Flugzeug über Marokko

Für Frankreich eine peinliche Entdeckung

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom.)

v.I. Rom, 23. Juni.

Einen geradezu sensationellen Beweis für demokratische Vertragstreue meldet „Giornale d'Italia“ aus französisch-Marokko. Am Mittwoch wurde in französisch-Marokko ein Flugzeug mit rotspanischen Abzeichen gesichtet, das wenig später in der Nähe der Grenze zwischen Marokko und Algier eine Notlandung aus unbekanntem Gründen vornehmen mußte. Das Flugzeug wurde von der französischen Gendarmerie sichergestellt. Es ergibt sich damit, daß auf französischem Gebiet noch heute — vier Monate nach dem spanisch-französischen Abkommen zwischen Minister Jordana und Vétard — sowjetspanische Flugzeuge ungehindert fliegen können. Da das Flugzeug aus verständlichen Gründen weder aus Spanien noch aus Italien, noch aus Portugal gekommen sein kann, wird sein Start unter schweigender Billigung der französischen Luftfahrtbehörden vor sich gegangen sein.

Die Tatsache allein, daß Frankreich heute

noch sowjetspanische Piloten und Maschinen aushält, beweist den Wert mit Frankreich geschlossener Verträge und ist ein deutliches Zeichen der Haltung der amtlichen französischen Kreise gegenüber dem neuen Spanien.

Spanisch-japanischer Handelsvertrag

Heute Unterzeichnung in Tokio

(Von unserer Pariser Schriftleitung)

J.h. Paris, 23. Juni.

Ein neuer französisch-japanischer Handelsvertrag, an dessen Ausarbeitung seit Monaten gearbeitet wurde, wird am Freitag in Tokio unterzeichnet. Auf Grund der neuen Vereinbarung erhofft man in Frankreich eine Steigerung der französischen Ausfuhr nach Japan. Die Nachricht der Unterzeichnung, deren Beschleunigung in den letzten Tagen von Paris aus vorgenommen wurde, ist in Anbetracht des englisch-japanischen Konfliktes recht aufschlußreich.

Schweres Unwetter suchte Mähren heim

Bis jetzt 12 Tote / Zahlreiche Vermisste

(Drahtbericht unseres Prager Vertreters)

rd. Prag, 23. Juni.

Über Mähren gingen wie bereits kurz berichtet, erneut fürchterliche Unwetter nieder, die in einigen Gegenden katastrophale Folgen hatten. Bisher wurden zwölf Todesopfer gezählt. Dazu kommen noch viele Vermisste.

In der Umgebung der Bata-Stadt Slin traten infolge des wolkenbruchartigen Regens alle Bäche und Flüsse aus den Ufern und wurden zu reißenden Strömen, die die Gegend überschwemmten. Drei Personen konnten sich vor den Fluten nicht mehr retten und ertranken. Zahlreiche Personen werden noch vermisst. Über 800 Wohnhäuser mußten geräumt werden, die so unterwaschen waren, daß sie einzustürzen drohten. Hunderte von Bauern sind gezwungen, im Freien zu übernachten. Von den wilden Wassern wurden auch zahlreiche Landwirtschaftsgebäude zum Einsturz gebracht. Der Schaden ist ungeheuer groß. Die Felder sind teilweise ganz mit Schlamm bedeckt, teilweise wurde das auf dem Falm stehende Getreide fortgeschwemmt. Auch viel Vieh ging in dem Hochwasser verloren. Vier Personen wurden bei der Arbeit auf dem Felde vom Blitz getroffen und getötet.

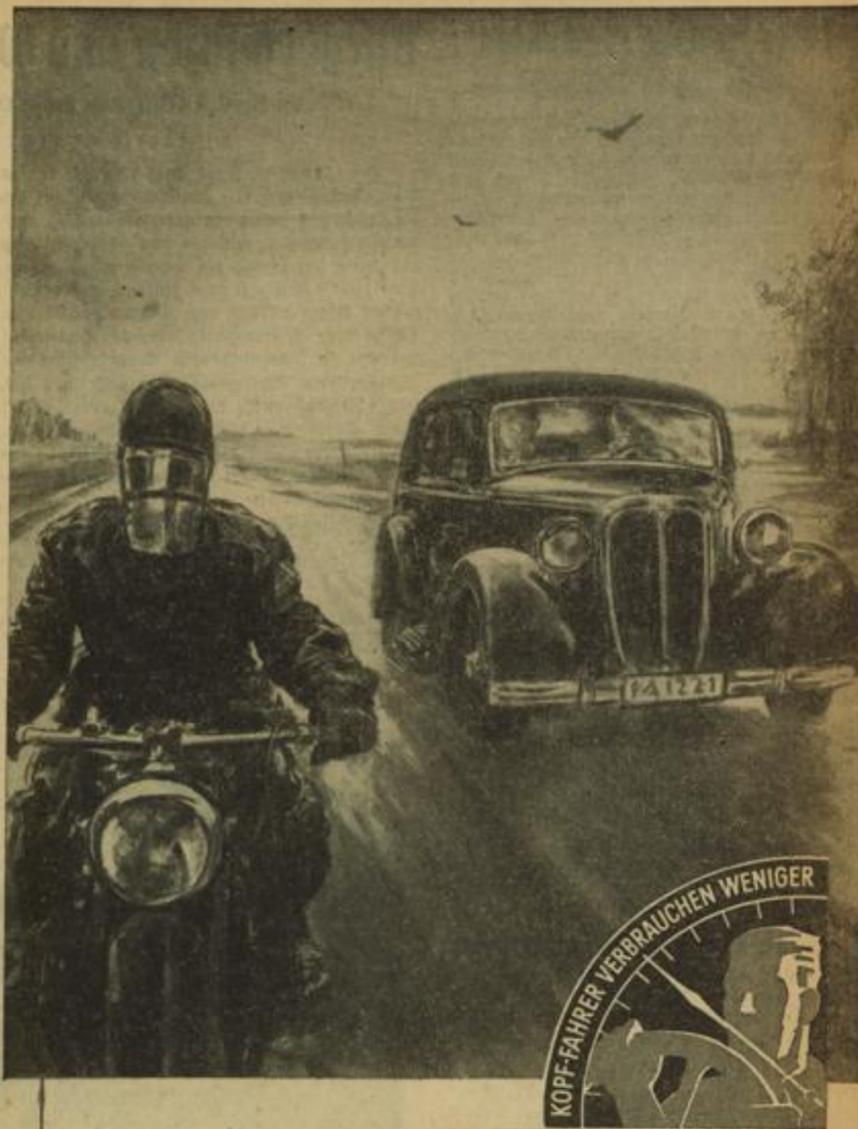
Auch in der Umgebung von Deutsch-Brod in Westmähren wirkte sich das Unwetter verheerend an. Die Eisenbahnstrecke zwischen Deutsch-Brod und Humper- tey wurde an vier Stellen unter-

brochen. Bei Deutsch-Schöndorf sprengten die Fluten den Damm des großen Teiches und ergossen sich in eine Glasfabrik.

Das ganze Werksgelände war in wenigen Minuten überflutet. Der Einbruch des Wassers kam so überraschend, daß die Arbeiter von der Feuerwehr nur mit Mühe aus den überfluteten Räumen gerettet werden konnten. Als man die letzten erreichte, reichte ihnen das Wasser bis an den Gürtel. Auch in dieser Gegend hat das Hochwasser große Schäden in der Landwirtschaft angerichtet.

Die Ortschaft Lutonin, 17 Kilometer südlich von Slin, wurde von einem besonders heftigen Unglück betroffen. Dort ertranken fünf Kinder in den von den Hügeln oberhalb der Stadt stürzenden Fluten. Damit erhöht sich die Zahl der Opfer auf 12. Man befürchtet aber, daß noch einige Vermisste im Wasser umgekommen sind. In den Straßen von Lutonin ist das Wasser bereits auf 2 Meter gestiegen.

In Slin wurden von der Bata-Betriebsgesellschaft über 200 Rettungssarbeiter in das Unglücksgebiet entsandt. Außerdem wurde die gesamte Gendarmerie aus allen Städten und Ortschaften zusammen mit der freiwilligen Feuerwehr zu den Rettungsarbeiten hinzugezogen. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Kronen geschätzt. Ministerpräsident Glas besuchte am Donnerstag das Überschwemmungsgebiet und versprach im Namen der Regierung rasche Hilfe.



Hoher Durchschnitt und geringer Verbrauch!

»Mit Kopf« fahren bedeutet, ein Fahrzeug mit Überlegung bedienen — nicht aber gedankenlos! — Wie ein guter Reiter sein Pferd führt, ebenso verständig und gefühlvoll sollten Sie Ihren Motor behandeln.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie man beispielsweise ohne Einbuße an Geschwindigkeit weniger Betriebsstoff verbraucht, dann kommen Sie doch einmal zur STANDARD/ESSO-Tankstelle. Hier erhalten Sie das energiereiche STANDARD sowie ESSOLUB das Vollschutz Motor Öl, und hier gibt man Ihnen auch gern unsere neue Schrift über das Fahren »mit Kopf«.



Unsere Schrift »Fahren Sie mit Kopf!« erhalten Sie kostenlos. Bitte wenden Sie sich an eine STANDARD/ESSO-Tankstelle, oder senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt an die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft, Hamburg 36, Werbe-Abteilung.

NAME: _____
ORT: _____ STRASSE: _____

Kammer

Unter den im Hofenschen... den 9. Juli... und U... und demzu... zu werden... hauptleiter... w... auch bei... amtierte... guten Namen... hübschen... von der... die Kreis... Sch... ber man... raubhaa... schaft für... hier bereit

Sommerliche Schwüle

Es war eine wirklich sommerliche Schwüle, die auf dem Donnerstag-Hauptmarkt herrschte. Aber gerne nahm man diese Tatsache in Kauf, denn man freute sich, daß der Markt nicht im Regen unterging — die wenigen Regenschauer, die gegen Ende des Marktes als Ausläufer eines Gewitters auftraten, rechnete man schon nicht mehr — und daß die allerbesten Vorbedingungen für ein weiteres günstiges Wachstum der Pflanzen gegeben waren. Ein besseres Wetter, als diese schwüle Bitterung in Verbindung mit einem gelegentlichen warmen Gewitterregen kann man sich für die Bauern und Gärtner nicht wünschen.

Im Flammenschein der Sonnenwendfeuer

Die Angehörigen der Bewegung im Kreis Mannheim feierten Sonnwend, Sinnbild des Lichtes und des Lebens

Altdeutscher Brauch bricht sich in unserer neuen Zeit immer mehr Bahn. In Gedanken gehen wir zurück in die Zeiten unserer Vorfahren. Die Sonne war für sie Sinnbild des Lebens, weil sie schließlich erwartet und mit allem Lebenden urfänglich verknüpft wurde. Seinen Höhepunkt aber hat das Licht am 21. Juni, dem Tag der Sommersonnenwende. Er ist der längste Tag des Jahres, ist der Übergang von der Zeit des Erwachens und Werdens in die Zeit des Reisens. In den Flammen aber soll alles verbrennen, was lau und schlecht ist, unbrauchbar in uns. Zünden sollen sie uns all die Funken des Guten, Starken und Kraftvollen. So will sich die Nation an diesem Feuer wiederfinden und geloben, auch fernerhin die Flamme ihres heiligen Glaubens lodern zu lassen — zum Nutzen der Gemeinschaft unseres Volkes.

„Schnidenlochs“ am Rhein zur Feier eingefunden. Hier feierten gemeinsam die Ortsgruppen Almenhof, Bismarckplatz, Deutsches Eck, Friedrichspart, Horst-Wessel-Platz, Jungbusch, Lindenhof, Neckarpfiste, Neuhofheim, Plankenhof, Platz des 30. Januar, Rheintor, Schlachthof, Strohmart, Waldpart und Wasserturm.

Der. Er spricht von der Sonnenwende. Viel tausend Jahre alt und ewig jung ist dieses Volk. Könige kamen und gingen. Staatsformen wuchsen und zerfielen. Religionen erstanden und verblühten. Knechtschaft und Freiheit, Krieg und Frieden, Eindeit und Zwietracht lösten sich ab. Eines aber blieb: das Volk! Viel tausend Jahre alt und ewig jung ist dieses Volk. Und in all den Jahrtausenden versammelten sich deutsche Menschen Jahr um Jahr am Tag des höchsten Sonnenstandes zur Feier der Sonnenwende. Ewig jung wie dieses Volk selbst ist seine Sonnenwendfeier.

Wie gute Freunde sollen Oberhemd und Anzug harmonisieren. Das in Muster und Farbe passende Hemd finden Sie bestimmt in unserer vielseitigen Kollektion geschmackvoller Bomberg-Popeline-Hemden. Anfertigung such nach Maß. Mey & Edlich P 6, 22 Fernruf 267 71

Die verschiedenen Ortsgruppen unseres Mannheimer Kreises begingen die Feier der Sommersonnenwende in Gemeinschaft aller Gliederungen und Formationen der Partei. Vielfach waren mehrere Ortsgruppen zu einer gemeinsamen Feier nach einheitlich festgelegtem Plan zusammengezogen worden. Während die Landortsgruppen auf ihren gewohnten örtlichen Feiersätten zusammenkamen, fanden sich in der Stadt die einzelnen Ortsgruppen oftmals aus den verschiedensten Stadtteilen zusammen. Die meisten Ortsgruppen hatten sich auf dem Gelände des früheren

Feierstunde am Rhein Die Fackeln in den vorderen Reihen erleuchteten den Mittelplatz. Lachend huschten ihre Lichter in die nächtliche Szene. Rauch steigt von ihnen auf und mengt sich mit den Schwaden der sinkenden Nebel. In der Mitte ist der Holzstoß aufgerichtet, nur wenige alte Bretter. Wir brauchen unser Holz, denn wir sind ein Volk, das seine Rodhöfe einteilen muß. Da steigen Klänge in die feierliche Stille der Nacht. Der Musikzug der Politischen Leiter hat sie angestimmt. Und weiter pflanzen sich die Klänge in den Reihen all derer, die da angetreten sind. „Nur der Freiheit gehört unser Leben...“ hallt es durch die Nacht. Dann steht da vor den andern am Mikroskop, das die Feier auch den Außenstehenden übermittelt, einer aus den Reihen der Politischen Leiter als Spr



Bei der Sonnenwendfeier am Adolf-Hitler-Ufer Aufn.: F. Försterling

Der Holzstoß flammt auf Und auf springt die Flamme am Holzstoß. Flamme steigt auf! Lodrende Fackeln fliegen in den Stapel brandlustigen Holzes. Knistern feimt auf. Stierig treffen sich die Feuerzungen am Holzstoß empor, höher und höher. Hochauf stieben die tanzennden Feuerfunken, erlöschen gleich in den Schwaden des Qualmes. „Flamme steigt auf!“ Da lobert sie zum Himmel in tausend Funken und Hänschen, und fallen als fruchtbare Aschenkräutchen wieder nieder. Kreislauf alles Werdens — Sinnbild des Lebens...

Während die Flammen züngeln, spricht Ortsgruppenleiter Kohler vom Almenhof die Feuerrede. Anknüpfend an die Geschichte dieses Brauchtums umreißt er das Empfinden in uns, wie wir vor diesen Flammen versammelt stehen und unserem Schöpfer danken wollen, daß wir diese gewaltige Zeit der deutschen

Perfil hat sich die Welt erobert! Gibts einen besseren Beweis für seine Güte!

Wiedergeburt erleben dürfen. So wie die Flammen hier lodern, so sollen auch die Flammen unseres Glaubens in uns lodern, eines fanatischen Glaubens an die Kräfte unseres Volkes und unserer völkischen Weltanschauung, die alles anerkennt, was natürlich ist, und alles ablehnt, was unnatürlich ist. Alles aber, was natürlich ist, ist uns das Wahre, das Rechte. So unser Glaube an unser Blut, an unsere Rasse und an die Einheit unseres Volkes. „Großdeutschland muß leben, und wenn wir sterben müssen!“

Mannheim

An diesem ersten Advent... durch das zu... ang Juni... die Wärme... Tag bis zu... Ansehen, als... 1000 Rentner... Zeit an die... schmarz aus... und Gemüse... abnahmestufe... des un... ant... ein tradi... dem sich re... und weiten

Wannheim

Die Sechste... 26. Juni... Hiesige... Am Haupt... ein Spa... geben, der... Spezialis... der köstliche... Gaststätten... einmal außer... der komme...

Wannheim

Die Sechste... größte Ge... Minuten... köstliche bro... onenauto in... in die Bür... Mädchen auf... die Adels... streifte noch... des Autos... den Frühen... er wie leicht... den können... Verkehr wäre... Schul... n markieren

Festlich geschmückte Stadt empfängt die Gäste

Am Donnerstag ist der erste Sonderzug mit 1000 Turnern und Sportlern eingetroffen

Viele Hände rührten sich in den letzten Tagen, um unserer Stadt ein festliches Gepräge zu geben: Fahnen wurden angezogen, Ausschmückungen angebracht... Es freut uns, feststellen zu dürfen, daß man wieder versucht, neuartige Ausschmückungen vorzunehmen und von früher beschrittenen Wegen abzuweichen. So sieht man die Ausschmückung der Fahnenmasten in den Planken teilweise ergänzt durch Fahnenbänder in den Stadtfarben blau-weiß-rot. Dann wieder trifft man, wie am Sodelsmarkt und bei der Kunsthalle auf Fahnenmasten, denen durch festlich aufgesteckte Fahnen eine härtere Wirkung verliehen wird.

die neuen großen Betonmasten für die Oberleitung sich hervorragend auch für die Beflaggung eignen. Schließlich hat man an verschiedenen Stellen der Stadt auch noch gislandengeschmückte Aufbauten vorgenommen, die die Flagge des NS-Reichsbundes für Leibesübungen tragen. Mit den Kurzjüngen trafen im Laufe des Donnerstags bereits sehr viele Teilnehmer am Turn- und Sportfest ein, so daß in dem im Hauptbahnhof eingerichteten Quartierbüro reges Leben und Treiben herrschte. Galt es dort doch, nicht nur Quartiersheine zu verabreichen, sondern auch Auskünfte aller Art zu geben, Straßenbahnfahrtscheine zu verkaufen usw.

Gr o t h noch weitere Vertreter der Leitung und des Festauschusses eingeladen. Von einem gemeinsamen Marsch der angekommenen Festteilnehmer nach der Turnhalle des TB 1846 nahm man Abstand, um die Einweisung in die Quartiere nicht zu hemmen.

heute abend Standkonzert Der Musikzug der SA-Standarte 171 spielt Aus Anlaß des 2. Badischen Turn- und Sportfestes veranstaltet die Stadt am Freitag, 23. Juni, von 19.30 bis 20.30 Uhr, am Wasserturm ein Standkonzert, ausgeführt vom Musikzug der SA-Standarte 171 unter Leitung von Sturmbauptführer Homann-Webau mit folgendem Programm: Festliches Präludium, Homann-Webau; Deutscher Hochheitsmarsch, Homann-Webau; „Traumideale“, Walter, Rucic; Fackeltanz, Brack; „Unter dem Siegesbanner“, Marsch, v. Dion; Kolonialmarsch, Lehmann.

Draußen in den reisenden Feldern

Gemeinsame Sonnenwendfeier der H und Polizei Am Mittwochabend waren sämtliche Einheiten des H-Standortes Mannheim, zusammen mit den Kameraden der Ortspolizei und der motorisierten Gendarmerie, hinaus in die laue Sommernacht, um auf einer Feldhöhe, dicht bei der Kreuzung der Reichsautobahn mit der neuen Autostraße Röhrtal — Blerndheim, gemeinsam die Sommersonnenwende zu feiern. Musikzug und Spielmannszug der Ordnungspolizei führten die herrlichen Marschkolonnen an, und ließen diese ihr Ziel unter schneidigen, Marschweisen rasch erröcken. Nachdem sich alle Kameraden im großen Biered um den aufgebauten Holzstoß aufgestellt hatten, wurde die Feier durch ein Musikstück eröffnet und das Holzfeuer entzündet. H-Standartenführer Polizeipräsident Dr. Kampe rger hielt die Feuerrede. Er schilderte vortrefflich die Entstehung und die Uebernahme dieses alten Brauches von unseren Vorfahren. Das gemeinsam gesungene H-Treue lied beendete die eindrucksvolle Feier.

KOSMOS KHEDIVE EXQUISIT. An advertisement for Kosmos Khedive cigarettes, featuring an illustration of a woman's face and a cityscape with a mosque and palm trees.

KOSMOS KHEDIVE EXQUISIT. Seit mehreren Jahren rauche ich nur noch Ihre KOSMOS KHEDIVE, EXQUISIT, und ich bin mit ihr ganz besonders deshalb so zufrieden, weil sie in ihrer Qualität sich stets gleich bleibt. Auch wenn man mal etwas mehr als sonst geraucht hat, bleibt der unangenehme Raucherkater weg. Und in meinem Beruf, ständig unterwegs und ständig in höchster Konzentration, braucht man einfach eine gute Zigarette. Wiesbaden, Hindenburgallee 4. 26. 4. 1939 Ulrich Vollhardt. echt ägyptischen Zigaretten gleichwertig 48

22. Juni... Stachel... Anfuhr 225... erung heute

Was ist heute los?

Freitag, 23. Juni:

Nationaltheater: „Der Gigant“, Schauspiel von Richard Wagner.
 Kleinkunstbühne Allee: Kabarett und Tanz.
 Konzert: Kantatenfesten Rosenbüchsen, Volkstheater Allee, Café Allee; abends: Weinhaus Allee, Trinkhaus Allee.
 Tanz: 8. Vorstellung im Mannheimer Hof, Parkhotel, Fremden-Bar in der Allee, Wintergarten, Kaffeehaus, Theater, Waldparkrestaurant am Stern, Volkstheater Allee, Waldparkrestaurant am Stern, Volkstheater Allee, Waldparkrestaurant am Stern.
 Saurles Badisches Turn- und Sportklub Mannheim 1939 des RFBW Gau XIV (Baden).

Rundfunk-Programm

Freitag, 23. Juni:

Reichsfunk: 5.45 Morgenspiele, Zeit, Wetter; 6.00 Summatrik; 6.30 Frühkonzert; 7.00 Nachrichten; 8.00 Wasserland, Wetter, Marktbericht; 8.30 Sonntagskonzert; 8.30 Musik am Morgen; 9.30 Rief die Heide; 10.00 Rundfunk und Schiffsverkehr; 10.30 Rettungsmaßnahmen; 11.30 Volkstheater, Bauernfeste; 12.00 Mittagskonzert; 14.00 Nachrichten; 14.30 Drei Solisten; 16.00 Nachmittagskonzert; 17.00 Musik zum Tee; 18.00 O. Schwab, 0. Heimat; 18.45 Aus Zeit und Leben; 19.00 Saurles in Lina - Steuerberg ist rechts; 19.45 Kurzberichte; 20.00 Nachrichten; 20.15 Bild in aufsteigendem Rosenland; 22.10 Nachrichten, Wetter, Sport; 22.45 Abendkonzert; 24.00 Nachtmusik.

An alle Betriebsführer!

Aufruf des Führers der Gruppe Kurpfalz
 Vom 30. Juni bis 2. Juli finden in Darmstadt die Wettkampftage der Gruppe Kurpfalz als Dorentscheidung für die Reichswettkämpfe der SA statt.

Ich richte an die Betriebsführer und Behördenleiter die Bitte, alle an den Kämpfen aktiv beteiligten SA-Männer für die Zeit der Kämpfe zu beurlauben.

Der Führer der Gruppe Kurpfalz:
 Fuß
 Gruppenführer.

Aufruf des Bannführers der Hitlerjugend

Für die am heutigen Freitag um 19 Uhr stattfindende Hauptprobe der Hitlerjugend für das Gauportfest bitte ich die in Frage kommenden Jungen rechtzeitig zu beurlauben.

gez. Wera
 Bannführer.

Jungvolklager in Leimen eröffnet

400 Mannheimer Pimpfe bezogen ihre Zelte
 In Leimen bei Heidelberg haben unsere Pimpfe ihr diesjähriges Sommerlager gebaut. Mitten im Walde hat die Gemeinde Leimen 45 Zelte aufgeschlagen, die nun von 400 „Mann“ belegt werden. Am Donnerstagmittag wurde das Lager durch den Führer des Jungbannes 171, Jungbannführer Helm Wertz, eröffnet. Anwesend waren der Bürgermeister Wischewer, Ortsgruppenleiter Bachmann und Ortsbauernführer Schilling. Wie man sieht, ist die Pimpfe große Augen, als Kreisleiter Schneider vor der Eröffnung erschien, um das Lager zu beschichtigen und an die Jungen ein paar Worte zu richten.

Die Pimpfe sind dort aufgebunden; braungebrannt werden sie nach Hause kommen. Alles ist für ihre Gesundheit getan, auch ein Arzt steht zur Verfügung, falls einer einmal nicht so auf den Beinen sein sollte, wie es nötig ist. Wir werden über das Lager und seine Eröffnung berichten. —H.

Zwei Verkehrsunfälle. Wie die Polizei mitteilt, ereigneten sich gestern in Mannheim „nur“ zwei Verkehrsunfälle. Hierbei wurde eine Person leicht verletzt und ein Kraftfahrzeug beschädigt.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

88. Geburtstag. Gustav Glatz, Widenastraße 18, feiert am Freitag, 23. Juni, bei bester Gesundheit und in achttägiger Regelmäßigkeit seinen 88. Geburtstag. Dem hochbetagten Jubilar unsere herzlichsten Glückwünsche.

75. Geburtstag. Frau Elise Dillig geb. Dudes, Witwe, Reichplatz 5, feiert heute ihren 75. Geburtstag. Verschieden Glückwünsche.

Silberne Hochzeit. Heute, Freitag, feiert August Fetgenmeyer, Mandelheim-Almendhof, Söberstraße 20, mit seiner Ehefrau Gustel geb. Ewens, das Fest der silbernen Hochzeit. Wir gratulieren.

Jugend gedenkt der Auslandsdeutschen

Mannheimer Schulfestern am Tag des Deutschlandums
 Am Samstagvormittag finden in den Mannheimer höheren Schulen und in den Grundschulen Kundgebungen für das Deutschlandum im Ausland statt. Es werden besonders würdig ausgeschaltete Schulfestern um 8 Uhr in der Adolf-Hitler-Oberrealschule Friedrichsring 6 (Turnhalle), im Karl-Friedrich-Realgymnasium

Steuer Gutscheine sind nur Umlaufpapiere

Grundfragen zum Steuer gutschein-Verfahren vom Fachmann behandelt

Neue steuerliche Einrichtungen, wie Steuer gutscheine, die zumindest für den weitgespannten Sektor des gesamten Wirtschaftslebens von einschneidender finanzpolitischer Bedeutung sind, bringen zu Beginn ihrer Einführung wohl immer eine Uebergangszeit mit sich, in der sie sich in der Praxis erst einspielen müssen. Da gibt es da und dort noch einige Unklarheiten und Unsicherheiten in den Auffassungen, so daß in allen Beteiligten das erklärende Verlangen nach sachlicher Aufklärung herrscht. So veranstaltete denn die Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft, der Deutsche Betriebswirtschaftler-Tag, in Gemeinschaft mit der Bezirksgruppe Mannheim des Verbandes Deutscher Diplom-Kaufleute am Dienstag in der „Garmonic“ auf Wunsch der Wirtschaftskreise unter engeren Lebensraumes einen Vortragsabend über das Thema „Grundfragen zum Steuer gutschein-Verfahren unter Berücksichtigung der Auswirkung auf die Mehreinkommensteuer“. Vortragender war Regierungsrat Dipl.-Kaufmann Dr. Kufnermann vom Finanzamt Darmstadt-Stadt, der Lehrbeauftragte an der Universität Frankfurt a. M.

Zweck der Steuer gutscheine

Da stand vor überfülltem Saal ein Mann, der zugleich Theoretiker und Praktiker ist, und vermittelte den aufmerksam interessierten Zuhörern wertvolle Aufschlüsse. Die Frage nach dem Warum dieses neuen Finanzplanes legt vor allem eine Untercheidung der neuen Steuer gutscheine gegenüber den alten der Vorkriegs- und auch den Kriegszeit-Steuer gutscheinen voraus. Sie haben mit ihnen nichts zu tun und stellen ein Zirkulationspapier dar, das zwar kein Geld ist, aber als sogenanntes gebemtes Zahlungsmittel ein Steuerprivileg bedeutet. Auch jegliche inflatorische Wirkung ist da ausgeschlossen; man muß sich darüber klar sein, daß Warenpreisschwankungen stets nur von der Rohstoffseite, nicht aber von der Währung her kommen.

Der neue Finanzplan weist eine gesunde Grundlage aus und verdient volles Vertrauen, denn seine Auswirkungen sind bis ins letzte sorgfältig durchdacht. Er dient dazu, die großen Aufgaben auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens im vergrößerten Reich und den dadurch naturgemäß erhöhten Finanzbedarf auf eine Art zu lösen, die eine Erhöhung des Geldumsatzes vermeidet. Obwohl sich das Steuer gutschein-Verfahren als natürliche Quelle der Finanzierung aller öffentlichen Belange analog

der außerordentlich gesteigerten Wirtschaftstätigkeiten gewaltig erhöht hat, bleiben dennoch vorläufig Aufgaben zu lösen, die diesen neuen Weg der Finanzierungsmethode notwendig machen.

Wie lassen sie sich verwenden?

Es kann nicht Aufgabe der Tageszeitung sein, und dazu ist auch der Raum nicht vorhanden, den gesamten Fragenkomplex sachgründlich abzuhandeln. Wir wollen daher den Darlegungen des Vortragenden die wichtigsten Gesichtspunkte entnehmen.

Es gibt bekanntlich zwei Gruppen dieser neuen Steuer gutscheine. Sie unterscheiden sich dadurch voneinander wesentlich, daß die Dauer ihrer gesetzlich festgelegten Umlaufzeit verschieden ist. Die Steuer gutscheine der Gruppe I haben eine sechsmonatige Tilgungszeit und können vom sechsten Monat nach dem Ausgabemonat an für Steuerzahlungen verwendet werden; die der Gruppe II (deren Ausgabe voraussichtlich vom zweiten

Jahr an allmählich eingeschränkt oder gar eingestellt werden dürfte) haben eine 36monatige Tilgungszeit und können vom 37. Monat nach der Ausgabe zur Bezahlung von Steuern verwendet werden. Das bezieht sich aber lediglich auf Reichsteuern, keinesfalls Gemeinbesteuerungen. Aufträge, bei denen die Zahlung teilweise durch Steuer gutscheine geleistet wird, dürfen keineswegs hinter Aufträge mit Barzahlung zurückgestellt werden! Der Gesetzgeber hat überdies der Weitergabe der Steuer gutscheine als Zirkulationspapiere keine Schranken gesetzt; sie sind sogenannte Inhaberpapiere. Die Steuer gutscheine II sind zugleich Zinspapier mit retardierter Zinszahlung bei einem niedrigeren Zinssatz als bei sonstigen Zinspapieren. Ihr Wert erhöht sich innerhalb der Mindestlaufzeit jährlich um 4 v. H. (genauer entspricht der Zinssatz etwa 3,8 v. H.), während die Steuer gutscheine I im Wert nicht steigen. Diese zweite Kategorie kann aber auch Zahlungsmittel werden, sogar in vielfältiger Verwendung.

Zweck ist: Geldentlastung des Reiches

Die der Ausgabe der Steuer gutscheine zugrundeliegende Absicht ist einmal eine vierprozentige Geldentlastung des Reiches. Sie wird dadurch erreicht, daß eine Reihe von Steuern der öffentlichen Hand gesetzlich verpfändet sind, Rechnungsbeträge für Unternehmerleistungen (Lieferungen usw.) zu 40 v. H. in Steuer gutscheinen zu bezahlen und zwar hälftig in solchen der Gruppen I und II. Das sind das Reich, die Gemeinden und Gemeindeverbände, die Reichsbahn, die Reichspost, das Unternehmen Reichsautobahnen, die Partei und ihre angeschlossenen Verbände, der Reichsnährstand, die Reichswirtschaftskammer, die behördlichen Institutionen der Industrie, des Handels und des Handwerks, sowie die Religionsgesellschaften und andere. Sie erhalten sie vom zuständigen Finanzamt.

Fachliche Einzelheiten der Praxis

Am Hauptteil seines Vortrages behandelte der Redner das Thema der Bewertungsfreiheit auf Grund des Besitzes an Steuer gutscheinen der Gruppe I. Er erläuterte die technischen Fragen bei der Funktion der Steuer gutscheine als Zahlungsmittel an Hand einer Reihe von Berechnungsbeispielen, die den Zuhörern als schriftliche Unterlagen mitgegeben wurden. So ging er im einzelnen auf die Kleinbetrags-, die Teilbetrags-, die Tagesbetrags- und die Zinsbetragsrechnung ein. Des weiteren widmete er sich den technischen Fragen der Steuer gutschein-Funktion als Wertpapier, wo-

bei er die Depot-, die Börsenhandels- und die Zinszusatztechnik darlegte. Im Hinblick auf die Einzelheiten der Bewertungsfreiheit schilberte er deren Wesen, die Natur der Sonderabschreibung, die besonderen Buchhaltungsvorschriften und eine Reihe von Beispielen zur Sonderabschreibungsrechnung, der sich ein Beispiel für die Kupanzwendung der Mehreinkommensteuer anschloß. In seinen Schlussbemerkungen vertritt sich Dr. Kufnermann über die Kosten der Steuer gutscheinhaltung und sogenannte steuerliche Finanzierungsformen. Er machte es sich zur Aufgabe, die Einzelheiten von Gesichtspunkten zu betrachten, die bisher noch nicht oder kaum in Veröffentlichungen oder Kommentaren angechnitten worden sind. Am Anschluß an seine vergleichenden Ausführungen zu den Steuer gutscheinen der Vergangenheit blieb man noch zur Fragestellung und Diskussion beisammen. Jedenfalls war dieser Abend für jeden Beteiligten ein ungeschätzbarer Gewinn. hgn.

Die Jugendherbergs-Zeitschrift

Die neue Ausgabe von „Jugend und Heimat“ geht auf ein Thema ein, das bei den täglich zunehmenden Neubauten von Jugendherbergen außerordentlich aktuell geworden ist. In diesem Heft wird die enge Verbundenheit zwischen Technik und Jugend betrachtet und nachgewiesen, die ihre praktische Verwirklichung in den Bauten der Jugend selbst findet. Die modernsten technischen Einrichtungen hatten heute die deutschen Jugendherbergen aus. Es ist deshalb interessant, einmal von den Schöpfern und Architekten von Jugendherbergen zu erfahren, in welcher Art und Weise die neuesten Errungenschaften der Technik auf hygienischem und sanitärem Gebiet beim Bau von Jugendherbergen Verwendung finden.

Nach einer allgemeinen Darstellung der Verbindungen zwischen Technik und Jugendherbergen werden die Sicherheiten besprochen, die die

Wechsel in der H-Standortführung

Uebergabe an H-Obersturmbannführer Freiherrn von Gepp

Im Anschluß an die Sonnwendfeier der Mannheimer H, die am Mittwochabend auf einer Anhöhe dicht bei der Kreuzung der Reichsautobahn mit der neuen Autostraße Kurfürst-Platz-Heidelberg unter Beteiligung der hiesigen Ortspolizei und motorisierter Gendarmen stattgefunden, übergab der leitende Standortälteste, H-Standortführer Polizeipräsident Dr. Ramshäuser, die Führung des H-Standortes Mannheim an den Führer der 13. H-Regimentabteilung, H-Obersturmbannführer und Oberabschnittsführer Freiherr von Gepp. Der H-Standortführer Dr. Ramshäuser verabschiedete sich mit herzlichsten Worten von seinen Mannheimer H-Kameraden, die ihm im Laufe seiner sechsjährigen Zugehörigkeit zur hiesigen H sehr ans Herz gewachsen waren. Der Redner schloß mit dem Wunsche, daß die H-

Kameraden des Standortes Mannheim dem neuen Standortführer ebenso treu und kameradschaftlich zur Seite stehen mögen.

H-Obersturmbannführer Freiherr von Gepp übernahm hierauf die Standortführung, dankte dem leitenden Führer für seine ausdauernde Tätigkeit und bat ihn gleichzeitig, dem H-Standort Mannheim nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich in Zukunft verbunden zu bleiben. Die nationalen Lieder, gespielt vom Musikzug der hiesigen Ordnungspolizei, gaben der feierlichen Uebergabe einen würdigen Abschluß. Die Dienststelle des H-Standortes Mannheim befindet sich in den Diensträumen der 13. H-Regimentabteilung Mannheim, Otto-Red-Strasse 27, Fernsprecher 42 915.

Ohne Wind ist nichts zu machen

Die drei Segelflieger liegen immer noch fest

Die drei Segelflieger vom Zielstrecken-Segelflug-Wettbewerb des RZ-Fliegerkorps, die nun seit Montag in Mannheim festliegen, kamen auch am Donnerstag nicht auf Strecke. Alle drei, Ved, Hirsch und Hofmann, versuchten in der Mittagsstunde des Donnerstag die Etappe nach Wertheim in Angriff zu nehmen, mußten aber wieder umkehren und erneut auf dem Mannheimer Flugplatz landen, weil sie den Anschlag nicht fanden. Die Schlepplänge von 500 Meter reichte nicht bis zum Obenwald bzw. bis zur Bergstraße, wo sie zweifellos die für den Weiterflug erforderlichen Aufwinde gefunden hätten.

Von dem gleichen Dach verfolgt sind die Nachzügler, die in Offenbach festliegen und dort nicht die Winde finden, die ihren Weiterflug nach Karlsruhe und Mannheim ermöglichen. Mehr Glück hat die Spitzengruppe und zwar sind die fünf an der Spitze liegenden Segelflieger bereits bis Bad Frankenhausen weitergekommen und können am Freitag die Etappe Bad Frankenhausen — Magdeburg in Angriff nehmen.

Hoffentlich ist das Wetter am Freitag den bei uns festgehaltenen Fliegern besser gesinnt, da sich mit dem stetigen Vorwärtsschreiten der Spitzengruppe für sie die Erfolgsaussichten von Tag zu Tag verringern. —J—

Mannheims Sportler kaufen bei



Jugendherbergen gegen Sonne, Wind und Wetter haben müssen, um ihnen eine lange Lebensdauer zu geben. Interessant sind auch die Schilderungen der sanitären Installationen in Jugendherbergen.

Ein großer Bildbericht von dem erfolgreichen Opfertag 1939 zeigt, wie stark das deutsche Volk in allen seinen Schichten an dem Reichswerbe- und Opfertag des Deutschen Jugendherbergsbewerks teilgenommen hat.

Wie wird das Wetter?

Verl. der Reichswetterdienststelle Frankfurt

Im Bereich einer Zufuhr warmer Luftmassen kam es am Mittwoch in unserem Gebiet neben häufiger Aufhellung fichtweise auch zu Schauern, teilweise gewittriger Natur. Trotz dem Aufbau eines starken Hochdruckgebietes über Nordwesteuropa mit seinem sich südostwärts erstreckenden Ausläufer legt sich über Deutschland meist noch Luftdruckfall fort, so daß mit dem Eindringen der jetzt über Skandinavien südostwärts vordringenden kühleren Luftmassen gerechnet werden kann. Die Witterung behält daher auch für die Folge bei häufiger Aufhellung eine gewisse Unbeständigkeit.

Die Aussichten für Freitag: Veränderlich mit häufiger Aufhellung, aber auch Regung zu einzelnen, teilweise gewittrigen Niederschlägen, bei lebhaften Winden meist um Nord etwas frischer. ... und für Samstag: Häufig aufhellend, doch unbeständig und zu einzelnen Niederschlägen neigend.

Büroarbeit leicht gemacht

durch zeitgemäße Hilfsmittel von **Bürobedarf Böttcher u. Co.** Mannheim D4.7. Ruf: 28858 u. 28859

Die Hochzeitsreise
Erzählung von Liebe und Kampf
CHARLES DE COSTER

Deutsche Uebersetzung von Arthur Seiffhart

21. Fortsetzung

Flora ruft ihm von unten zu: „Was suchst du in deinen Taschen?“
Er antwortete: „Ein silbernes Messer, ein Messer, das vom heiligen Vater geweiht wurde. Gestaltete ich noch viele Jahre, dem alten Manne.“

„Brauchst du ein Messer, um eine Blume zu pflücken?“
„Brauchen? Ob ich dieses Messer brauche? Flora, du bist beschränkt! Es war geweiht, sage ich dir, geweiht und Wunder wirkend. Die mit einer Silberklinge geschnittene Blume kann, ohne zu verwelken, den ganzen Sommer überdauern. Das Messer war für mich ein Schlüssel, mit dem ich überall Eingang fand. Ich trug es an dem Tage in der Tasche, als ich dich kennenlernte. Ich habe dir damit das Herz durchbohrt, Flora, und von diesem Tage an wurdest du krank. Du fühltest die Wunde nicht, denn es läßt nur den Stolz bluten.“

„Was dachtest du da?“
„Das Lied des Mannes, der sein Messer verloren hat. Das gute Messer! Jeder, der es nur sah, brachte mir eine unbegrenzte Freundschaft entgegen. Bei meinem Krämer, meinem Bäcker, meinem Schneider stand ich im lebendigen Himmel der Achtung. Sie verachteten mich, Flora, seit ich mein Messer verloren habe.“
„Flora, die Dummheit ist das Ausruhen des Geistes. Wäre ich noch im Besitze des Messers, würde ich laut und selbstbewußt sprechen; ich würde mit dem Lernen aufhören. Ich würde mich dem gründlichen Studium der Trübsal, der Gänseleber, der Fettammon und der sechs bis achtzig Arten guten Weines, der auf den Dörfern der fünf Weltteile wächst, hingeben.“

Sie: „Ich will mich hinsehen.“
Er: „Wenn die Hitze milder wird, den Körper zu tragen, so gibt es reizende, von der Natur erschaffene Rissen, auf denen sich nicht auszusetzen ein Unrecht Floras wäre.“
Flora verstand nicht viel von dieser Sprache. Ganz verwundert setzte sie sich mit den Worten: „Wenn alle die Dummheiten, die du sagst, dir nicht Dummheit verursachen, ich kann dir jedenfalls sagen, daß sie mich dumm machen.“
„Ich werde also aufhören, zu sprechen. Willst du diese Blume, ja oder nein?“
„Das ist mir gleich.“
„Flora, hast du einen Magen?“
„Ja.“
„Nun, dann bist du weniger glücklich als der Ochse, der vier hat und immer die Höhe in seinem Futtertrug.“
„Schweig und komm herunter.“
„Ich gehorche, aber ich möchte doch gern mein Messer wiederfinden.“
Er zog langsam den Hobang herunter und rief: „Ach, mein Messer, wer kann mir sagen, wo mein Messer ist? Wer...?“

zwischen Zeigefinger und Daumen und sagte: „Siehst du: hier ist das Messer, das Messer des lieben Gottes.“
„Wie, dieses Goldstück? Aber das sind doch zwanzig Franken?“
„Ach, du hast also nicht begriffen, daß ich diese zwanzig Franken nicht brauche? Der Zufall leidet sie mir sehr. Ich werde sie ihm, wenn ich kann, zurückgeben, in die Hände des Polizeikommissars. Weil ich sie nicht hatte, ging ich seit acht Tagen nicht mehr aus und es gerade soviel trockenes Brot, als ich zum Leben brauchte; und seit einer Stunde schäme ich mich, zu leben, daß du an meinem Arme Hunger und Durst leidest.“
„Und du?“
„Oh, bei mir elst das nicht. Es war schönes Wetter, und ich hatte mir geschworen, zu Hause zu bleiben, um nicht ohne Messer auszugehen.“

deß, die Vögel fliegen; liebe dich, ohne von einem anderen zu sprechen, oder zu wenigstens so. Siehst du nicht ein Becken einer Mauer vor? Nun ja, ich auch. Komm!“
„Du bist ein guter Junge!“
„Komm!“
Rasch schritten sie auf das Wirtshaus zu, in das der Bauer gegangen war.
Paul meinte nachdenklich: „Ein Künstler, der auf ungewisse Zukunftshoffnungen bin seinem Magen etwas zukommen läßt.“
„Armer Junge“, meinte Margarete.
„Zu gut, um es je zu etwas zu bringen“, ergänzte Paul bekümmert.



Abendstimmung am See Weltbild (M)

aber ich habe mich durch die Sonne, die Felle und dich, mein Liebling, doch verlesen lassen. Ich bin also ausgegangen mit leerer Tasche, die wie viel auf meiner Fellezeit kostete. Jetzt gleich wirst du essen und trinken, und du wirst das nicht allein tun. Ich habe dir nicht die düsteren Vieder von dängen, ertränken, erliegen gestungen, die mein feiger Magen lang Tag und Nacht, am Morgen und am Abend war es wie ein Ring von Boden um mich. Ost verstand unter ihren düsteren Schwingen vor meinen Augen der glänzende Stern, den man Öffnung nennt. Flora, du wirst essen und trinken und auch Wein haben, du bist schwach, blaß und müde.“
„Und was ist mit dir morgen?“
„Mit mir! Ein Tag des Glücks ist für mich so gut wie vier Tage Rot. Du bist gut, du bist schön, und ich liebe dich. Du wirst essen und trinken. Antwort nicht, kühn! Die Sonne scheint

Begabheiten wirklichen Lebens, die sich eben vor ihnen abgepielt hatten.
Margarete dachte, was sie hier von ihrem Kinde, wenn es groß sein wird, erzählen würde. Das Kind immer noch auf die Schulter ihres „Mannes“ gelegt, lagte sich die Träne, sie würde dem Kleinen, einem Jungen natürlich, lieber aus dem Bunde der großen und kleinen Wege vorkommen als aus den Wäldern, die die Trübsal herbeibringen.
Ein Junge! Welches Glück! Sie war nicht krank, und die Diensttag meinte, das bedeutete einen Jungen. Sie wollte, daß er Paul geide; aber er mußte willensstark und eine Kampfnatur sein der mit Faust und Stock seine kleinen und großen Freunde schlug, so wie es ihr „Mann“ getan hatte, als er klein war.
Zu diesem Zweck würde sie ihrem Sohn einen dinnen, aber festen Stock kaufen, und dann werden wir leben, sagte sie sich, ob jemand wagen wird, ihn anzugreifen. Jedesmal, wenn er sich gut gerächt hätte, natürlich ohne jemals als erster Streit zu suchen, würde sie ihm ein Spielzeug oder ein kleines Geschenk geben, — wenn nicht, so würde sie ihn in einen Schrank einsperren, nachdem sie ihn selbst vorher geschlagen hätte, ohne Paul etwas davon zu sagen. Und niemals sollte er so gut sein wie der junge Mann, der das Goldstück aufgehoben hatte: das würde sie nicht dulden.
Während sie diesen Gedanken nachhing, hörte sie plötzlich die Stimme eines älteren Mannes. Er sprach langsam, forstet und höflich: eine junge, hochmütige, metallische und leidenschaftliche Stimme antwortete ihm. Es war die der Dame mit dem Windhunde, die im Gespräche mit einem etwa fünfzigjährigen Manne vorüberging.

Musikalische Gegenwartsfragen

Alfred Burgard hat anfänglich des 75. Geburtstages des Meisters zum Problem „Richard Strauß und wir“ in einem Aufsatz der Monatschrift „Die Musik“ (XXXI. Jahrgang, Heft 9, Max-Hellens-Verlag, Berlin) Stellung genommen. Er stellt die Ansicht der Geschichte angedrängten Diskussion um den Meister und sein Werk ins richtige Licht und hebt klar die großen positiven Leistungen, das Herrliche und Unvergessliche, das Strauß, der kein klassischer Künstler für die Zukunft, wohl aber der bedeutende Volkender des Neuenzeitalters des 19. Jahrhunderts, mit Brahms, mit Bruckner“ ist, für sein Vaterland gewirkt, hervor. „Das Erbe Mozarts-Beethoven-Wagner hat sich in ihm nochmals überausmächtig gemeldet.“
Zu aktuellen Tagesfragen nehmen Hermann Müller in „Der Mozartianer“, Günter Schab in „Normaloper in Neustadt“, Hans Trinius in „Ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Opernregie“ und Hans Valer in „Lieder machen Geschichte“ Stellung. Erich Koerber freuert einen Beitrag über den saarpfälzischen Komponisten Friedrich Zander bei. Im Weiteren bringt das Heft noch einige interessante und aktuelle Beiträge und umfassende Berichte von musikalischen Ereignissen aus dem Reich.

„So sah ich die Südsee“
Genta Dinglreiter, die sich durch ihre Reiseberichte einen Namen gemacht hat, fñhrt der Reihe ihrer erlebnisreichen Fahrtschilderungen mit dem Buch über ihre Südseeerlebnisse ein neues Glied an. Ihr Interesse galt vor allem dem Randasgebiet Neuguinea und den

einsamen Südeinseln. Sie unternahm das Baugnis, in die unerforschene Bergwelt einzudringen oder in ausgedehntem Einbaum weite Fahrten übers Meer zu machen. Aber nur durch ein Abbiegen von den großen Verkehrslinien gelang es ihr, den Zauber der von Zivilisation noch kaum berührten Inselwelt erleben zu können. Reich war ihre Ausbeute an Bildern, die den interessanten Vorkost illustrieren. Die Schilderungen über Landschaft, Sitten der Südeinsulaner werden bei Jung und alt Anfallung finden. Das Buch (geb. RM 2,85) erschien im v. Hafe & Koehler-Verlag, Leipzig.

„Die Eu'en“
Es handelt sich hier nicht um ein Tierbuch, wie dem Titel nach geschlossen werden könnte. Bastian Müller läßt in seinem Buch nur immer wieder an den Totenboagel und sein unheimliches Rufen anklängen. Er ist ihm Ausgangspunkt und Prüfstein seiner Betrachtungen und Auseinandersetzungen mit Schicksal und Leben. Unromantisch und durch und durch realistisch stellt er in seiner Handlung die Schattenseiten des Daseins heraus. Grenzenlose Verlorenheit eines Menschen spricht uns an, den eine Welle über Eradungen auf die fahle Klippe geworfen hat. So wie die Gule ihn das Leid der Welt lehrte, führt sie ihn nach Ueberwindung der Risiken des Grauens und der zermarternden Zweifel hin zu dem Kleinen, doch so unendlichen Glück des Lebens. Der Volksana Krüger Verlag, Berlin, brachte das Buch dieses jungen, begabten Schriftstellers heraus (Preis in Leinen RM 2,80).
Dr. Hermann Knoll

„Rein! Keine Kartschäge! Ich will, was ich will, und was ich will, wird...“ Ihr Begleiter war ebenfalls lebend gelieben.

„Werden Sie sich denn niemals ändern, Amelie?“
„Rein! Verändert man seinen Charakter? Bis jetzt habe ich immer alles gehabt, was ich wollte, alles, verstanden Sie? Warum soll ich das nicht mehr haben? Und mühe ich Sie zerbrosen wie einen Zwieig...“
„Mit diesen kleinen hübschen Armen?“
„Hübsch genug, um zu gefaßen, aber auch stark genug, um...“

„Wie kann man lässlich werden! Ueberlassen Sie das Ihrem Aussehen! Ich nehme die glückselige und lächerliche Rolle des Vertrauten an, die Sie mir auferlegen. Ich könnte Ihr Vater sein, und daher erlauben Sie mir, Ihnen zu sagen, daß Ihnen der gesunde Menschenverstand fehlt, Amelie, Sie sind im Begriff, eine schlechte Handlung zu begehen! Wie kommen Sie dazu, für diesen Mann Liebe zu empfinden? Vor zwei Jahren haben Sie ihn unter dem Vorwand eines ärztlichen Besuchs, den er Ihnen nicht gut verweigern konnte, in Ihr Haus gezogen. Sie mißbrauchen Ihre Stellung; Sie verführen ihn, das ist das richtige Wort. Er erwidert Ihre Leidenschaft mit Liebe, Ihre Laune mit Barmherzigkeit, gibt also mehr, als Sie ihm geben. Plötzlich nach Verlauf einer Woche, einem kalten Sonntagmorgens, erscheint Frau Amelie wieder in der Welt, von neuem Witwe, lebhaft, geküßt, getölet... Haben Sie ihn verlassen? Hat er Sie verlassen? Was ist der Grund zu diesem plötzlichen Bruch?“

Die Gräfin antwortete ein wenig beschämt: „Ein Brief. Ich schrieb in einem etwas jüdischen Ton an jemanden. Man soll niemals eine Verbindung brechen, sondern nur auflösen. Der junge Mann nahm und las diesen fast bedenkten Brief. Stellen Sie sich vor, was er mit ganz offen sagte, ich wage kaum, es zu wiederholen: „Gnädige Frau“, sagte er, „Sie haben die Liebe unter so verschiedenen Formen ausgedrückt, daß ich fürchte, eines Tages in die Bilderergalerie zu geraten, deren lebenden Vorbildern ich schon wiederholt begegnet bin. Ich fürchte, auch das Lächeln, mit dem Sie Ihren Gruß begleiten werden, wenn Sie an meinem Arme stehen, wird nicht sehr erfreulich für mich sein. In Ihrer Gesellschaft, gnädige Frau, wie auch in der meinigen, haben manche Männer, zu denen auch ich gehöre, die Krankheit der zurückblühenden Eifersucht; ich habe auch noch eine andere Krankheit, von der Sie nicht werden heilen können. Ich bin kein Wüstling und will nur wirklich lieben, weil dies das Ziel meiner Gedanken ist. Lieben, mich und Sie glücklich machen, nicht mehr und nicht weniger. Wenn Sie mich täuscht, wie Sie mich täuschen könnten, so würde ich Sie, wenn ich kein Messer hätte, überlegen, daß Ihr die Zähne zerbrechen, und wenn ich eines hätte, so würde ich es Ihr ins Herz stoßen und dabei denken, daß ich eine gute Tat vollbringe. Ich werde immer die Erinnerung an die teuren und sarkastischen Augenblicke bewahren, die ich mit Ihnen gebracht habe, aber, wenn ich Sie länger liebe, würde ich Sie zu sehr lieben. Ich glaube, dies

„Nanika“ und „Nanikata“-Tabake
Sie die „Nanika“ und „Nanikata“-Tabake
erhältlich in Fachgeschäften

alles sagt Ihnen zur Genüge, daß es besser ist, ich breche jetzt mit Ihnen als später, und daß wir uns von nun an als Freunde betrachten.“
Ich war durch diese hochmütige Sprache niedergeschmettert, fand aber trotzdem den jungen Mann während seiner Rede recht schön. Mir Frauen, die wir unsere Zeit damit verbringen, über die Männer zu lachen und darunter zu leiden, wir lieben wider Willen, worüber der Durchschnitt sich lustig macht, jene Liebenden mit unbefangenen und starken Leidenschaften, die für uns herben oder im Notfall uns töten können. Und aus diesem Grunde will ich ihn haben und werde ihn haben.“ (Fortf. folgt)



Grundsteinlegung zum Neubau des Röntgen-Instituts des Robert-Koch-Krankenhauses
Reichsgesundheitsführer Dr. Conti spricht während der Grundsteinlegungsfeier zum Neubau des Röntgen-Instituts des Robert-Koch-Krankenhauses in der Perleberger Straße in Berlin. Im Vordergrund das Modell des Neubaus.
Weltbild (M)

„Hakenkreuzbanner“
Industrie- u...
Dr. Conti...
Mann...
WA

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

SW Braun, Boveri & Cie. AG, Mannheim. Auftragsbestand weiter erhöht. In der ersten Hälfte des Jahres...

SW für Tabakhandel, Mannheim-Heidelberg. Die SW für Tabakhandel...

SW Stieren-Werte AG, Kollath (Baden). Die Stieren-Werte AG...

abake. Die Produktion von abake...

Märkte. Mannheimer Getreidemarkt. Auftrieb 260 Zentner...

Größenwahnsinniger Traum: Das polnische Meer

Die Zangenschleife gegen Ostpreußen und das Baltikum / „Polens Schatten über der Ostsee“

In polnischen Zeitungen, in polnischen Verlautbarungen, Kongressen...

Die Zangenschleife gegen Ostpreußen und das Baltikum / „Polens Schatten über der Ostsee“

Die Zangenschleife gegen Ostpreußen und das Baltikum / „Polens Schatten über der Ostsee“

Ueberstundenverdienste zugunsten von Gemeinschaftseinrichtungen / Bedeutsame Entscheidung des Reichversicherungsamtes

Ein Unternehmen hat im Einverständnis mit ihrem Vertrauensrat...

gemeldet worden ist. Von den Zeichnungstellen...

Die Ueberstundenverdienste zugunsten von Gemeinschaftseinrichtungen...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse war ohne ausgesprochene Tendenz...

Getreide

Getreidemotierungen in Rotterdam. Rotterdam, 22. Juni. Weizen...

Mannheimer Produkten

Mies ununterbrochen. Die Produktion von Mannheimer Produkten...

Günstige Versorgungslage Deutschlands

Die Ueberstundenverdienste zugunsten von Gemeinschaftseinrichtungen...

WARUM... MARCHIVUM... alles Ungeziefer sofort vernichtet... Bild einer Person, die Ungeziefer vernichtet.

Bezugsquellenanzeiger

Wegweiser zum guten Einkauf bei Handel und Handwerk in Mannheim

Kohlen Bernauer & Co., GmbH Lulsenring Nr. 9

E. Rehberger GmbH Industrie- u. Hausbrandvertrieb

Heinrich Wellenreuther Kohlen-Groß- und Kleinhandel

Korsettgeschäfte Anna Busch Spezialgeschäft mit Wäscheabteilz.

Anna Busch Spezialgeschäft mit Wäscheabteilz.

A. Münch & Cie jetzt Seckenheimer Straße 9

Lacke und Farben Farben-Metzger Mittelstr. 31

Farbenhaus Waldhof Otto Nied, Oppauerstr. 13

Farben-Schmitt Schwetzingerstr. 118

Neckarau u. Almenhof bei Zimmermann, Friedhofstraße 3

Ladenbau Mhm. Metallwarenfabrik und Galvanisierungs-Anstalt

Lederhandlungen Fr. Eisenhuth, Lederwaren Meerfeldstr. 23

Sotta, Riedfeldstr. 40 Schuhmacher-Artikel

Ludwig Stemmler Ledergrößhandlung

Lebensmittel E. Köhler, F 4, 20 Lebensmittel - Feinkost

Julius Kölmel Mittelstraße 28 a

Hch. Schreckenberger Lebensmittelhaus

Johann Schreiber Mannheim - Verkaufsstellen

Verbrauchergenossenschaft Mannheim

Leihbücherei W. Häussler Schwetzinger Str. 79

Leitern Jean Eiz Lulsenring 50

Linoleumleger Josef Gernet Mannheim, B 5, 6

Maler und Tüncher Jean Biundo Malermeister

Peter Hausen Malergeschäft

Alois Meckler Viehhofstraße 12

Manufakturwaren Anna Bacher, T 6, 1

Müller & Braun Lennaustraße 37

Metzgereien A. Schneider, F 2, 9 a

Marmorschleifer Müller & Braun

Möbel Alois Heilmann Därme u. Gewürze

Willi Oettinger Seckenheimerstr. 75

Wilhelm Pieser Mannheimer Metzgerwäschefabr.

Möbel Möbelhaus Binzenhöfer

Georg Herrwerth Mannheim-Käfertal

Küchen-Wittich Mannheim, N 7, 6

Modewaren Carl Baur N 2, 9 - Fernruf Nr. 231 29

Motorrad-Reparatur-Werkstätte Ernst Nieschwitz

W. Schweiger Friedrich-Karl-Str. 2

Nähmaschinen Naumann-Nähmaschinen

Oefen und Herde Spezialgeschäft Rothermel

Karl Armbruster E 2, 17, Planken

Optiker, Meßinstrumente Bergmann & Mahland

Papier- und Schreibwaren Louis Böhm Nachf.

Heinrich Futterer Inh.: L. Futterer

Wilhelm Seumer K 2, 11 - Fernruf 234 91

Photo Breunigs Foto-Zentrale

Photo-Kloos C 2, 15

Fotohaus Schmidt N 2, 2 - Fernsprecher 266 97

Tillmann-Matter, P7, 19

Polsterer und Tapezierer Emil Fieger

Radio L. Kronenberger

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Alle sämtliche Filmfesteleiter der Stadtortgruppen!

Die Filmfesteleiter treffen am Montag, den 26. 6. 1939...

Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung

Reisen, Wandern, Urlaub

3 Wochen Urlaub in den Rindler Alpen

Abendessen nach Schriedheim

Folgende CG sind noch frei:

Wittmann! Crisfugenführerinnen!

Wittgergelfahrt 2/171, 23. 6.

Zu verkaufen 1 geb. Senfing

Nähmaschinen Plattenhuber

Zelte Cuffmatrasen Sport-Kocher

Einzelmöbel Röhren, Schrank

Spelzimmer Eiche gebleit, moderne Form

farau-Rheinland aus. Die Pflüger-Schar

Gefolgenschaft 53/54/171 Rheinlan.

Reisen, Wandern, Urlaub

3 Wochen Urlaub in den Rindler Alpen

Abendessen nach Schriedheim

Folgende CG sind noch frei:

Wittmann! Crisfugenführerinnen!

Wittgergelfahrt 2/171, 23. 6.

Zu verkaufen 1 geb. Senfing

Nähmaschinen Plattenhuber

Zelte Cuffmatrasen Sport-Kocher

Einzelmöbel Röhren, Schrank

Spelzimmer Eiche gebleit, moderne Form

für Zufahrt bis Karlsruhe zu haben.

Stillesfahren mit dem Rbf-Dampfer

Reisen, Wandern, Urlaub

3 Wochen Urlaub in den Rindler Alpen

Abendessen nach Schriedheim

Folgende CG sind noch frei:

Wittmann! Crisfugenführerinnen!

Wittgergelfahrt 2/171, 23. 6.

Zu verkaufen 1 geb. Senfing

Nähmaschinen Plattenhuber

Zelte Cuffmatrasen Sport-Kocher

Einzelmöbel Röhren, Schrank

Spelzimmer Eiche gebleit, moderne Form

HB-Kleinanzeigen

Offene Stellen

Die Literatus-Abteilung führender Firma der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Ludwigshafen a. Rh.

Here oder Dame

mit Kultur und guter Allgemeinbildung, möglichst sprachkundig, intelligent und anpassungsfähig, gesucht. Haupttätigkeit: Zusammenstellen und Kopieren wissenschaftlicher Literatur, Führung von Karteien, Bewerbungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, sind zwecklos. — Angebote unter Nr. 190359B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Junge gewillendafte

Kontoristin

evtl. auch

Anfängerin

der sofort von Großhandelsbetrieb gesucht. Zuschr. nebst Zeugnisabschr. usw. erbeten unt. Nr. 190387B an die Exped. dieses Blattes.

Perfekte

Stenotypistin

mit guten Kenntnissen in Buchhaltung raschmögl. gesucht. — Zuschriften unter Nr. 190408VR an den Verlag d. Bl.

Einige erstklassige

Geäßstückschneider

sowie ein guter

Änderungsschneider

finden sofort Dauerstellung

SPORT U. MODE Albert Hiss N 7, 9

Größtfläc

Groß- Kleinstückschneider

sofort gesucht. (190388B) Schneiderei Blau - P 7 Nr. 17

Tätige, perfekte (190325B)

Schneiderin

geschult. Damenschneiderin Anna Busam, Mannheim, Meerfeldstr. 47, Fernsprecher 239 48

Junger, ehrlicher

Mann

für leichtere Packarbeiten, der mögl. auch einen Tempo laden kann, per sofort gesucht. Zu erfrag. unter Nr. 190304BR im Verlag dieses Blattes.

Bestbek. Versicherungsgesellschaft

die neben der Feuerversicherung auch alle anderen Vers.-Zweige betreibt und die in Mannheim sehr gut eingeführt ist, sucht entweder als Neben- oder als hauptberuflichen Vertreter einen

vertrauens-würdigen Herren

der außer der Bekandübernahme sich auch liebend in be- züglichen Bereich. Bewerbungen unter Nr. 190 250 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Rusiäuerin (Radfahrerin)

vollständig schulentassn. für sofort gesucht. (190363B) Blumenhaus Kocher, Pflanzhof, P 6.

Anfängerin

geschult, mit Kenntnissen in Buchführung, Stenografie und Buchhaltung. — Zuschriften unter Nr. 190314B an Verlag.

Einige (190396B)

Malergehilfen

zum sofortigen Eintritt gesucht. K. & F. Fritz - Mannheim, Treibschloßer Str. 60, Ruf 424 06

Suche tätige (190421B)

Großtückschneider

für Zivil und einige erstklassige Uniformschneider

sofort eine Schneiderin, die Interesse für Herrenschneiderei hat. — Heinrich Hunken - N 7 Nr. 7.

Einige (190396B)

Instalateur u. Helfer

geschult. H. Ballauff - Sandhofen, Hieserhork

Suche ein

Tagesmädchen

welches kochen u. den Haushalt selbstständig versehen kann. Vorzuziehen bei (11790B) Eedel, Kugartenstraße 85, Gehndt zum 1. 7.

Einige (190396B)

Alleinmädchen

in ruhlg. Etage- wandb. (190396B) u. Danenberg, Kautstraße Nr. 6, Fernspr. 404 85

Einige (190396B)

Kontoristin

perfekt in Stenografie und Maschinenschriften, zur Kundbil- le per sofort, evtl. auf längere Zeit, gesucht. (190415B) Hill & Müller - Mannheim, Luifenzing Nr. 3

Zuverlässige

Verkäuferin

aus der Lebensmittel- branche

weiche dekorieren und selbst- ständig arbeiten kann, für sofort oder später gesucht. — Angebote unter Nr. 190330B an Verlag.

Einige (190396B)

Modistin

in angenehme Dauerstellung ge- sucht. — Zuschr. m. Gehaltsan- forderungen u. Bild o. feiler Station: Modehaus Schad, Bad Bergheim — Kirchstraße 7 (190412B)

Vertreter

Soll nahezu 15 Jahren im Kundenbes. als Verkäufer, Besiedlungsbes. an Privats. erfo- gerich tätig, gut beleumdet, Führerschein Klasse 1 und 3, sucht sich zum 1. August 1939 zu verändern. — Angebote unter 190 352B an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbeten

weiterer

Buchhalter

für halbtägige Beschäftigung von größerem Handwerksbetrieb gesucht. Zuschriften unter Nr. 190 424 BR an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Einige (190396B)

Mädchen Bäcker

1. Kindausführung gesucht. Vorkauf ab 1/6 Uhr. — Wegler, D 6, 29, Fleisch-, sauberes

Nüchtern, ehrlicher

Kraftfahrer

Klasse 3b, 10 Jahre Fahrpraxis, sucht auf 1. Juli Stellung. — Angebote unter 1795B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Jüngere

Stenotypistin

(auch Anfängerin)

mit gut. Kenntn. in Stenografie u. Maschinenschriften, zum baldigen Eintritt gesucht. — Bewerbungen m. Lebensbild u. Zeugnisabschriften, Lebensbild u. Gehaltsansprüchen erbeten an: — Großkraftwerk Mannheim Aktien-Gesellschaft Mannheim, Augustin-Anst. 32, (190428B)

Einige (190396B)

Mädchen Bedienung

sofort gesucht. Weinhaus Bäcker, Ludwigshafen-Rh., Weberstr. Nr. 15, Fernspr. 606 80 (190389)

Ausstillstellung

Kaufmann

sucht sofort technisch gebildeten

33 Jahre, firm in Einkauf, Verkauf (auch Reisebüro), Kartei- wesen, Statistik, Lohnbuchhaltung, Buchhaltung, Rechnungskontrolle usw. Zuschriften unt. Nr. 1781B an den Verlag dieses Blattes.

Herrenfriseur

ober Damen- u. Herrenfriseur, so- fort bis 1. Juli gesucht. (190398B) Salon Heller — Mannheim, Meerfeldstraße 18 — Ruf 269 13.

Einige (190396B)

Mädchen Haus- burische

sofort gesucht. (190418B) Rombold, D 2, 14

Sucht Stellung zum

Fräulein

Servieren

übernimmt auch Hausarbeit. Zu- schriften u. 1770B an d. Verlag d. B.

Auch Inserate sind wichtig!

Stellengesuche

Tätige, solide Bedienung mögl. sich verändern

nur in gutem Lokal, evtl. Auto- maten-Betrieb bis 1. Juli oder sofort. — Angebote erbeten unt. Nr. 1802B an den Ver. d. Bl.

Zu vermieten

Randstr. 13: 3 Treppen, mod.

3-Zimmer-Wohnung

einricht. Bad, Zentralheizung, per 1. September 1939 zu vermieten. — Raberes: (190399B)

Baugeschäft Franz Mü n d e l E 7, 23 — Fernsprecher 279 60 (von 9 bis 12 u. von 3 bis 5 Uhr).

M 7 Nr. 9: Schöne, sonnige

6-Zimmer-Wohnung

mit einge. Bad u. reich. Zubehö- ren per 1. Okt. evtl. schon per 1. Sept. zu vermieten. — Raberes: 2. Stock - Fernruf Nr. 264 38, Anrufzeiten zwischen 11 und 16 Uhr. (190329B)

8 Büroräume

Planken, 0 6, per 1. August 1939 zu vermieten. — Raberes: Verwalt. Hornung, L 7, 6 Fernsprecher 2197. (190370B)

Schöne 2-Zim- Wohnung

mit Küche, Bad u. groß. Terrass. in schön. Lage, Neu- bau-Quartier, per 1. Juli zu verm. Zuschr. unter Nr. 190315BR an d. Verlag d. Bl.

2 Zimmer und Küche

in gut. Haus am Zentrum, sof. zu vermieten. 36 M., einzeln. Treppen- betriebl. (1811B) Dr. Schmid J 7, 14

2 schöne Zimmer

und Küche mit Speisekammer, 2 Bad., per 15. 7. zu vermieten. Mieter, 38,50 M. (190388B) Mittelstr. 9, 4. St.

2-Zimmer- Wohnung

mit Zubehö- ren im Kaiser-Quartier auf 1. August preis- wert zu vermieten. Ausgabeb. wöch. 11 und 12 Uhr. Forster Str. 17, Weib. (1767B)

5-Zimmer- Wohnung

mit Bad, Hei- ßwasser, Badstr. 16, 2 Tr., per 1. 9. zu vermieten. Anfr.: (190403B) 1 Treppe tiefer.

Schöne, belle

Büro- Lagerräume

ca. 80 qm, sofort zu vermieten. P 4, 17, Boden, Fernspr. 227 22 (1822B)

Mietgesuche

1 Zimm. u. K. od. großes Stimm. mit Bad u. Licht von Berufs. Frau zu mieten gesucht. Zuschr. u. 1813B an d. Verlag d. B.

Mietgesuche

Trodener Lagerraum

ca. 100 Quadratmeter, mögl. Part., Nähe Lutterfall sof. gef. such. Angebote unter Nr. 190 245 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Leere Zimmer zu mieten gesucht

sofort ab 1. Juli ein großes

leeres od. möbl. Zimmer

mit Zentralheizung, in ruhiger Lage gesucht. Offstat. bevor- zugt. — Zuschriften unter Nr. 190316B an den Verlag d. Bl.

Leeres Zimmer

mit Kochgelegenheit, oder 1 Zim- mer u. Küche, von einzelner Dame zu mieten gesucht. — Zuschr. u. Nr. 190 414 BR a. d. Ver. d. Bl.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Elektr., fambiniert.

Wohn- und Schlafzimmer

mit K. Warm- u. Kaltwasser, Zentralheizung und Garage in Of- fstat-Quartier zu vermieten. Angeb. u. Nr. 190370B an den Verlag d. Bl.

Leeres Zimmer

mit Küche, Bad und mögl. Wannenbad, von Frau gesucht. Preisbeim Vorzug. Angeb. unter Nr. 3817B an d. Verlag d. B.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

auf 1. Juli oder später, Lage Lind- enhof u. Redarau Zuschr. u. 1780 B an d. Verlag d. B.

Möbliertes Zimmer

zum 1. Juli, 25. St. - Werke, ge- sucht. Angebote u. 1165/190399 BR an d. Verlag d. B.

möbliertes Zimmer

zu mieten. — Fernruf 438 28. (190360B)

Saub. möbl. Zimmer

für Frauen, Rh. Weibstr. gesucht. Bräde n - Kaffee- werke, Bahnh. Redaraustr. (190417B)

1 od. 2 möbl. Zimmer

für 2 Personen Nähe Rhein-Redarau-Quartier, für 6 Wochen sofort ge- sucht. Zuschr. unt. Nr. 1851B an d. Verlag dies. Blatt.

2 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutz. gesucht. Angebote erbet. u. Nr. 4, 459 an die Anzeigen-Red. Mannheim, Meerfeldstr. 18, (190249B)

Kraftfahrzeuge

NSU „Quick“

„Das modernste Motorfahrzeug“ bringt die mobil- und rasch- lings (Geblät) —

97 ccm, 3 PSI kmpl. nur 290

999. Kleine W. schlung, 17.- 4 Monatsrate. (190394) R. H. - Berlin

Rich. Gurtjahr, Redaraustr. Nr. 23. — Best- münder Bestim- mung - Stundenlohn

Das führende Spezialhaus

liefert Ihnen alles

Auto

und

Motorrad

konkurrenzlos in schmalen, besten Automobillieferungen

Käsele

Mannheim N 7, 2 Fernruf 278

Möbl. Zimmer

sofort zu vermieten. — U 5, 24, 1 Tr. r. (190382B)

Möbl. Zimmer

an berufl. Frau, zum 1. Juli zu vermieten. (1816B) O 4, 14, 2 Tr.

Möbl. Zimmer

sch. zum 1. Juli vermieten. (1828B) Gieselsheimerstr. 1 1 Treppe links.

Möbl. Zimmer

zum 1. Juli, 25. St. - Werke, ge- sucht. Angebote u. 1165/190399 BR an d. Verlag d. B.

Motocycle

die schnell, verlässige 200- ccm Doppelkolben- Maschine mit Probestellung sofort ab Liefer- bar, M. 575,-

Günstige Zahlungs- bedingungen

Jslinger & Reib, Augustenstraße 11, Ruf 407 54 (190247B)

Motocycle

250 ccm, gut, 25 km/h, billig zu verkaufen. 30 km/h Zigarrenhaus Stegmann, Langstr. 79 (1803)

Motocycle

200 ccm, Unsch. halber für 150 B zu verkaufen! Anrufzeiten 10 bis 1 Uhr abends

Motocycle

500 ccm, neuer, billig zu verkaufen! Bierheim, Stauchstraße 20

Hier spricht Die Lingen & Batzdorf Gesellschaft m. b. H.

In Mannheim, Qu 7, 29, ist unsere große, 6 Doppelstock- werke umfassende Verkaufsausstellung. Die starke Inanspruchnahme unseres Möbel- hauses seitens derer, die Qualität beachten,

für das Vertrauen, das un- serer fachm. Beratung u. un- serem auf reellster Basis auf- gebautem Verkaufs- System entgegengebracht wird. Un- sere Auswahl ist groß und unsere Preise sind niedrig.

Wannheim
Lauter froh
erer Stadt zu
der Reibebun
zu begeben. 2
auch über 400 S
großen Gangebi
Gehdens die
in einer groß
gaben ihren
Wünschen
meinden zu red
den und den B
Bodens Jnnern
Warter die Spor
ter des großen
Vor etwas m
Reichsverföhr
von vier aus
Reife durch den
neu erlebte
waren, und der
sich dieser Fahr
rücklegt, heute i
auch in allen Tö
Sportler in Dar
schien, daß der
ernannte Reichs
und Osten in d
ganz besonders
gestillerten be
und alle die sch
fragen mit löwi
erlebte, daß un
dieser Tätigkeit
für den deutsh
sprach.
deute ist aus
der Reichswehr
Staatsfretre
ministerium
in der Reichsipo
Stellvertreter
am 21. Dezember
aus dem Deuts
Aburgen der
Reichsbund
handen, womit
sehen und schö
Tod es war nid
ganisationen, die
zuweisen hatte,
stiftig zu gestal
bringen. Sonder
dem Reuegeschafte
Es war aber a
jemigen durchg
schen Sport bedo
gen die Front zu
der deutsche Spo
Tafelberechtigt
Kämpfe, die jetz
ten, und heute, n
Reichswehrführer
edne Ueberhebung
die erste Spo
worden sind.
Im Reichsporto
sten Repräsentan
den Bürgermeiste
nabe „ein Volk in
und in den Lan
Zweiten Badische
jemigen, die dazu
deute mit folchem
bedürfnissen reden
willkommen in W
Rein.



2. Badisches Turn- und Sportfest 1939



Willkommen

in der Sportstadt Mannheim

Mannheim, 23. Juni.

Mannheim ist in diesen Tagen das Ziel Tausender frohgestimmter Menschen, die in unserer Stadt zusammenkommen, um das Fest der Leibesübungen ihres Landes Baden feierlich zu begehen. Mit diesen Tausenden kommen auch über 400 Bürgermeister aus dem ganzen großen Gaubiet, um inmitten des sportlichen Glanzes dieses Festes der Leibesübungen in einer großen Tagung, von ihren Aufgaben ihren Pflichten und auch ihren Wünschen für die körperliche Erhaltung der Bevölkerung der ihnen anvertrauten Gemeinden zu reden. Und neben diesen Tausenden und den Bürgermeistern, an deren Spitze Badens Innenminister Pfäumer steht, erwartet die Sportstadt am Rhein den Sportführer des großen deutschen Reiches.

Vor etwas mehr als fünf Jahren weilte der Reichsportführer ebenfalls in Mannheim und von hier aus trat er seine große achtstägige Reise durch den Sportgau Baden an. Es waren erlebnisreiche Tage für alle die dabei waren, und der Reichsportführer selbst erinnert sich dieser Fahrt, obwohl sie schon Jahre zurückliegt, heute noch recht gerne, ludeten ihm auch in allen Dörfern und Städten Turner und Sportler in Dankbarkeit zu. Sie wußten es zu schätzen, daß der im Herbstjahr des Jahres 1933 ernannte Reichsportkommissar von Tschammer und Osten in höchst verdienstvoller Art den ganz besonders verquirlten Verhältnissen im zerstückelten deutschen Sport Rechnung trug, und alle die schwerwiegenden organisatorischen Fragen mit soviel Verständnis und Loyalität erledigte, daß man nur mit Hochachtung von seiner Tätigkeit des ersten Verantwortungsträgers für den deutschen Sport im Dritten Reich sprach.

Deute ist aus dem Sportkommissar inzwischen der Reichsportführer geworden, der gleichzeitig Staatssekretär im Reichsinnenministerium ist. Seit einigen Monaten ist der Reichsportführer auch im Stabe des Stellvertreters des Führers und am 21. Dezember des vergangenen Jahres ist aus dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen der Nationalsozialistische Reichsbund für Leibesübungen entstanden, womit eine ganze Entwicklung ihren letzten und schönsten Abschluß gefunden hat. Doch es war nicht leicht, die vielfältigen Organisationen, die der deutsche Sport früher aufzuweisen hatte, aufammenzuschweißen, stetigfähig zu gestalten, unter eine Führung zu bringen, Sonderinteressen auszuscheiden und dem Keugeckhaffenen neuen Geist einzudouchen.

Es war aber auch nicht leicht, sich gegen diejenigen durchzusetzen, die glaubten, den deutschen Sport bevormunden zu müssen, oder gegen die Front zu machen, die der Ansicht waren, der deutsche Sport habe in dieser Form seine Lebensberechtigung verloren. Es waren harte Kämpfe, die jeweils ausgefochten werden mußten, und heute, nach sechsjähriger Tätigkeit des Reichsportführers, können wir mit Stolz und ohne Ueberhebung von uns sagen, daß wir die erste Sportnation der Welt geworden sind.

Im Reichsportführer begrüßen wir den ersten Repräsentanten unserer Sportnation, in den Bürgermeistern treue Helfer an der Aufgabe „ein Volk in Leibesübungen“ zu schaffen, und in den Tausenden der Teilnehmer am Zweiten Badischen Turn- und Sportfest diejenigen, die dazu beigetragen haben, daß wir heute mit solchem Stolz von den deutschen Leibesübungen reden können. Seid alle herzlich willkommen in Mannheim, der Sportstadt am Rhein.

Feierlicher Auftakt zum zweiten Badischen Turn- und Sportfest

Fackelzug der Turn- und Sportvereine zum Schloßhof / Uebergabe des Gaubanners

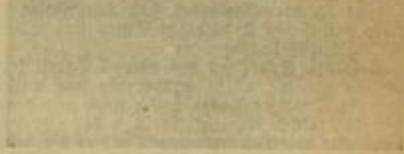
E. St. Mannheim, 22. Juni.

Der im Verlaufe des Donnerstag immer dichter werdende Fahnenzug in den Straßen Mannheims war ein untrügliches Zeichen dafür, daß das 2. Badische Turn- und Sportfest seinem ersten feierlichen Akt entgegenging. Auch die Gruppen der mit den Sonderzügen eingetroffenen Turn- und Sportkameraden machten sich immer stärker im Straßenbild bemerkbar. Und in den Abendstunden konzentrierte sich das lebhaft Treiben immer mehr nach der Pfalzstadt zu. Der Ausbruch der Turner und Sportler zum Sammelplatz für die Eröffnungstunde hatte begonnen.

Wie ein gewaltiger Magnet zog der stattliche, in reichem Flaggenschmuck prangende Bau, das stolze Heim des Turnvereins 1846 Mannheim, die Menschen an. Aus allen Himmelsrichtungen kamen die Vereinsabteilungen in größeren oder kleineren Kolonnen anmarschiert. Der bunte Dsch der Fußballer, die helle Turnerröcke, das freundliche Weiß der Jungmädcherguppen, die Ruderer in ihrem traditionellen

Schwarzpantalon umfäumt. Eine dichte Menschenmenge hält den inneren Hof umflankt. Mit den aus allen Fenstern herabwallenden Fahnen, der prächtigen Dekoration aus Fahnenstangen und Goldgirlanden am Schloßportal bildet der Festplatz in seiner räumlichen Geschlossenheit das immer wieder fesselnde imposante Bild.

Ein Lautsprecherwagen vor der Tribüne vertreibt den Bartenden die Zeit durch Musik. Durch den leichten Dunstschleier am Himmel scheint die bleiche schmale Mondichel. Auf den schwülen gewitterdrohenden Tag ist ein lauer angenehmer Sommerabend gefolgt. Alle Voraussetzungen für ein gutes Gelingen des feierlichen Eröffnungstages sind also gegeben. Von dem im Dämmerlicht verschwimmenden Festplatz geht der Blick suchend zu dem hell erleuchteten, fahnenge schmückten Spalier der Breiten Straße, durch das der Zug nun bald herannahen muß. Während aus der Ferne Musik und Fackelschein das Nahen des Zuges verkündet, füllt sich die Tribüne mit den Eh-



Geht in Ordnung!

Der „lange Laban“ hat uns zu einem wirklich schönen Pylonen verholten. Die erste nützliche Aufgabe, die er erfüllt.

Das Ende des Zuges rast noch weit zurück in die Breite Straße hinein und eröffnet eine flammende Perspektive, während der Aufmarsch nun beendet ist und mit dem Lied „Deutschland, heil deinem Namen“ die Feier nunmehr beginnt. Kreisführer Staff emblet allen Gästen aus nah und fern einen herzlichen Willkommensgruß und wünscht, daß sie alle Kraft und Stärke von diesem Fest mit nach Hause nehmen möchten.

Bürgermeister Dr. Friedolin von Karlsruhe, der Stadt des 1. Badischen Turn- und Sportfestes, überbringt die Grüße der Gaubauptstadt und weckt die Erinnerung an die glanzvollen Tage jenes ersten Festes. Mit dem Wunsch für einen vollen Erfolg des Festes Mannheim überreicht der Karlsruher Bürgermeister das ehrwürdige Banner, das vier Jahre in der Obhut der Stadt Karlsruhe war, in die Hände des Gauportführers zurück.

Gauportführer Ministerialrat Kraft übernimmt das Banner, das nun über den Tagen



Achtung — Großaufnahme!

Die Kampfrichter und Oblaute tagten am Freitagnachmittag auf den Rennwiesen. Unsere Aufnahme zeigt nur einen Teil des großen Mitarbeiterstabes des Kampfgerichtes beim 2. Bad. Turn- und Sportfest.

ren Festgewand, die Paddler mit ihren Wahrzeichen, alle die unzähligen Fachschaften aus dem Reich der deutschen Leibesübungen, sie vereinten sich hier zu einem malerischen Bild vor den Augen einer immer dichter werdenden Zuschauermenge. Und immer neue Kolonnen rüdten heran, Musik und Gesang kündete ihr Nahen schon von weitem, frohlicher Jura und Gruß hallt herüber und hinüber.

Allmählich formiert sich der Zug. Die Spitze hält an dem zum Aufmarsch wie geschaffenen runden Platz am Turnvereinshaus. Voran Spielmannszug und Musikkapelle, dann folgt der mächtige Fahnenblock. Neben den Reichsbundsfahnen wehen die alten ehrwürdigen Banner der Turn- und Sportvereine und mitten in den Fahnenblock eingeschlossen sind die neuen Fahnen, noch eingetrokelt und von der Hülle verdeckt. Ahnen gilt die Feier, der sie nun entgegengetragen werden.

Der Weg vom Abmarschplatz bis zum Festplatz im Schloßhof ist von einem dichten Men-

renge, unter denen sich der Kreisleiter Pa. Schneider, Polizeipräsident Dr. Kampferger, Landeskommissar Dr. Weichold, Wehrersatzinspekteur Generalmajor Günzelmann, Stadtkommandant Oberst Buchert und die gesamte Sportführerschaft des Landes Baden mit Gauportführer Ministerialrat Kraft an der Spitze befinden.

Inzwischen hat die Spitze des Zuges den Schloßhof erreicht und es beginnt nun der etwa eine Viertelstunde währende imposante Aufmarsch. Zu beiden Seiten der Tribüne gruppiert sich der Fahnenblock, nur die neu zu wehenden Fahnen nehmen auf der Tribüne, weidbar sichtbar, Aufstellung. Mit klingendem Spiel marschieren Kolonne auf Kolonne heran und füllen den weiten Raum vor der Tribüne. Die lange Reihe der Fackeln umfäumt die breite Front mit einem leuchtenden Streifen. Der Qualm der Fackeln steigt zum Himmel empor. Es ist ein überaus malerisches Bild, das sich den Augen der Menge darbietet.



Eine sehr wichtige Aufgabe!

Die Mannheimer Laufbahn genießt den Ruf, sehr schnell zu sein. Sie muß aber auch ständig gepflegt und sehr sorgsam behandelt werden, wie unsere beiden Bilder zeigen. Auf: Jütte (5)



des Mannheimer Festes wehen soll, mit dem Wunsch, daß dieses Fest als erstes großes Sportfest im nationalsozialistischen Großdeutschland einen ehrenvollen Platz in der Geschichte des badischen Sportes einnehmen möge. Ministerialrat Kraft weist darauf hin, daß die Stadt Mannheim immer dem Sport ein großes Interesse entgegengebracht habe, und betont, daß der Oberbürgermeister Henninger bei der Vorbereitung des Festes alle Wünsche bereitwillig erfüllt habe. Mit dem Dank an den Oberbürgermeister von Mannheim verbindet der Gauportführer auch den Dank an Kreisleiter Schneider, der als Kenner und Förderer des Sportes ebenfalls überall tatkräftig mitgeholfen habe. Mit dem Hinweis, daß das 2. Badische Turn- und Sportfest am Freitag mit dem Eintreffen des Reichsportführers seinem Höhepunkt und glücklichen Ende entgegenstehe, überreicht der Gauportführer das Gaubanner dem Oberbürgermeister der Stadt Mannheim.

Oberbürgermeister Henninger dankt seinem Amtskollegen aus Karlsruhe für die überbrachten Grüße und erwidert sie ebenso herzlich. Der Mannheimer Oberbürgermeister dankt auch dem Gauportführer und übernimmt dann das Gaubanner in die Obhut der Stadt. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, daß die vielen Turn- und Sportkameraden nicht nur nach Mannheim gekommen sind, um Leistungen zu vollbringen, sondern auch, um Verbundenheit mit der gemeinsamen großen Front der

Für jeden die richtige Klinge in der 9. Pfg. Klasse

ROTBART KLINGEN

STANDARD • BLAULACK • EXTRA-DÜNN

Kraftfahrzeug
NSU „Quick“
97 ccm, 3 PS
Rmpf. nur 290.
Rich. Gutjahr
Spezialhaus
Auto
Motorrad
Käsefele
Mannheim
OPEL
Lim., 1,8 Lit.
Puch
Motorräder
Doppelkolben
Maschine
Motorrad

Unsere Neuheit! Thraners Hutschachtel, gefüllt mit Pralinen Stck. RM 3.50 Konditorei H. C. **THRANER** c 1, 8

Leibesübungsleidenden zu befanden. Er schließt mit einem Appell an alle, gemeinsam auf dem Weg mitzumarschieren, den der Führer gewiesen hat.

„Von dieser Fahne kommt die Kraft“ schallt es laut über den Platz in dem Fahnenzug, der nunmehr die feierliche Fahnenweihe einleitet. Gausportführer Ministerialrat Kraft würdigt in einer kurzen Ansprache die Bedeutung des Banners als Symbol der Einsatzbereitschaft und Treue und weist auf die heilige Verpflichtung durch das Hakenkreuz hin.

„Schart euch alle Zeit in Freud und Leid um dieses Banner der Zusammengehörigkeit!“ — lautet der Appell des Gausportführers, und er läßt das Gelobnis ausklingen in dem Gruß an den Führer. Nachvollziehbar die Lieder der Nation, von der die tausendköpfige Menge gesungen. Damit ist die eindrucksvolle Feier beendet.

Im Ritteraal des Schlosses

Vor Beginn der Eröffnungsfundgebung im Schlosshof hatte Oberbürgermeister Krenning im Namen der Feststadt in den Ritteraal des Schlosses eingeladen. In Anwesenheit des Gausportführers, Ministerialrat H. Kraft, und des Kreisleiters Schneider, sowie der bereits genannten Vertreter aus Partei, Wehrmacht, Staat und Stadt sowie der Vertreter des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen begrüßte Oberbürgermeister Krenning die Gäste der Feststadt und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß Mannheim die Ehre hat, dieses 2. Badische Turn- und Sportfest auszurichten.

„Mit den Sportlern des Gau es Baden kehrt Freude ein in unsere Stadt und wir wissen, daß die Sportler ganze Kerle sind, mit denen wir uns freuen können“, so sagte der Oberbürgermeister wörtlich, und damit hat er die besten Begrüßungsworte geäußert.

Gausportführer Ministerialrat Kraft dankte dem Oberbürgermeister für das große Verständnis, das die Stadt Mannheim den Leibesübungen und insbesondere dem Gausportfest entgegenbringt. Er dankte der Stadt Mannheim im Namen des badischen Sportes und gleichzeitig auch im Namen aller Anwesenden und gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieses Badische Turn- und Sportfest einen so schönen Verlauf nehmen möge, wie die gastgebende Stadt es sich wünsche und wie die großen Anstrengungen seitens der Stadt es verdienen.

Gebr. Gabel beim Gauziel

Unter den vielen Turnwettkämpfen während des badischen Turn- und Sportfestes, von denen die eine Hälfte um 7 Uhr, die andere Hälfte um 13 Uhr feiert, begegnen die Kämpfe der Olympia-Klasse, die 12-Kampf-Gaumeisterschaft und der Geräte-Zehnkampf besondere Interesse. In ihnen gibt sich Badens Spitzenklasse ein Stellbilden, und dürfte es zu harten Kämpfen um die Spitzenklasse kommen.

Die Olympia-Klasse ist nur den Mitgliedern der Gauklasse offen. Nachdem heute nachmittags die Gebrüder Stadel die beiden deutschen 12-Kampfmänner und Mitglieder der Deutschland-Niege eingetroffen sind, und Pludra, (Willingen) sich am Kampfe beteiligen, sind in diesem Kampfe besondere Feinheiten zu erwarten. Diese drei Turner spielen auch im internationalen Wettkampf seit langem eine führende Rolle.

Der 12-Kampf, der außer Geräteübungen auch drei leichtathletische Übungen verlangt, ist die Krone der Wettkämpfe durch seine Vielseitigkeit. Titelverteidiger ist E. Anna vom Mannheimer TV 1846, aber der jugendliche Pfeilener vom gleichen Turnverein, der unlängst bei den Reichswettkämpfen der SB den zweiten Platz belegte, wird ein ernstes Wort mitzusprechen.

Der Geräte-Zehnkampf war bei den bisherigen badischen Gausportfesten ein Domäne des Turnvereins Mannheim. V. Hafner vom TV 1846 der 1935 in Karlsruhe den ersten Platz belegte, wird mit von der Partie sein. Hier ist mit vorwärtsstrebendem Nachwuchs zu rechnen. Diese drei Kämpfe setzen um 13 Uhr zu gleicher Zeit auf dem Platz 1 vor der Tribüne des Stadions ein.

Die ersten Billard-Kämpfe

In den beiden Sälen des „Kinzinger Hof“ wurden am Donnerstag vor zahlreichen Billardsportbegeisterten die Vorrundenkämpfe des Gauziel-Turniers ausgetragen.

In der Gaumeisterschaft siegte Schnarckenborf-Mannheim über Kusterer-Vorzheim und Bögele-Freiburg mit 5 bzw. 7 Durchschnitten. Im Kampf gegen Kusterer erliefte sich Bögele zuerst die 300 Punkte mit einem Durchschnitt von 7. Als höchste Serie erreichte Schnarckenborf 44 Wälle, Bögele 42 und Kusterer 36.

Im Kampf um den Titel im Gauziel-Turnier auf großem Brett — 200 Punkte Cadre — siegte Landau-Mannheim gegen Stöhrer-Vorzheim mit einem Durchschnitt von 2,59 und Gerlach-Mannheim über Bergmann-Karlsruhe mit einem Durchschnitt von 4,10. Als höchste Serie wurde von Gerlach 23, von Bergmann 19, von Landau 15 und von Stöhrer 13 erreicht.

Auf dem kleinen Brett bei freier Partie und Edenabstrich — 200 Punkte — errang Kieselwetter-Mannheim über Kofa-Karlsruhe und Waber-Vorzheim über Simon-Mannheim den Sieg. Kieselwetter erzielte einen Durchschnitt von 10 und Waber einen solchen von 9. Die Höchstserien waren von Kieselwetter 88, von Kofa 19, Waber 37 und Simon 13.

Am heutigen Freitag werden, beginnend ab 11 Uhr, 16 Uhr, 19 Uhr und 22 Uhr in den gleichen Räumen die 13 Restpartien ausgetragen, und zwar 3 der Meisterklasse und je 4 der Gauziel-Turniere.

WV-Frauen müssen nach Duisburg!

Hindenburg Minden hat seine Mannschaft von den weiteren Spielen zurückgezogen

Der westfälische Handball-Meister MSV Hindenburg Minden sah sich gezwungen, dem Reichsfachamt mitzuteilen, daß seine Mannschaft zu den letzten Spielen um die deutsche Handball-Meisterschaft nicht mehr antreten kann. Aus dienstlichen Gründen stehen der Mannschaft nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung, um eine vollständige Einheit ins Feld stellen zu können.

Das Entscheidungsspiel zwischen dem Lintforter SV und Hindenburg Minden, das am kommenden Sonntag hätte steigen sollen, ist somit hinfällig geworden und die weiteren Lintforter kommen als trauerer Kuchenspieler in Pflös ins Endspiel um die deutsche Handball-Meisterschaft, wo der Deutsche Meister MSV Leipzig ihr Gegner ist. Die Sachfen konnten bekanntlich in der Vorkampfrunde den Post-SV München ausschalten. Das Handball-

Endspiel findet nun am 2. Juli statt und zwar wird es in Duisburg ausgetragen.

Wie vor Jahren steigt zusammen mit dem Männer-Endspiel auch am gleichen Tag und auf dem gleichen Platz und zwar als Vorspiel das Endspiel der Frauen. Der WV Mannhelm, der sich heute zum fünften Mal bis ins Endspiel durchkämpfen konnte, muß also nach Duisburg reisen, wo er zum dritten Mal im Endspiel auf Gimsbüttel trifft.

Für das Handball-Länderspiel gegen Rumänien am 9. Juli in Butarest hat das Reichsfachamt folgende Mannschaft aufgestellt: Tor: Schneegans (Magdeburg); Verteidigung: Pfennig (Breslau), Schmitt (Wandorf); Läufer: Wobler (Wien), Reiter (Berlin), Kempa (Breslau); Sturm: Schönrogge (Stettin), W. Hölme (Berlin), Ortmann (Berlin), Lutz (Dortmund), Bolal (Wien). Ersatz: Köhler (Leipzig), Banasi (München), Balog (Opfeln).

Gheller auf den dritten Platz zurückgefallen

Der Belgier Grjsolle holt sich bei der 18. Etappe seinen 3. Etappensieg

Die Deutschlandsfahrer haben nun ihr schweres Pensum nahezu erledigt. Nach 41 Rädern fanden sich am Donnerstagmorgen in Bielefeld am Start zu der 18. Etappe ein, die als reine Flachlandstrecke über 272 Kilometer über Bremen nach Hannover führte. Der Belgier Grjsolle feierte dabei auf der Rennbahn in der Kleinstadt bereits seinen dritten Etappensieg und gewann in 8:47:08 Min. sicher vor Wengler und Umbenhauer, der damit während der Gesamtwertung übernahm. Der Schweizer Grjsolle hat dagegen seinen zweiten Platz an den Schweizer Zimmermann abtreten müssen und ebenso fiel der Franzose Dubron durch einen Keulenstich vom vierten auf den sechsten Platz zurück. In der Mannschaftswertung haben die „Gemischten“ die beste deutsche Mannschaft, die Dürropf-Mannschaft, überholt, die damit hinter sämtlichen Ausländern erst den fünften Platz belegt. Die Dürropf-Mannschaft hat die Schlechtlsten bisher der 5000-Kilometer-Fahrt — trafen die Fahrer in der Vätergauer Weide an, und so war natürlich kein großer Kampf zu erwarten. Das Feld blieb ziemlich geschlossen; nur einzelne Reifenschnitten ließen diesen oder jenen Fahrer zurückfallen. In Bremen, bei Dalby, war ein Zwischenfall von 48 Minuten auf die Wartetabelle zu verzeichnen, so daß die Reueleitung in der Verspätungskontrolle erneute Gruppenstarts für die letzten 40 Kilometer androhte, falls bis dahin das Feld noch zusammen sein sollte.

Das war das Signal zu einem Vorstoß, den Wengler und der Belgier Grjsolle einleiteten. Auf den schiefen Straßen gab es viele Defekte und es mußte häufig „gebau“ werden. Dubron wurde am schlimmsten betroffen und verlor kostbare Zeit, während seine Lands-

leute sich nicht im Vordertreffen befanden und er allein der Spitze nachjagte. Nach einer Jagd über fast 70 Kilometer wurden die beiden Ausländer Thierbach und Wiestens etwa 35 Kilometer vor dem Ziel von einer neun Mann starken Verfolgergruppe eingeholt, in der sich u. a. der Träger des „Gelben Trikots“, Umbenhauer, Wengler, Geber und Zimmermann befanden. Dagegen hatte Gheller bei der Jagd den Anschluss verloren und lag nunmehr mit fast fünf Minuten im Rückstand. Dieser Rückstand kostete ihn den zweiten Platz. Grjsolle gewann im Endkampf nicht ganz einwandfrei. Der Belgier Wierling leistete sich auf der Vortrecke einen Schwerverkehr nach außen, wodurch er an seinem Hinterrad stehende Wengler aus dem Tritt kam, während Grjsolle, Umbenhauer und Spiessens Durchstoß landeten. Wengler kam in der Zielgeraden noch einmal nach vorn, aber Grjsolle konnte er nicht ganz ertreiben. Das Feld der Fahrer war auf 41 Mann zusammengesunken; Wölfer war in Bielefeld nicht mehr angetreten.

18. Etappe Bielefeld—Hannover (272,2 Km.): 1. Grjsolle (Belgien) auf Victoria 8:47:08 Std.; 2. Wengler (Deutschland) auf Dürropf; 3. Umbenhauer (Deutschland) auf Dürropf; 4. Spiessens (Belgien) auf Dürropf; 5. Comardo; 6. Geber; 7. Thierbach; 8. Prior; 9. Zimmermann; 10. Petersen; 11. Wierling (als Fahrer diskualifiziert); 12. Wölfer; 13. Wierling; 14. Umbenhauer; 15. Wiedemann; 16. Kutschbach; 17. Ebel; 18. Pfeiffer; 19. Dubron; 20. Strödel; 21. Koch; 22. Gheller; 23. De Gaillet; alle diskualifiziert; Wölfer; 24. Wierling. Gesamtwertung: 1. Umbenhauer (Deutschland) auf Dürropf 133:36:57; 2. Gheller (Deutschland) 133:40:31; 3. Thierbach (Deutschland) 133:41:46; 4. Wierling (Belgien) 133:42:27; 5. Dubron (Frankreich) 133:43:09; 6. Wengler 133:45:38; 7. Petersen 133:45:39; 8. Spiessens 133:50:57; 9. Grjsolle 133:52:58. Etappensieger: 1. Belgien 401:05:09 Stunden; 2. Frankreich 402:05:11; 3. Schweiz 402:12:30; 4. Gemischte Mannschaft 402:33:27; 5. Deutschland (Dürropf-Mannschaft) 402:35:33.

Neckermann und Köster aufgeboten

Dreifrontenkampf unserer Leichtathleten gegen Frankreich, Luxemburg und Dänemark

Die ersten Länderkämpfe im vorolympischen Jahr haben unsere Leichtathleten am 2. Juli zu bestehen. Frankreich, Dänemark und Luxemburg sind an diesem Tag unsere Gegner. Die weitest wichtige Begegnung ist die gegen Frankreich in München, wo 15 Wettbewerbe abgewickelt werden. Das Ländertreffen gegen Luxemburg in Esch enthält nur 13 Konkurrenzen. Für beide Kämpfe ist die gleiche Wertung mit 5, 3, 2, 1 Punkten für die Einzelwettbewerbe und 3:1 Punkten für die Staffeln festgesetzt worden. Dagegen weicht die Wertung für den dritten Kampf gegen Dänemark in Kopenhagen etwas ab. Um für die in technischen Übungen schwächeren Dänen einen Ausgleich zu schaffen, werden in den Läufen jeweils drei Mann eingesetzt, die mit 6, 5, 4, 3, 2, 1 Punkten gewertet werden. Für Wurf, Stoß und Sprung werden 4—1 und für die Schwabenstaffel 3:1 Punkte vergeben. Nach dieser Vereinbarung werden deutscherseits gegen die Dänen nur die Spitzenkräfte der Gau Nordmark und Niedersachsen eingesetzt. Die Mannschaftsaufstellungen sind:

gegen Frankreich: 100 Meter: Neckermann (Mannheim), Bornberger (Frankfurt); — 200 Meter: Schuring (Cottbus), Neckermann (Mannheim); — 400 Meter: Helm (Ahn), Kamann (Berlin); — 800 Meter: Gorbja (Triben), Giesler (Berlin); — 1500 Meter: Jacob (Berlin), Kainl (München); — 5000 Meter: Gerhardt (München), Oberlin (München); — 100 Meter Gärten: Rumpmann (Aachen), Wolmanns (Talsdorf); — Weitsprung: Vong (Triben), Gotschal (Kornberg); — Hochsprung: Weindls (Ahn), Schmitt (Berlin); — Stabhochsprung: Gounowald (Wien), Zutter (München); — Quersprünge: Triben (Berlin), Zild (Berlin); — Taktus: Vampert (München), Schröder (Berlin); — 1/100 Meter: Reich-Dornberger-Neckermann-Köster; — 4x100 Meter: Schuring-Delm-Kamann-Gorbja; — Sprint: Völke (Berlin), Gerdes (Berlin).

gegen Luxemburg: 100 Meter: Vogelsang (Ahn), Ronge (Berlin); — 200 Meter: Ronge (Berlin), Schneider (Triben); — 400 Meter: Rind (Berlin), Schneider (Triben); — 800 Meter: Brandtsch (Berlin), Gott (Ahn); — 1500 Meter: Weidls (Berlin), Gledberger (Berlin); — 5000 Meter: Eringa (Wittenberg), Adams (Coblenz); — Weitsprung: Wille (Frankfurt a. M.), Pottau (Ahn); — Hochsprung: Pothaber (Ahn), Ralk (Ahn); — Quersprünge: Ronge (Ahn), Pothaber (Ahn); — Taktus: Janien (Ahn), Westpfel (Wien); — Sprint:

Lobbe (Halberstadt), Berg (Leipzig); — 4x100 Meter: Zelland—Schneider—Ronge—Vogelsang; — 4x400 Meter: Rind—Schumacher—Voll—Brandtsch.

gegen Dänemark: 100 Meter: Röhrlin (Hamburg), Lindemann (Hamburg), Hedring (Hamburg); — 400 Meter: Blaczejak (Hannover), Wölper (Hannover), Galencleber (Hamburg); — 800 Meter: Ronge (Hamburg), Rörger (Hamburg), Traue (Hannover); — 1500 Meter: Adrtina (Hamburg), Wardenhede (Hamburg), Seidenhaner (Ahn); — 5000 Meter: Kellermann (Hamburg), Friedrich (Hamburg), Klämer (Hamburg); — 100-Meter-Läufe: Schiele (Hamburg), Glaw (Hamburg), Ahrens (Hamburg); — Weitsprung: Lindemann (Hamburg), H. Müller (Hamburg); — Hochsprung: Warten (Hamburg), Kanadoff (Kottbus); — Stabhoch: Dautenheimer (Braunschweig), Cble (Hannover); — Quersprünge: Schiele (Hamburg), Geber (Ahn); — Taktus: Wirtlich (Hannover), Schiele (Hamburg); — Schwabenstaffel: Blaczejak—Wölper—Hedring—Röhrlin.

Schwimm-Verein Mannheim Kreismeister

Der Kreis 3 (Mannheim) des Gau es XIV ermittelte am Wochenende seinen Kreismeister 1939 im Wasserball. Um diesen Titel bewarben sich neben dem Titelverteidiger SV Mannheim die Schwimmabteilung des TV 1846, Postsportverein (Schwimmabteilung) sowie die Reichsbahn-Sportgemeinschaft. Leider mußte die Reichsbahn ihre Teilnahme zurückziehen, da die Mannschaft nicht zusammenzubringen war. Spannend war man natürlich auf die Postportler, die sich nach langer Pause erstmals wieder auf schwimmportlichem Gebiet meldeten. Aus der Not der Umstände geboren, kamen die Spieler in unserer Schwesterstadt in der schönen Anlage in der Großen Bleich zum Austrag, wo die 35-Farben-Schwimmer das Kampffeld muskergütlich hergerichtet hatten.

Als Sieger aus den Spielen „Jeder gegen jeden“ ging der Schwimm-Verein Mannheim hervor, der sich damit erneut für die Gauentscheidungsreihe anlässlich des 2. Bad. Turn- und Sportfestes in Badenbadung qualifiziert. Der Schwimmverein schlug die Postportler 8:2 (4:1) und den Turnverein Mannheim 1846 3:2 (1:0), während das Spiel um den zweiten und dritten Platz zwischen dem Turnverein und dem Postsportverein von den Turnern 4:1 (1:1) gewonnen wurde.

Prächtiger deutscher Fußballtag in Oslo

Norwegen — Deutschland 0:4

Das erste Länderspiel unserer Fußballer in ihrer Nordlandreise gegen Norwegen endete mit einem überraschenden deutschen Erfolg. Im Ullevallstadion kam unsere Mannschaft, die in der Aufstellung: Klose — Jans, Schmaus — Kupfer, Goldbrunner, Ritzinger — Lehner, Gellisch, Schoen, Scholch, Urban spielte zu einem prächtigen 4:0-Sieg und damit ersocht Deutschland seit dem Jahre 1928 zum erstenmal wieder in der nordwestlichen Hauptstadt Oslo einen deutschen Sieg.

Die Norweger lieferten eine ausgezeichnete Partie und haben uns den Sieg wahrlich nicht leicht gemacht. Fast die ganze erste Halbzeit wurde durchdrungen die Norweger, aber unsere Wucht und die eisernen und hielt den 1:0-Vorprung, den Urban in der 14. Minute geschnitten hatte.

Auch nach der Pause waren anfänglich die Norweger tonangebend, als jedoch in der 31. Minute der Düsseldorfler Jans es in seinem bekannten Art einen Freistoß aus 30 Meter erlanonierte, war das Spiel schon so gut wie für unsere Gunsten entschieden, um so mehr als Schoen schon eine Minute später die Führung in den nordwestlichen Reiden zu einem weiteren Tor auslieferte. Im Endkampf war dann nochmals Schoen erfolgreich, während der Norwegern sogar das verdiente Ehrentor verweigert blieb.

Gauziel-Hockey-Turnier

Die Termine für das anlässlich des badischen Gauziel-Fest stattfindende Hockey-Turnier sind nun vom Gau-Fachamt festgelegt. Nach dem Ausschreibungssystem wird am 23. und 24. Juni bei Gausportführer ermittelt. Den ausführenden Teilnehmern ist in einer Trostrunde Gelegenheit zu weiteren Spielen gegeben. Auswärtige sollen den weniger spielstarken südbadischen Vereinen die Möglichkeit geboten werden, mit den Mannheimer und Heidelberger Gegnern die Schläger zu freuzen. Das Turnier wird auf den Plätzen des TV Germania und TV 1846 Mannheim durchgeführt.

Spiel 1 am 18. 6. auf dem TV-Platz, TV 1846 Mannheim — TV 46 Mannheim; Spiel 2 am 23. 6. auf dem Germania-Platz, Germania — Steier (Spiel 1); Spiel 3 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Bad. Freiburg (Spiel 1) — Heidelberg (Spiel 1); Spiel 4 am 23. 6. auf dem Germania-Platz, Germania — TV 1846 Mannheim; Spiel 5 am 23. 6. auf dem Germania-Platz, Steier (Spiel 2) — Steier (Spiel 2); Spiel 6 am 23. 6. auf dem Germania-Platz, Steier (Spiel 3) — Steier (Spiel 3); Spiel 7 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 4) — Steier (Spiel 4); Spiel 8 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 5) — Steier (Spiel 5); Spiel 9 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 6) — Steier (Spiel 6); Spiel 10 am 23. 6. auf dem Germania-Platz, Steier (Spiel 7) — Steier (Spiel 7); Spiel 11 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 8) — Steier (Spiel 8); Spiel 12 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 9) — Steier (Spiel 9); Spiel 13 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 10) — Steier (Spiel 10); Spiel 14 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 11) — Steier (Spiel 11); Spiel 15 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 12) — Steier (Spiel 12); Spiel 16 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 13) — Steier (Spiel 13); Spiel 17 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 14) — Steier (Spiel 14); Spiel 18 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 15) — Steier (Spiel 15); Spiel 19 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 16) — Steier (Spiel 16); Spiel 20 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 17) — Steier (Spiel 17); Spiel 21 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 18) — Steier (Spiel 18); Spiel 22 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 19) — Steier (Spiel 19); Spiel 23 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 20) — Steier (Spiel 20); Spiel 24 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 21) — Steier (Spiel 21); Spiel 25 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 22) — Steier (Spiel 22); Spiel 26 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 23) — Steier (Spiel 23); Spiel 27 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 24) — Steier (Spiel 24); Spiel 28 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 25) — Steier (Spiel 25); Spiel 29 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 26) — Steier (Spiel 26); Spiel 30 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 27) — Steier (Spiel 27); Spiel 31 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 28) — Steier (Spiel 28); Spiel 32 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 29) — Steier (Spiel 29); Spiel 33 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 30) — Steier (Spiel 30); Spiel 34 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 31) — Steier (Spiel 31); Spiel 35 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 32) — Steier (Spiel 32); Spiel 36 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 33) — Steier (Spiel 33); Spiel 37 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 34) — Steier (Spiel 34); Spiel 38 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 35) — Steier (Spiel 35); Spiel 39 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 36) — Steier (Spiel 36); Spiel 40 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 37) — Steier (Spiel 37); Spiel 41 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 38) — Steier (Spiel 38); Spiel 42 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 39) — Steier (Spiel 39); Spiel 43 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 40) — Steier (Spiel 40); Spiel 44 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 41) — Steier (Spiel 41); Spiel 45 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 42) — Steier (Spiel 42); Spiel 46 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 43) — Steier (Spiel 43); Spiel 47 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 44) — Steier (Spiel 44); Spiel 48 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 45) — Steier (Spiel 45); Spiel 49 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 46) — Steier (Spiel 46); Spiel 50 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 47) — Steier (Spiel 47); Spiel 51 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 48) — Steier (Spiel 48); Spiel 52 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 49) — Steier (Spiel 49); Spiel 53 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 50) — Steier (Spiel 50); Spiel 54 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 51) — Steier (Spiel 51); Spiel 55 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 52) — Steier (Spiel 52); Spiel 56 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 53) — Steier (Spiel 53); Spiel 57 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 54) — Steier (Spiel 54); Spiel 58 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 55) — Steier (Spiel 55); Spiel 59 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 56) — Steier (Spiel 56); Spiel 60 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 57) — Steier (Spiel 57); Spiel 61 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 58) — Steier (Spiel 58); Spiel 62 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 59) — Steier (Spiel 59); Spiel 63 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 60) — Steier (Spiel 60); Spiel 64 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 61) — Steier (Spiel 61); Spiel 65 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 62) — Steier (Spiel 62); Spiel 66 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 63) — Steier (Spiel 63); Spiel 67 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 64) — Steier (Spiel 64); Spiel 68 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 65) — Steier (Spiel 65); Spiel 69 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 66) — Steier (Spiel 66); Spiel 70 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 67) — Steier (Spiel 67); Spiel 71 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 68) — Steier (Spiel 68); Spiel 72 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 69) — Steier (Spiel 69); Spiel 73 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 70) — Steier (Spiel 70); Spiel 74 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 71) — Steier (Spiel 71); Spiel 75 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 72) — Steier (Spiel 72); Spiel 76 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 73) — Steier (Spiel 73); Spiel 77 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 74) — Steier (Spiel 74); Spiel 78 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 75) — Steier (Spiel 75); Spiel 79 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 76) — Steier (Spiel 76); Spiel 80 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 77) — Steier (Spiel 77); Spiel 81 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 78) — Steier (Spiel 78); Spiel 82 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 79) — Steier (Spiel 79); Spiel 83 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 80) — Steier (Spiel 80); Spiel 84 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 81) — Steier (Spiel 81); Spiel 85 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 82) — Steier (Spiel 82); Spiel 86 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 83) — Steier (Spiel 83); Spiel 87 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 84) — Steier (Spiel 84); Spiel 88 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 85) — Steier (Spiel 85); Spiel 89 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 86) — Steier (Spiel 86); Spiel 90 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 87) — Steier (Spiel 87); Spiel 91 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 88) — Steier (Spiel 88); Spiel 92 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 89) — Steier (Spiel 89); Spiel 93 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 90) — Steier (Spiel 90); Spiel 94 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 91) — Steier (Spiel 91); Spiel 95 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 92) — Steier (Spiel 92); Spiel 96 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 93) — Steier (Spiel 93); Spiel 97 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 94) — Steier (Spiel 94); Spiel 98 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 95) — Steier (Spiel 95); Spiel 99 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 96) — Steier (Spiel 96); Spiel 100 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 97) — Steier (Spiel 97); Spiel 101 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 98) — Steier (Spiel 98); Spiel 102 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 99) — Steier (Spiel 99); Spiel 103 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 100) — Steier (Spiel 100); Spiel 104 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 101) — Steier (Spiel 101); Spiel 105 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 102) — Steier (Spiel 102); Spiel 106 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 103) — Steier (Spiel 103); Spiel 107 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 104) — Steier (Spiel 104); Spiel 108 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 105) — Steier (Spiel 105); Spiel 109 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 106) — Steier (Spiel 106); Spiel 110 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 107) — Steier (Spiel 107); Spiel 111 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 108) — Steier (Spiel 108); Spiel 112 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 109) — Steier (Spiel 109); Spiel 113 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 110) — Steier (Spiel 110); Spiel 114 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 111) — Steier (Spiel 111); Spiel 115 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 112) — Steier (Spiel 112); Spiel 116 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 113) — Steier (Spiel 113); Spiel 117 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 114) — Steier (Spiel 114); Spiel 118 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 115) — Steier (Spiel 115); Spiel 119 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 116) — Steier (Spiel 116); Spiel 120 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 117) — Steier (Spiel 117); Spiel 121 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 118) — Steier (Spiel 118); Spiel 122 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 119) — Steier (Spiel 119); Spiel 123 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 120) — Steier (Spiel 120); Spiel 124 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 121) — Steier (Spiel 121); Spiel 125 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 122) — Steier (Spiel 122); Spiel 126 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 123) — Steier (Spiel 123); Spiel 127 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 124) — Steier (Spiel 124); Spiel 128 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 125) — Steier (Spiel 125); Spiel 129 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 126) — Steier (Spiel 126); Spiel 130 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 127) — Steier (Spiel 127); Spiel 131 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 128) — Steier (Spiel 128); Spiel 132 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 129) — Steier (Spiel 129); Spiel 133 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 130) — Steier (Spiel 130); Spiel 134 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 131) — Steier (Spiel 131); Spiel 135 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 132) — Steier (Spiel 132); Spiel 136 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 133) — Steier (Spiel 133); Spiel 137 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 134) — Steier (Spiel 134); Spiel 138 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 135) — Steier (Spiel 135); Spiel 139 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 136) — Steier (Spiel 136); Spiel 140 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 137) — Steier (Spiel 137); Spiel 141 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 138) — Steier (Spiel 138); Spiel 142 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 139) — Steier (Spiel 139); Spiel 143 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 140) — Steier (Spiel 140); Spiel 144 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 141) — Steier (Spiel 141); Spiel 145 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 142) — Steier (Spiel 142); Spiel 146 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 143) — Steier (Spiel 143); Spiel 147 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 144) — Steier (Spiel 144); Spiel 148 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 145) — Steier (Spiel 145); Spiel 149 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 146) — Steier (Spiel 146); Spiel 150 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 147) — Steier (Spiel 147); Spiel 151 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 148) — Steier (Spiel 148); Spiel 152 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 149) — Steier (Spiel 149); Spiel 153 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 150) — Steier (Spiel 150); Spiel 154 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 151) — Steier (Spiel 151); Spiel 155 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 152) — Steier (Spiel 152); Spiel 156 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier (Spiel 153) — Steier (Spiel 153); Spiel 157 am 23. 6. auf dem TV-Platz, Steier

Sport

Hand 0:4
er Fußballer auf
rwegen erbe
en deutschen
lon kam unter
rührung: Klobi -
Goldbrunner, Rih
Schöen, Schalk,
eigen 4:0-Sieg un
dem Jahre 1938
der nordwestlich
en Sie.

ine aufsteigende
Bieg warf sich mit
erste Halbzeit bis
aber unsere Wöl
1:0-Vorführung
Minute gefolgt
en anfänglich die
jedoch in der 2.
es in seiner be
aus 30 Meter zu
hon so gut wie z
um so mehr all
päter die Berüh
Reiden zu einem
Endkampf war
Endstand, wobei
verdiente Österri

Curios

lich des badischen
e v i r n i e r s i c h
gt. Nach dem Ab
und 24. Juni bei
n ausföhrlicher
stunde Gelegen
geben. Insbeson
arten südbadischen
boten werden, w
elberger Segner
Turnier wird an
ania und 23. 6.

2. Platz 8:9
2 am 23. 6. auf dem
ar Spiel 1: 2
Schwäbische Alb
23. 6. auf dem Bo
2:0; Spiel 2: 4
nach Mühlheim - 4
dem Germanentag
3; Spiel 7 am 21. 6.
Spiel 4 - 6
dem 23. 6. auf dem
Spiel 5 am 23. 6. auf
1 - 1 - Verl. Spiel 6
manntag, 23. 6. auf
11 am 24. 6. auf dem
1. Spiel 2: 2
er Spiel 6 - 2
- 1. 23. 6. auf dem
folgende Spiel
dem 23. 6. auf dem
am 24. 6. 11 Uhr
- 1. 23. 6. auf dem

Handball

stief in der Halb
den gestern aus
rungen zusande:

Rirchheim

heim
ezogen!

ien- und

fest

NGEN

den 23. Juni

estlog

zumelaterschöhe

portführers ad

ughafen

der Kämpfe durch

les Gauzes Baden

inden die im An

eten Kämpfe auf

en Mannheimer

Nachmittags

in die ersten im

n verschiedenen

ung der Bürger

der Politische

Mannheim im Re

t der Reichsstan

des Programmi

der Boxkämpfe

00 Uhr

ungen finden an

ten Zeit auf den

ns statt



Das Bergstädtchen Bludenz als Sommerziel in Vorarlbergs Alpenwelt

Fährt man auf der berühmten Arlbergbahn vom Bodensee und Alpenrhein her bergwärts Etrol entgegen, so muß dem aufmerksamen Beobachter auffallen, wie sehr die Schnellzugstation Bludenz ein Mittelpunkt großartiger Alpenwelt ist. Nach allen Seiten schneiden die Täler hier in die Bergwelt ein und öffnen nicht nur das Rofertal, das Montafon, das Hochtal von Brand, das Groß-Walsertal und den fruchtbaren Walgau mit seinen alten schönen Dörfern für eine Ueberfülle von Zielen der Autoouristen, Wanderer und Bergfreunde, — sie geben auch den Blick frei auf zahlreiche Gipfel der Rofertaler-, Arlberg- und Fetzwallberge, der Silvretta und des Rätikon. Das ist wahrhaftig eine Augenfreude! Allein die gleisergekrönte Schesaplana — wer hätte nicht von der fast 3000 Meter hohen Königin des Rätikon gehört! — würde genügen, das Bild zu einem „Glanzpunkte der Alpen“ zu machen.

Diese verkehrswichtige, landschaftsschöne bevorzugte Lage von Bludenz an der Arlbergbahn und -Straße hat es schon in sehr alten Zeiten zu einem wichtigen Wesen gemacht. So schreibt Georg Schleg in seiner berühmten Emser Chronik im Jahre 1616, Bludenz sei „eine gute Schnabelwend von allerlei Wildbrut, laufendem und fliegendem; auch guten ehlen Wischen, von Föhrlin, feitem Fleisch, Rih, Käiber und Kästron, villem Butter und Käsen“. Die „ostmärtschen Ledermäuler“ wuß-

Heidelberg Parkkaffee Haarlass Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag TANZ

ten eben damals schon einen guten Hapen zu köchen. Firsch und Gams beleben aber auch heute noch das herrliche Gebirge rings um die Stadt, das berühmt ist ob seines Wildreichthums und seiner guten Jagden. Und es ist heute noch eben so vergnüglich, nach einem Bummel durch die mittelalterlichen Laubengassen, heimeligen Buntel und Tore mit all ihrem süddeutschen Fauber in einem der alten Gasthöfe bei einem Glas Tiroler Spezial sich die alten und neuen Geschichten erzählen zu lassen von diesem Lor zur Alpenwelt, Vorarlbergs und des „Oberlandes“; oder gute Ratschläge der Bürger und Sportler zu empfangen über die schönsten Aussichtspunkte, über großartige Naturschönheiten rund um Bludenz.

Wir hören vom Lärnerfer, dem größten Hochalpensee droben am Fuß der Schesaplana. Wir hören so verwirrend viele Ziele rühmen, wie sie nur diese seltenen Orte besitzen, die am Sammelpunkt mehrerer Täler liegen und in ihren Mauern den ganzen bunten Wechsel, das Kommen und Gehen von trachtentragendem Bergvolk und reisefroher Gäste sehen.

Sommerreise am Bodensee

In breiten Schwüngen führen die Straßen durch das schwäbische Hügelland nach Süden. Der Wagen fährt unter den letzten Vollenfegen eines Sommergewitters hindurch; doch vor uns, dort wo wir das weite Becken des Bodensees erahnen, blaut wolkenloser Himmel. Wir nähern uns dem „Schwäbischen Meer“. Sanft fallen die Hügel zum Seespiegel herab. Grüne Wälder, fruchtschwere Obhauern und Rebhügel begleiten uns. Doch nun stehen wir an der mächtigen Aue, blau und silbrig glitzernd, von sanfter Brise leicht gekräuselt.

Immer wieder lockt uns der mächtige See mit seinen Lichtreflexen und Farbenspielen. Manchmal blinkt er grünlich oder bläulich, bald bleigrau überhaucht von einem goldenen Sonnenschleier. Je nach Sonnenstand, Wellenbewegung und Gewölz wandeln sich seine Farben von glänzendem Silber bis zum geschwärzten Stahl. Bei auffommendem Föhn wird er grün und schwarz, dann wirft er seine stürzenden Bogen übereinander und tollt lange, mit weißem Schaum gekrönte Wellen rauschend dem

Ufer zu. Und wie anders wieder an einem stillen Sommerabend, wenn die sinkende Sonne die nahen Alpen in schwarzviolette Tinten taucht, wenn sich blauschwarzes Wellengekräusel und grüner Himmel mit dem feurig roten Licht der scheidenden Sonne zur Harmonie verbinden. Und immer steht der reichbewegte Umriss der nahen Alpenriesen als Grenze vor dem entzückten Blick.

Zu diesem Rausch der Farben treten Lebenslust und Ferienfreude, und so formt sich das Bild des sommerlichen Bodensees. In allen Uferorten loden schöne Strandbäder und die Ufer hallen wider vom frohen Treiben der „Basserratten“. Die Sealer schießen über den sonnenüberglänzten See dahin. Ruderer, Paddler und Angler nehmen das Spiel mit den Wellen gelassener. Doch am geruhfamsten genießt der, der sich die weite Seensfläche auf einem der bequemen, großen Motorschiffe erschloß.

Sommerlust am Bodensee bedeutet aber nicht nur ein Ausschöpfen aller Wassersportfreuden,



Bergsommer im Werdenfelser Land
Aufn.: Blumenthal

sondern die tiefen Wälder und die stillen Flußläufe des Hinterlandes warten ebenso wie die vielen Kostbarkeiten alter Kultur auf den schonbettsuchenden Wanderer. Wer aber den Bergsport liebt, wird in Vorarlberg und dem Alpengebirge mit dem stolz empotrugenden Sants manche Spitze finden, nach deren Erstetterung ein herrlicher Rundblick über Berg und Tal reiche Belohnung ist. Aber auch auf das Gewohnhe braucht man nicht zu verzichten: Tennisplätze und Leichtathleten finden ihre gutgepflegten Plätze und Kampfbahnen. Und

Hotel und Kurhaus **PLATTIG** Nord-schwarzw. 800 m
Ruhe, Erholung, Sport
Kurhaus b. Baden-Baden Pension ab 6.- RM - Frisp.

wenn ein Tag voll Sommerlust noch nicht genügt, der mag die Nacht zum Tage machen und auf festlich beleuchteten Schiffen bei Musik und Tanz die grenzenlose Tiefe der Sommernacht, wie ein Märchen aus Schwarz und leuchtendem Gold, erleben.

Farben, immer neue, von silberweißem Glanz bis zu blauschwarzen Tiefen, eine strahlende Sonne an einem Himmel von schon südlichem Blau, ein mächtiges Wasser, bald wie ein Spiegel, bald zu mächtigen Bogenstürzen sich aufstürmend, das ist der Rahmen für die Sommerfreuden am Bodensee.



Die alte Bergstadt Bludenz, die goldene Mitte der Vorarlberger Alpenwelt
Die Mannheimer Bergsteiger haben hier ihr schönes Arbeitsgebiet. Die Berge erheben sich bis fast 3000 Meter Höhe. Fünf große Alpentäler strahlen von diesem Städtchen aus und bieten dem Gast eine ungemaine Abwechslung.
Aufn.: Hezenbart

Die schöne Schwäbische Alb

DAS PREISWERTE BERGLAND FÜR ERHOLUNG, WANDERN, FELSEN, BERGE, TROPFSTEINHÖLEN, ALTE KULTUR.

Beuron · Balingen · Hechingen · Ostmetzingen
Tübingen · Reutlingen · Urach · Gutenber · Schepflach
Honau o. Lichtenstein m. Althotel Traisfeldberg
Wiesenstein · Göttingen · Schwäb. Gmünd

Ankunft und Schriften
LANDESFREMDENVERKEHRSVERBAND
WÜRTTEMBERG
Stuttgart-W. Verkehrsämter der Orte und alle Reisebüros

Höfen a. Enz

Schwarzwalderheilungsort, in sonn. Tallage, 370-700 m ü. M. Gasthäuser „Göhen“ und „Sonne“, auch zahlr. Privatpensionen. Bahnstation der Strecke Pforzheim - Wildbad. Prospekt durch „Hakenkreuzbanner“ und Verkehrsamt Höfen a. d. Enz.

Luftkurort Nagold

Württemberg, Schwarzwald
Gasthof zum Löwen Ruf 491
Erholungsbedürftige finden sehr gute und reichliche Verpflegung - Schöne Zimmer m. B. Wasser - Garten - Pens. 3,50-4,-
Familien extra Angebot einholen

Büchenbronn

bei Pforzheim 465-611 m ü. M.
„Schöne Aussicht“
empfiehlt sich für vorzüglichen Kurort.
enthalt. Pensionsspr. 3,50 RM. E. Grimm.

Oberschwaben

die schönste Landschaft der Gotik und des Barock mit dem Württbg. Allgäu

Ulm a. Donau Die Stadt der Gotik und des Münsters
Biberach a. d. Riß mit Jochenbad, die mittelalterliche Stadt, Museum, 2000 Gemälde, Wieland-Museum
Blaubeuren Der engstehts Blausopf - Deutschlands schönste Quelle
Sigmaringen Berühmte Kunsthüte im Kloster mit Hochaltar, Freitad
Saulgau Bei der Barockstadt - Schloßpark, Wälder, Tennis, Auflassungsamt.
Waldsee Großer Strandbad - Schöner Spitzgüßelstein (Rathaus, Kirche)
Ravensburg-Weingarten Viele Schönerdichtungen
Tettngang Schloß Beim Bodensee - Bad, Obst-, Hofen- u. Spargel-Anbau
Württembergisches Allgäu
Wangen die schönste alte, freie Reichsstadt mit der bek. guten Einkehr
Isny 720 m. Bek. Sommerfrische l. Alpenland, a. Fage d. Schwäben Cratz
Wurzach Moorbad gegen Licht, Rheuma, Frauenleiden - Schloßpark, Saun, geistlich bedirmt

Landesfremdenverkehrsverband Württemberg
Stuttgart W. Verkehrsämter der Orte und alle Reisebüros

Wandern Sie im Schwäbischen Wald

Wielbesuchter Erholungsort

Wielbesuchter Erholungsort

Calw

im nördl. Schwarzw.
Ausgangspunkt für Autofahrten und Wanderungen l. d. nördl. u. mittleren Schwarzw. / Gute Unterkunft u. Verpflegung. Auskunft ert. die Geschäftsstelle d. Fremdenverkehrsvereins, Bahnhofsstr. Nr. 1.
Jeden Freitag HB-Reisebillage

Salmbach

Oberamt Neuenbürg (Württ. Schwarzw.) 620 m ü. d. Meer
Althek, Gasthaus und Pension „Zum Löwen“ inmitt. herrl. Wald, Liegewiese, eig. Milchwirtsch. Vorzügl. Verpflegung. Pens. Mk. 3,20. Besitzer: Alb. Stark

Höhenluftkurort Langenbrand

(700 Meter) Kreis Calw
Bahnhstation Höfen (Enz) - Postauto ab Pforzheim, Höfen, Neuenburg o. Liebenzell.

Lorch (Württemberg)

die idyllische Sommerfrische für Ruhe und Erholung. Pension RM. 3,50 bis 4,50.
Prospekt durch den Verkehrsverein.

Ihre Ferienziel der schöne Luftkurort

Oberkirch

im Rendtal

Auskunft und Prospekte durch das Verkehrsbüro Oberkirch - Ruf 438



Baden-Baden das Weltbad im Schwarzwald

Herrlich gelegenes Strandbad an der Oos und Lichtentaler Allee Wasserheizanlage für Schwimmbecken u. Brausen. Liegegelegenheit auf Sand und Rasen.

Hotel Kaiserin Elisabeth Neue Kaffeterrassen mit herrl. Blick auf die Bäderstadt. Pension ab 8.50 M., Zimmer ab 3.50 M. Pros.

Haus Reichert In bester Lage am Kurgarten u. Kasino - Aller Komfort. Nur Zimmer mit Frühstück - Zimmer ab 3.- Ruf 174.

Altes Schloß Herrlicher Ausflugsort mit gutem Restaurant. Blick in die Vögele mit Straßburger Münster. Zu Fuß und mit Auto bequem zu erreichen. - Postauto ab Baden-Baden (Ludwig-Wilhelm-Platz) täglich um 14.45 Uhr.

Hotel Aurelia - Pfälzer Hof Schönes Terrassen-Restaurant. Erstklass. Küche. Saftig für Verzeile. Zimmer 3.- RM. Pension 6.50 RM. Pflanz. Wasser. - Prospekte. Inh. Th. Biesinger.

Höhenhotel Rote Lache

700 m ü. d. M. bei Baden-Baden und Dornersbach. Neubau. fl. Wasser u. s. k. M&B. Preise. Stets frische Bachforellen. Herrl. Aussicht. Astioverb. B.-Baden-Forbach. Fernruf Forbach 222. Prospekte. (167319V)

Rastatt Herrliches Schwimmstadion die schöne Barockstadt mit Schloß. Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsverein Ruf 2690

Marzell Gasthof u. Pension Bergschmiede (Albtal) Nähe Herrenalb u. Dobel. Herrlicher Ausflugsplatz. Ruhige idyllische Lage inmitten herrl. Tannenwälder. / Spezialität: Forellen u. Geflügel. Eigene Konditorei. / Pension ab 4.- RM. / Prospekte. Tel. 35.

Loffenau Schwarzwald 320 m ü. d. M. Postauto Gernsbach-Herrenalb. Mit herrlichen Tannenwäldern umgeben. Freier Blick auf das Marztal, die Rheinebene und den Schwarzwald. Beste Verbindung mit Gernsbach, Rastatt, Baden-Baden im Westen, Herrenalb, Dobel, Wildbad und Enzthal im Osten. - Prächtige Wanderungen: Teufelsmühle (900 m), großes Loch, Teufelskammer, Albtalhang, Pflanzmühle. - Gute Verpflegung. Auskunft: Der Bürgermeister.

Luftkurort Gernsbach i. Schwarzw. GASTHAUS „ZUM BOCK“ Bek. Ferienaufenth. Direkt am Wald. Pens. v. 3.50 RM. Eigene Schlichtung. Bes.: G. Stockberger, Metzger.

HUZENBACH bei Schönmünzsch Pension u. Café Wiedmann Erstkl. Verpfleg. Heiße Zimmer, Liegewiese beim Haus. Pensionpreis 3.80 RM. Prospekte.

Schöner Ferienaufenthalt in Huzenbach-Pension Frey im Murgtal - Vollpens. 3.50-4.- teilw. fließ. Wasser - Prospekte.

Pension u. Gasthaus „Zum Strauß“ 10 Minuten vom Bahnhof Herrl., ruh. Höhenlage, direkt am Tannenhochwald, große Liegewiese. 5 Min. z. Fußbad. Butterküche, bestens geeignet für Nervenranke und Erholungssuchende. Pension 3.60 bis 4 RM. - Prospekte. Besitzer: Karl Pfeife.

Pension Möhrle d. Haus f. Ruhesuchende. Neuzeitl. eingerichtet. In fr. Höhenlage u. Wald u. Wasser zel. Liegewiese, fl. Wass., Zentralheizung. Beste Verpflegung. Vor- u. Nachtsatz ab 3.80 RM. Prospekte durch den Verlag und den Besitzer Gr. Möhrle.

Pension Wurster, Blockhaus Hof Inmitten herrl. Tannenwälder, ruhige, staubfr. Lage, neuverbautes Haus, Liegewiese, gute Verpflegung, mäßige Preise. - 600 Meter über dem Meer.

Freundenheim „Neusatz“ bei Herrenalb (620 m ü. d. M.) direkt am Walde, herrliche Fernsicht, Liegewiese. Pension Mk. 3.90 bei guter Küche.

Oberkirch im Rendtal Schwarzwald Hotel Obere Linde Am Stadtpark geleg., bietet angenehmen Aufenthalt. Großer Gart., Liegewiese, Tennis, Sämit, Zimmer mit fließend. Wasser. Pens. 5 RM. Prospekte im Verlag. Besitzer: A. Dillger.

Hotel Schwarzer Adler Gemütl. Aufenth. Beste Verpfleg. Rendtal-Spezialitäten. Schön. Gart. Terrasse. Pens. v. 4.00-4.80 RM. Tel. 319. Zimmer fließ. Wasser. Bes. Franz Schirrmann.

Gasthaus „Zum Mohren“ Zwilckgabel Station Schönmünzsch Schöne Fremdenstätt. Gut. Küche M&B. Preise. Astiovergeb. Zentralheiz. Pros. Tel. Schönmünzsch 60. Bes.: F. Wurster.

Schönmünzsch im Murgtal Gasthaus u. Pension „Zum Ochsen“ Dir. an d. Schönmünzsch, staubfrei, abseits der Landstr. gel. Original-Schwarzwaldstube. Direkt am Wald, Butterküche. Pens. ab 3.80 RM. Garage. Pros. Ruf 88. Bes.: K. Hattsch.

Höhenluftkurort Aichelberg (Schwarzwald) bei Wildbad Gasthof u. Pension „Zur Sonne“ Altbek. Haus m. gut. Verpf. Pens. ab 3.50. Garagen. Fahrgelegenh. m. etz. Auto v. Wildbad. Pros. Bes. Karl Rötter.

Berneck Luftkurort im württemberg. Schwarzwald, oberes Nagoldtal 450-550 Meter über dem Meer. Mythisch in anmutigem Waldtal gelegen, auf der Höhe romantische Schlösser - Neuzeitliches Freischwimmbad, 750 qm Fläche! Forellengewässer. Anschlüsse: Nagoldtalbahn (Pforzheim) Reichsstraße 28. Prospekte. Verkehrsverein.

BERNECK 455-510 m ü. d. Meeressp. Bahnhof Nagold-Altensteig Gasthof und Pension „Linde“ Schöne, staubfr. Höhenlage beim Walde, 80 Betten, fließ. Wasser, Terrasse mit Blick auf den See. Pens. ab 3.80 M. Prospekte. Fernruf 303 Altensteig. Besitzer: Fr. Seeger

Kappelrodeck im herrl. Acherthal. Umstiegsstation Achern (Horngründgebiet). - Neuverbautes Schwimm- und Sonnenbad. Gut eingerichtete Gaststätten. Auskunft und Prospekte durch das Bürgermeisteramt.

Luftkurort Lautenbach (Rendtal) SCHWIMMBAD Gasthaus und Pension „Zum Schwanen“ Gut bürgerl. Haus. Pensionpreis v. 3.50-4.00 Mk. Tel. 245 Oberkirch. Prospekte v. HB. Bes.: O. Sasser, Küchenchef.

Ottenhöfen im Schwarzwald Gern besuchter Luftkurort am Fuß der Horngründ. Preisw. Unterkunft. Pros. dch. den Verkehrsverein.

„Zum Engel“ Große Gesellschaftsräume für Vereine und Betriebe. Neue Bundeskesselbahn. Gute Verpfleg. Mäßige Preise. Fernsprecher Nr. 282 Kappelrodeck.

Hotel Sternen Altbekanntes Haus für Küche und Keller. Zimmer mit fließ. warm. u. kalt. Wasser. Zentralheizung. Bäder. Eigenes Schwimmbad beim Haus. Garagen. Forellenfischerei. - Prospekte. Fernsprecher 292 Kappelrodeck.

Hotel und Pension „Zum Pflug“ Direkt am Kurgarten. 2 Minuten v. Bahnhof. Bekannt gute Küche. Zimmer mit fließ. warm. u. kalt. Wasser. Zentralheizung. Garage. Pension ab 4 RM. Prospekte. Fernsprecher 205 Kappelrodeck. Besitzer: A. Schmarr.

SEEBACH 400-1166 Meter, im Acherthal 20 Min. v. Bahnhof Ottenhöfen Gasthaus zur Krone Terrasse mit prächt. Aussicht - Zimmer fl. w. u. k. Wass. Gute u. reichl. Verpf. - Pens. ab 4.- RM - Geeignet für Betriebsausflüge - Prospekte. Ruf Kappelrodeck 237.

Gasthaus u. Pension Hirsch Zimmer fl. w. u. k. Wasser - 25 Betten - Geeignet für Betriebsausflüge - Forellenfischerei - Prospekte - Fernruf Kappelrodeck 228. Bes.: H. Huber.



DOBEL (nördl. Schwarzwald) Hotel-Pension „Post“ für ruh. Aufenth. Zentralheiz., fließ. Wasser, k. u. w. Garage. Prospekte. Wocheneind. Bes.: A. Klärzer.

Gasthof, Pension u. Metzgerei Ochsen Großer Saal, Wocheneindpreis 4.50 RM. Pension 3.80 RM. Prospekte. Fernsprech. Herrenalb 475. G. Seyfried und Frau

Pension u. Gasth. „Zum Engel“ Seelbach Über Lahr im Schwarzwald empfiehlt vorzügl. Pension zu 3.20 RM.

Schönmünzsch IM SCHWARZWALD LUFTKURORT für Herz und Nerven Neues Schwimmbad Auskunft: Kurverein Kurhaus Waldhorn Pens. ab Mk. 4.50 Gasthof z. Steinbock . . . ab . . . 3.50 Pension Elisabeth . . . ab . . . 3.50 Pension Waldrieden . . . ab . . . 3.60 Pension Osterie . . . ab . . . 3.50 Pension Klump . . . ab . . . 3.50 Schwarzenberg im Kugebiet von Schönmünzsch Kurh. Murgtalperle. Pens. ab Mk. 3.50 - gerundet nach Befehrsahl -

Neusatz zwischen Dobel und Herrenalb Gasthof und Kaffee „Waldack“ Neu hergerichtet, fl. Wass. w. u. k., heizb. Zimmer - Butterküche - Pension 3.80.-

Schwarzenberg bei Schönmünzsch, Murgtal Pension und Kaffee Sackmann ein herrliches Plätzchen, am Murg und Wald gelegen. Ruhige Lage. Fließ- u. Wannenbäder. - Liegewiese. - Bekannt gute Verpflegung. Pensionpreis von 3.50 bis 4.- RM. Fernruf Schönmünzsch 24. Prospekte d. den Inh. Chr. Sackmann.

Luftkurort Nagold im Schwarzwald In herrlicher Lage, ringsum Wälder, mod. Freibad. - Konzerte. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Gasthaus „Zum Engel“ Pension . . . 3.00 b. 3.50 RM Gasthaus „Zur Bura“ fl. Wass., Pens. 3.30 b. 3.80 RM Gasthaus „Zur Rose“ Pension . . . 3.50 b. 4.00 RM

Luftkurort Nagold im Schwarzwald In herrlicher Lage, ringsum Wälder, mod. Freibad. - Konzerte. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Luftkurort Nagold im Schwarzwald In herrlicher Lage, ringsum Wälder, mod. Freibad. - Konzerte. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Luftkurort Nagold im Schwarzwald In herrlicher Lage, ringsum Wälder, mod. Freibad. - Konzerte. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Luftkurort Nagold im Schwarzwald In herrlicher Lage, ringsum Wälder, mod. Freibad. - Konzerte. Auskunft durch den Verkehrsverein.

SCHONACH im Hochschwarzwald anwohnt Sie, 900-1180 m und schenkt Ihnen wieder Gesundheit, Kraft, Lebensfreude durch seine Höhenluft und seine schönen Höhen. Prospekte u. Auskunft: Verkehrsverein

Hotel Lamm Nährendes Haus, fl. Wasser, Pens. ab 4.40 RM. Pros. Ruf Triberg 506.

Schwarzwald Bäder u. Kurorte

Wildbad Rheuma - Gicht - Ischias - Nerven - Altbewährtes Thermalbad Beliebter Kurort, 430-750 m - Einzige Kuranlagen - Neue Trinkhalle - Theater - Sport - Bergbahn - Strandbad - 20000 Gäste

Freudenstadt Heilklimat. Höhenkurort, 750-900 m - Golf - Tennis - Tattersall Frei- u. Hallenschwimmbad - Kurkapelle - Kurtheater - Pensionpreis ab RM. 4.50, Hotels ab RM. 6.- - Ganzjähriger Kurbetrieb

Bad Liebenzell 1000-jähriges Thermalbad - Luftkurort, 350-650 m - Frauenheilen, Rheuma, Gicht, Nerven, Herz, Klimakterium, Kurkonzerte Kuranlagen - Freischwimmbad - Pension RM. 6.- bis RM. 7.-

Herrenalb Heilklimat. Kurort im nördl. Schwarzwald für Nerven, Herz, Stoffwechsel. Fast völlig nebelfrei. Mod. Kurneidungen. Ganzjährig geöffnete Häuser. Kurkonzerte, Strandbad, Jagd, Fischerei, Tennis

Bad Teinach 400-600 m - Heilbad für Herz, Nieren und Nerven - 4 Mineralquellen. Natürl. kohlen-saure Bäder. Trinkkuren, Neue Trink- und Wandelhalle - Freischwimmbad - Kurkonzerte - Pens. ab RM. 4.-

Auskunft und Prospekte durch die örtlichen Kurverwaltungen

Enzklösterle 600-900 Meter über dem Meer Die beliebte, ruhige Sommerfrische Herrliche Tannenhochwälder, romantische Gebirgsseen. Post-Autoverbindung: Wildbad-Freudenstadt Gute Gaststätten - Auskunft durch das Bürgermeisteramt.

Gasthof mit Nebenhaus Hirsch Alle Zimmer fließ. kalt. u. warm. Wasser. Zentralheiz., abseits der Straße (Liegewiese), erstklassige Verpflegung bei zeitgemäßen Preisen. (Forellen.) Eigene Landwirtschaft. Prospekte dch. „HB“. Fernruf 41. Besitzer: K. Mast.

Gasthaus und Pension zur „Enztalstall“ Direkt am Walde gelegen / Schöne Zimmer mit Bad / Veranda / Liegewiese Garten / Vorzügl. Verpflegung / Eigene Schlächterei / Zeitgemäße Preise Prospekte / Fernruf 64 Neuer Besitzer: Ernst Frey

Erholungsheim u. Pension „Waldfrieden“ Bevorzugte schöne, ruhige Lage, nahe am Walde. Pros. Ruf 88. Wilt. Kork.

Pension Stieringer Ruf Nr. 61 Neuzeitl. einger., bestemp. Haus mit Bad, Sonnenbad, Liegewiese u. Garten. Bekannt vorzügl. Verpfleg. Pens.-Pr. v. 3.60 RM an. Pros. d. d. Bes. J.L. Stieringer

Pension Kläiber Neuzeitl. bestemp. Haus direkt am Walde, Liegew., schöner Garten, Bad. M&B. Preise. Pros. Ruf 71

Pension Schwarzwald Gutsbürgerl. Haus, Zimm. m. fließ. Wasser u. u. k., Liegewiese, Liegestühle. Mäßige Preise. Ruf 88

Enzklösterle - Gompelscheuer 1000 m. Gasthof - Pension Enzursprung in nächster Nähe des Tannenhochwaldes, beste Erholungs-möglichkeit. Mäßige Preise, Garten mit Liegewiese, Garagen, Postautobahnhalt. Wildbad - Freudenstadt. Tel. 60 Enzklösterle - Bes.: Th. Vogt.

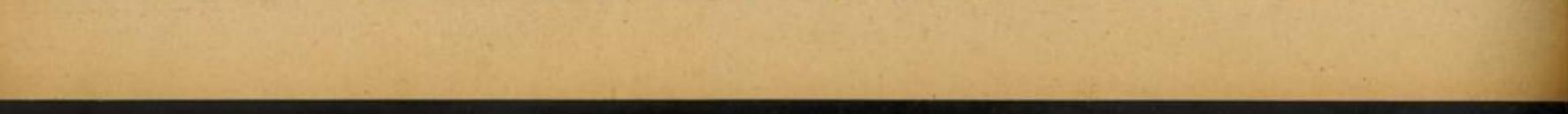
Stammheim Schwarzwald. 500-600 m. Geschätzte herrliche Höhenlage - Einzige Höhenheilbad mit großen Anlagen - Beste Gasthöfe. Ausk. und Pros. Fremdenverkehrsverein und im Verlag des HB

Hammereisenbach (600-1000 m ü. d. M.), den waldreichen Luftkurort in Breg- und Eienbachtal. Bekannte Gaisstättchen „Zum Hammer“ u. „Fischer“, Pros.

Schneckenhof-Schellach Verbringen Sie ihre diesjährigen Ferien in altbekannt. Ruhig gelegenen Schwarzwaldgasthof Hochschwarzwald 1000-1150 m Stat. Neustadt-Hammereisenbach. - Bek. gute Verpflegung. - Forellenfischerei, Liegewiese. Sehr ruhig, staubfr. Lage - Pension ab 4.20 Mk. - Prospekte

Rötenbach (Baden) Hochschw. 850 m über d. M. Höhentälchen (Station) ruhiger u. angenehm. Aufenthalt, herrliche Tannenwälder, gepf. u. ebene Fußwege, Sitzbänke, Strandbad, Rötenbach- u. Wulachschlucht-Löitenbockklamm. Pros. d. d. Verkehrsverein Rötenbach

Tiengen Hochrhein süd. Schwarzwald Wutach und Rhein



Land am Oberrhein Reiseland für alle Jahreszeiten

Unter diesem Leitwort steht die Jubiläumsgabe der Zeitschrift „Land am Oberrhein“, die bekanntlich als Organ des Landesfremdenverkehrsverbandes Baden von der Südwestdeutschen Druck- und Verlags-GmbH. in Karlsruhe herausgegeben wird. Das umfangreiche Heft zeigt in drucktechnisch ausgezeichneten Abbildungen, Wiedergaben von Fotos bester deutscher Künstler, einen Querschnitt durch das Ferien- und Reiseleben im Land am Oberrhein, in jener Landschaft, die durch die Namen des romantischen Burgenlandes am Neckar, der Bergstraße, des Oberrheins und des Bodensees, des Ober- und Hochrheins umrissen wird und in den Begriffen Heilbäder und Kurorte, schöne alte Trachten und malerische Häuser, Fruchtbarkeit des Landes und hochentwickelte Gastlichkeitskultur der Bewohner gekennzeichnet ist. Und so berichten auch zu den zahlreichen großflächigen Bildern Schriftsteller aus dem badischen Land über dieses Reiseland zu allen Jahreszeiten. Otto Ernst Sutter weist in seinem Aufsatz auf den hohen Stand der Gastlichkeit und ihrer Pflege im Badischen hin. Franz Scheller erzählt, warum Baden als Reiseland jedem Geschmack und Wunsch Erfüllung bringt. Wilhelm Romberg zeigt, wie die Verkehrsverhältnisse dieses Landes nur dem einen großen Ziel dienen. Betreuer und Hüter willkommener Gäste zu sein. Von einzelnen Landschaften berichten dann andere: Wilhelm von Scholz erzählt vom

Hegau, Flug und zum Herzen sprechend wie immer, Kurt Steck stellt Land und Leute am Hochrhein vor, dort, wo der Strom noch jung ist und im ungebärdigen Lauf vom Menschen zu dienstwilliger Arbeit gezwungen wird. Ein recht erdlich zu lesender Aufsatz erzählt vom edlen Baidwerk, wie es vergangene Jahrhunderte pflegten, wovon so manche Eintragung im Gästebuch der „Waldenau“ von Randern berichtet. Ein Probeheft kann gegen Portoersatz (30 Pf.) vom Landesfremdenverkehrsverband Baden, Karlsruhe, Karlsruferstr. 10, bezogen werden.

Titisee am Titisee

Der Luftkurort Titisee hat in den letzten Jahren zuvor auf erlannt als das „Seebad im Südl. Schwarzwald“. Der Titisee, an dessen Ufern sich der Kurort in idealer Landschaft anbaute, stellt das weiträumige Seebad und läßt neben dem Tummeln in zwei Strandbädern auch Wassersport jeder Art auf dem zwei Kilometer langen Gebirgssee zu. Das „Seebad im Südl. Schwarzwald“, Titisee am Titisee, ist jedoch überdies mit einer Landschaftsfrage beauftragt, die ihm den Rang eines herausragenden Ferienortes verleiht. Hier oben in 830 Meter Meereshöhe kneten die Wälder für Fußwanderer, Autofahrer und Eisenbahn quer durchs Gebirge und hinauf ins 1500 Meter hohe nahe Kernbrennstein, dessen Berggipfel in den Titisee ruhen. Wald, Berge, Täler, dazu Schluchten, Kellen und Gewässer sind lohnende nahe Ausflugsziele von Titisee, auf kurzen Spaziergängen und weiträumigen Wanderungen erreichbar. Der Aufwandsplan von Wald und Wasser, Berg und Hochtal bietet die Vielfältigkeit der Erholung und Fortbewegung, die den Ruf von Titisee am Titisee zu allererst ausmacht. Genaueres Betrachten des Kurgebietes zeigt je-

doch darüber hinaus, daß im Glanz der Höhen- sonne ein ländlich-ursprüngliches Gebiet sich rund um die Hotels von Titisee erhalten konnte, dem auch die elektrischen Linien der Höllental- und Dreieisenbahn und die Scharen Autos nichts anhaben vermochten. Hier braukt ganz nahe großer Verkehr, und wenige Schritte zwischen hochstämmigen Schwarzwaldtannen ist die laute Welt schon zu Ende. Im Zwischenbereich zwischen Weltkurortausmaß und ländlicher Idylle erhielt sich zu seinem Vorteil Titisee am Titisee und wird von seinen Freunden wegen dieser Sonderstellung geschätzt.

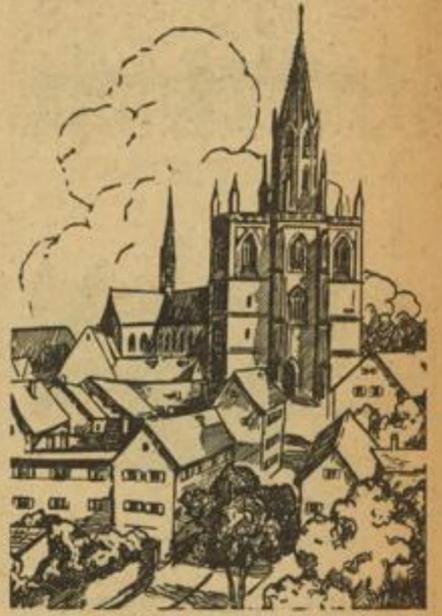
Blühen und Grünen in Laufenburg

Ein prächtiges Bild bietet gegenwärtig in Laufenburg am Hochrhein die Reihe der Rotbarnbäume an der Reichsstraße, die in rot leuchtender Blüte prangen. Als Kontrast dazu steht der Waldesraum, der das Städtchen rings umgibt, vom zartesten Grün der Laubbäume bis zum tiefen Grün der Tannen. Auch die Häuser des alten trauten Städtchens haben neben den öffentlichen Brunnen — freundlichen Blumen schmuck, denn gar viele der Einwohner haben in verständnisvollem Sinne dem Ruf der Verkehrsämter „Blumen vor das Haus“ Folge geleistet. Schmuck und Holz mit Blumenflor zeigt sich auch das „Gartenstrandbad“, das befreit ist, seinem Namen Ehre zu machen. Die alte Felsenstadt am Hochrhein und Südschwarzwald will sich in diesen Tagen dem Besucher im Blumengeschmückten Gewande zeigen.

Marienbad nicht überfüllt!

Nach einer dem Reichsfremdenverkehrsverband vom Bürgermeister der Kurstadt Marienbad zugegangenen Mitteilung sind Gerüchte verbreitet, denen zufolge Marienbad überfüllt sei, und es zwecklos wäre, zum Sommeraufenthalt nach Marienbad zu fahren, wenn man nicht die Zusage eines Quartiers in Händen habe. Demgegenüber stellt der

Bürgermeister der Kurstadt Marienbad fest, daß alle diese Gerüchte unwahr sind. Ebenso unwahr ist, daß der Aufenthalt in Marienbad überaus teuer wäre. Der Bürgermeister von Marienbad versichert, daß in seiner Kurstadt Zimmer zum Preise bis 4 RM in genügender Anzahl vorhanden sind. Er habe selbst die Preise festgesetzt und überwache die Einhaltung.



Die schöne Münsterstadt Konstanz (RDV-M.)

Reisegepäck bei **Gold-Pfeil, O.G. 3**

gen Bildern Schriftsteller aus dem badischen Land über dieses Reiseland zu allen Jahreszeiten. Otto Ernst Sutter weist in seinem Aufsatz auf den hohen Stand der Gastlichkeit und ihrer Pflege im Badischen hin. Franz Scheller erzählt, warum Baden als Reiseland jedem Geschmack und Wunsch Erfüllung bringt. Wilhelm Romberg zeigt, wie die Verkehrsverhältnisse dieses Landes nur dem einen großen Ziel dienen. Betreuer und Hüter willkommener Gäste zu sein. Von einzelnen Landschaften berichten dann andere: Wilhelm von Scholz erzählt vom

Baiersbronn

Mitteltal, Oberlauf, Buhlbach, Tonbach, Kniebis, Schlißkopf und Ruhstein. Klim. Luftkurort im Schwarzwald b. Freudenstadt. Einzigartige Erholungsmöglichkeiten, neuzeitl. Freischwimmbäder, Forellengewässer, ausgezeichnet. u. preisw. Unterkünfte. Werbeschriften durch Verkehrsverein Baiersbronn

Baiersbronn bei Freudenstadt **MURGTAL**

Pension u. Gasthaus „Zum Rappen“
Gute Verpflegung - fließ. Wasser - Prospekt - Ruf 2210

PENSION TALBLICK
Herrlich ruhig gelegen. - Fließendes Wasser, warm und kalt. - Gute Verpflegung. - Prospekt.

Gasthof und Pension „ZUR KRONE“
Guthörgerl. Haus, Eig. Metzgerl. Forellent. Schöner Garten u. Terrasse. Schwimmbad. Pension v. 3,50 an.

HOTEL „OCHSEN“
Ruh. staubfr. Lage. Schöne Räumlichkeit. 35 Bett. Pens. ab 4.- Prospekt. Eig. Forellentw. Garag. Bes.: W. Fallst.

Höhenluftkurort Zwieselberg Station Freudenstadt

Gaststätte - Pension „Berta“
mit Haus „Elisabeth“. Zentralheizung, fließend. Wasser Garagen. Besitzer: S. Hoppold.

Conweller
Bahnhofstation Neuenbürg
An d. Hauptverkehrsstraße Stgt. - Pforzheim - B. - Baden
Beliebter Erholungsparadies, inmitten herrl. Hochwald gelegen. Schöne Saarlage u. Wanderungen. Wundervoller Ausblick. Postauto nach Neuenbürg u. Herrenalb. Gute Gasthöfe. Pens.-Pr. ab 3.-. Ausk. d. d. Bürgermeister

Büchenbrunn im Schwarzwald. 465-611 m über d. Meer
Pension „Zum Bären“ - Metzgerl.
Schöne Fremdenzimmer, gut bürgerl. Küche. Freibad. großer Garten. Liegehalle. Liegewiese. Pension 3,20 RM. Unkost. einst. Leine. Pr. L. Verl. Bes. Hugo Leiss. Ruf 7343

Schlösser- und Burgenland in Nord-Württemberg

Aberdunungerrichte, höhere Land mit einer Fülle von Sehenswürdigkeiten und Kuchentiden. Erläuterungen an berühmte Mäner (Götter der Religionen u. a.)
Heilbronn: Bad Meinerzhagen, Schloß Hain, Ingolingen und Bad Frudenheim.
Gepfingel Weinbau. Günstige Erholungsmöglichkeiten (Lösserfelsen Berge, Mauerhäuser Wall, Koder- und Jagal etc.). Gut, preiswerte Unterbringung und Verpflegung.

Führer zu Sehenswürdigkeiten, Verträge über Kataster und Wanderungen
Durch das Städtchen Vertriebsstellen: Heilbronn 11, das Leobrunnen-Verkehrsamt
Wormsberg, Stuttgart W. 12, die Bürgermeister der Ort und alle Reisbüros

Maulbronn **Heilbronn** **Weinsberg** **Uhringen**
Künzelsau **Schloß Hain**
Ingolingen **Cangenburg**
Crailsheim **Mergentheim** **Weikersheim** **Eilmangen**

Tonbach bei Baiersbronn, Murgtal
Gasthof - Pension Waldlust
am Wald und Wasser, Liegeplätzen, herrliche Fernsicht, sehr herzlicher, fließ. Wasser, Bad, Gastenwirtschaft. Eig. Auto. Garage. Pens. ab 3,80 Mk. bei reichl. Verpflegung. Tel. Baiersbronn 2228. Prospekt. d. d. Bes. E. Zölln. (30270V)

Mitteltal b. Baiersbronn (Schwarzw.) 550-650 m ü. d. M.
Gasthaus u. Pens. „Waldeck“
Ruh. staubfr. Höhenl. dir. a. Walde. Für Herz u. Nervenkrankte best. empföhl. Auto. u. staubfr. abt. d. Landstraße. Pens. 3,50. Ruf 2280 Baiersbronn. Bes.: Fr. Reinhardt

Schömburg Kreis Calw
heilklimalischer Kurort
KUREN
bei Erkrankungen der Atmungsorgane
Sanatorien, Kurheime. Prospekt d. d. Kuramt u. d. Verlag

Oberkollbach Station Hirsau
650 m ü. d. M.
Gasthof und Pension „Zum Hirsch“
Neuerb. Haus. H. k. u. w. Wass. Rings v. Tannenwald umgeb. Vorrätig. Verpflegung. Müß. Preise. Bad u. Haus. Prospekt durch den Besitzer. Bes.: Fr. Bäuerle.

Besucht den herrlichen Schwarzwaldort

Schapbach

im Wolfstal 415-800 mtr.

Bahnstaf. Wolfach. Postautoverbindung. Schöne Wanderung nach Bad Peterstal Bad Rippoldsau usw. Bek. durch seine Volkstracht. Schwarzwaldhäuser und Kriegerdenkmal. Freundl. Gasthöfe. Prospekt.

Untereichenbach Würtemb. Schwarzwald
Gasthof und Pension „Zum Kaiser“. Neuzeitl. eingerichtete Fremdenzimmer mit fließ. warm. u. kalt. Wasser. Anerkannt gute Küche. Pensionpreis 3,50 Mk. Bes.: Adolf Dürr, Ruf 58

Kurhaus Allerheiligen
825-800 m ü. d. M. Bahnstaf. Ottenhöfen, Oppenau. Kraitpotterische. Bahnschwärz Klosterruine aus dem Jahr 1183. Meteorologische Wasserfälle 10 Minuten vom Haus. - Pension ab 5.-. Prospekt. Besitzer A. Nassoy

SIMMERSFELD
720-830 m ü. d. M. Viel besuchter Kurort inmitten schöner Tannenhochwälder. Anzeshmer, ruhiger Platz, herrliche Täler und Waldwege. Gute und billige Verpflegung und Unterkunft. Bahnstation Altensteig und Wildbad. Postautoverbindung. Auskunft durch den Bürgermeister. (195901V)

Gasthof Pension „Zum Anker“ Ruf 61
Anerk. vorz. Küche, großer Saal, gr. Liegew. u. Liegehalle. Garage. Prospekt. Pens. ab 3,50 RM. Geizigst für Betriebsausflüge. Besitzer: J. Stoll

Titisee
HAUS SCHMITT
Neuerbaut. Zim. fl. Wass. Zentralh. Zim. m. Frühstück. ab 2.- (Prospekte)

Hausach im Kinzigtal. 200-900 m ü. d. M.
Schnellzugstation Konstanz - Offenburg - Stuttgart. Klimatischer Luftkurort. Prächtige Tannenwälder, schönes Schwimmbad. - Auszugspunkt lohnender Fuß- und Autotouren. Gute preiswerte Verpflegung ab 3,80 RM. - Auskunft durch den Verkehrsverein. Fernsprecher Nr. 217. (158730V)

Durrweiler Schwarzwald
bei Pflanzgrabenweller **Gasthaus-Pension Hirsch**
Neuerbastes Haus, fließ. Wasser, gute bürgerliche Küche, eig. Landwirtschaft, Freibad und Wald in nächster Nähe. Pension ab 3,50 RM. Prospekt. Besitzer: Karl Frey.

Gutach Schwarzwaldbahn
Herrl. Lage. Gute Unterkunft, schöne Volkstracht, Strandbad. Müß. Preise. Auskunft und Prosp. Verkehrsverein

KAPPEL Schwarzwald
900 bis 1200 m über d. M.
Höhenluftkurort. Prächtige Wälder, gepflegte Waldwege. / Strandbad. / Gute Hotels und Pensionen. / Prospekt durch das Bürgermeisteramt. (33-492 V)

Muggenbrunn im Schwarzw. **Gasthof und Pension Adler**
Erstklassige Verpflegung. Zentralh., fließ. Wasser, warm u. kalt. Sonnige Terrassen. Pension 5,50 RM. Prosp. Tel. Todtnau 283

Gasthof „Grüner Baum“
Zentralheizung, fließendes Wasser, warm und kalt. - Pension ab 5.- RM. - Prospekt. - Fernruf Todtnau 290.

Adrionshof
bei Freudenstadt (5 km). 750-800 Meter ü. d. Meer. Landw. Gutsbetrieb, teilw. fließ. Wasser. Zentralheizung, Liegewiese, Badegelegenheit, Garagen. - Pensionpreis RM. 4,50 bis 5.-. Prospekt durch „Hakenkreuzbanner“ und Besitzer H. Göckelmann u. Ruf Loßburg Nr. 42.

Niederwasser Schwarzwaldbahn Hornberg-Triberg
Gasthaus u. Pension „Sonne“
Nähe Wald u. Wasser. Gut bürgerl. Verpflegung. Pensionpreis ab 3,80 RM. Gedeckte Terrasse. Prospekt „HJ“. Ruf Hornberg 356. Bes.: Joh. Feiertag.

St. Georgen Schwarzwald.
Hotel Adler Neues mod. Haus 500qm
fließ. Wasser, Zentralheizg., Glasver. Liegeterrasse, vortrüg. Verpfleg. Pension ab 4,60 RM. Ruf 114. Garage. Prospekt Otto Bruns, Kichenzelt

Königsfeld Höhenluftkurort, 700 m ü. d. M. Station Peterzell-Königsfeld
Hotel und Gasthof der Brüdergemeine. - Fernsprecher 204. 100 Betten. Neuzeitlich eingerichtet. Großer Garten. 30 Liegestühle. Ferienaufenthalt ohne jed. Zwang. Prospekt d. d. „HJ“. Pens. von RM. 5.- bis 7.-

Unfermusbach bei Freudenstadt
Pension Waldeck
600 m ü. d. M. Bes.: Gehr. Mast. Neuerbautes, gut bürgerl. Haus direkt am Walde. Schöne Balkone, fließ. k. u. w. Wasser, Zentralheizg., Ruh. Lage. Für Ruhesuchende beste Erholung. Herrl. Fernsicht. Pensionpreis v. 3,20 an. Prosp.

NUSSBACH bei Triberg
700-1000 m hoch
Ruhige Lage. - Herrliche Alpenfernsicht. - Schöne Spazierwege. - Gute Gaststätten. - Müßige Preise.

Reiselektüre
in der **Völk. Buchhandlung**
Mannheim P 4, 12

Grafenhausen Südl. Schwarzwald - 900 bis 1100 Meter
Gasthaus und Pension zur „Krone“
Alpenlicht, Höhenluft, ausgedehnte Wälder, herrliches Strandbad, Zimmer 2 Mark, Pension 4,80 Mark. Neuerbaut, Dampfheizung, fließ. Wasser, gute Küche, große Räumlichkeiten. Gelegenheits zu Jagd und Angeln. (168700V)

Alpirsbach 435-750 m ü. d. M.
die schöne Kur- und Klosterstadt im Schwarzwald. Herrliche Wälder, alle Räumlichkeiten, Kurpark u. Sp. u. Tennisplätze, Lu. u. Schwimmbad. Jagd und wasserfischerei. Zeitgemäß. Preise. Prospekt durch das Kur- u. Verkehrsamt. Fernruf 206. (166653V)

Niederwasser Privat-Pension
Kaltenbach
Schnellzug-Station: Hornberg
Gut bürgerliche Küche. Waldreiche Lage. Badegelegenheit. - Liegewiese. - Sehr müßige Preise. - Prospekt - Fernruf 253.

„Hakenkreuzbanner“

Neues Heimat- und Reisechrifttum

Die Hauptpropagandaabteilung Niederbayerischer Reichsregierung hat ein reich bebildertes Buch herausgegeben, das die ganze Schönheit und Kleingehaltigkeit der alten Straubinger Lande...

Gestaltung des Bundes erfolgte nicht nur nach berechtigten, sondern auch nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten. So finden wir Aufträge von namhaften Bergbauern und Zeichnern, die im zum Teil bebilderten Auftrage die vielseitigen Aufgaben des Deutschen Alpenvereins auch in futuristischer Hinsicht...

reicher Begehrten befragt. Er hatte ein offenes Herz und ein offenes Ohr für das im Volkstum lebendige, treitere, zahlreich mündliche Liedertierertum vor dem Bergsteiger. So mußte ihm die Wille von Einzelstimmungen zu einem Gesamtbild runden...

„Rheinland, Land der Burgen und Schloßer“. Nebenbei ist es nicht an Unterhaltungsbeiträgen. Dr. Hermann Kroll.

Der Draufschuß im Steilabhang mit seiner Rinde, einer der meistbesuchten Berge am Rhein, wird während der Sommerzeit samstags und sonntags mit Scheinwerfern angeleuchtet. Mittwoch findet abend-lich in einem der Rheinböden in Königswinter ein „Rheinischer Abend“ statt.

Kunstreier hat auch der Badegänge 1938 der „Seitwärts des Deutschen Alpenvereins“ Band 60, von Hans Paris geleitet, vor. Alpen-berg Brudmann-Goldhausen, München-Wien. Die

Anlässlich ihrer 700-Jahrfeier hat die Stadt Weiskirchen ein Buch „Weiskirchen aus der Geschichte der Stadt Weiskirchen“ (Verlag G. Braun, Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 14; geb. 4,80 RM.) herausgegeben. In 237 Seiten ist eine Fülle heimlichen Stoffes zusammengefaßt worden...

Die Monatszeitschrift der Hamburg „Amerika - Eine Zeitreise“ bringt wieder eine Reihe interessanter Aufträge und Notizen. Wir greifen in diesem Heft heraus „Das Antlitz des deutschen Schauspielers“ „Nordische Welt“ von H. Keilung mit Nordbildern, eine Modeabteilung, einen Bericht über

Waldmichelbach im Odenwald vereinigt in sich alle Vorzüge eines reizenden Landstädtchens mit ur-alten Baudenkmalen u. eines modernen Aufenthalts für Reisende u. Erholung-suchende. Neuzzeitliche Schwimm- u. Sportplatzanlagen! Während der Saison Theater- u. Musikveranstaltungen. AUSKUNFT DURCH VERKEHRSVEREIN.

Besuchen Sie das herrlich gelagene Quellwasser-Schwimmbad in EBERBACH am Neckar. Gasthaus „Zur Rose“ (Braustübel) Gut bürgerl. Mittagstisch. Schöne Fremdenzimmer. Pension RM. 3,50

Strandbad Neckargemünd Neuzzeitlich eingerichtete, gut gepflegte Anlage Tennis- u. Ringtennisplätze - Liegewiesen Frischwasser-Brausen - Sprungturm u. Wasserrutschbahn geben Gelegenheit zur Unterhaltung u. erfrischender Erholung Einzelbadekarte 0,10 RM. - Jahresdauerkarte für Familie 3,- RM.

ODENWALD RHEIN-MAIN Der Odenwald Aus dem hohen Mittelalter stammt der erste Ruhm des Odenwaldes, und noch heute rufen die schöne Nibelungenstraße alte Erinnerungen an die heldische Sage wach.

Luftkurort Jugendheim mit seinem schönen, großen Quellwasser-Freibad 3500qm Wasserl. AN DER BRUNNENSTRASSE-ODENWALD

Ladenburg die 2000 jähr. Stadt mit ihrem herrlichen Schwimmbad wartet auf Ihren Besuch

Aschbach im Odenwald Gasth. zur „Rose“ Idealer Aufenthalt für Erholungsuchende, direkt am Walde gelegen. Bad im Hause. Bekannt gute Küche. Pension 3,50 Mark. Besitzer: L. Gels.

Neckarhäuserhof / Privat-Pension (gegenüber d. Neckar, Station Neckarhausen b. Eberbach.) Ruh., idyll. Lage. Freundl. Zim. - Bad l. H. - Schöner Gart. m. Liegestühle u. Liegen, dir. am Neckar u. Hochwald - Eig. Ruderboot Verh. Verpfleg. - Pens.-Pr. 3,30 RM. Prospekt.

Darmstadt - die Großstadt im Walde - ist das Eingangstor zum sagenreichen Odenwald. Zahllose Sehenswürdigkeiten, Preiswerte und gepflegte Hotels. Auskunft: Stadt, Verkehrsamt, Postfach 171

Gasthaus und Pension Schriesheimer Hof 40 m ü. M. inmitten herrlicher Wälder u. Wiesen. Gute Verpfleg. Pens. ab 3,00 RM. Tel. Schöna 25. Tägl. Post-ansverbindung ab Hauptpost Heideberg.

Aschbach bei Waldmichelbach l. Odenw. (Post Fürk - Land) Gasthaus u. Pension „Zur Waldeslust“ Eigene Landwirtschaft - Angenehmer Aufenthalt mitten im Walde - Terrasse vor dem Hause - Bad im Haus - M.B. Pensionpreis - Fernspr. 113 Waldmichelbach. Bes.: E. Jaeger.

Weisbach i. Odw. Bahnhst. Eberbach. Pens. Kessler Gut bürgerl. Haus. Neuzzeitlich ein-gerichtet. Pension nach Vereinbarung. Abholg. per Auto ab Siedelstraße 110.

König Das Stahlbad des Odenwaldes. Gustav-Marlen-Quellen und Palmbrunnen, kohlensäure, eisenmanganhaltige Mineral-wässer. Für Blut und Nerven gut! Auskunft: Stadt, Verkehrsamt, Postfach 171

Schriesheim Gasthaus z. Schwaibland Schöne Räumlichkeiten. - Beste Verpflegung. - Wunder-bare Fernblick auf Rheinhänge, Markt und Vögelein. Besitzer: Jakob Menzes.

GADERN bei Waldmichelbach herrlich gelegen, eigenes Schwimmbad, eigene Land- und Milchwirtschaft, ruhige Lage, nahe am Wald, Liegewiese, gute Zimmer und mäßige Preise. Pension Franz Knieg, Gadern, Gasthaus „Zur Erholung“, Bahnanst. Weiskirchen - Waldmichelbach, Fernruf Nr. 87 Amt Waldmichelbach (Prospekte beim Verlag).

Leonhardshof b. Beerfelden i. O. Nähe a. Wald, staubfr., ruh. Lage, neu-gegründet, fl. Wass., Bad, bürgerl. Küche, präg. Tag 2,50 RM. Näh. Pension Ziegler.

Höchst Im idyll. Mühlental, im Schnittpunkt von vier Seitentälern, mit ausgedehnten Waldungen. Neuzzeitliche Gaststätten und Pensionen. Volle Pens. ab RM. 3,-. Großes Schwimmbad mit Wasserrutschbahn, 10 Meter-Turm und Liegewiesen.

Birkenau das beliebte Wanderziel. Von Weiskirchen in einer halben Stunde zu erreichen. Für Betriebs- und Vereinsausflüge bestens geeignet.

Weiten-Gesäß im Odenwald b. Michelstadt Gasthaus Zur Krone Schöne Lage inmitten Wälder u. Wiesen. Gute Küche, freundl. Zimmer, fl. Wasser, 10 Min. v. Eulbacher Wald-park. Pr. RM. 3,30. Ruf 553 Michelstadt. Bes. Heinrich Loh

Schreckhof Bahnhst. Neckarst. Landanstellung m. herrl. Weithlich ins Neckartal. Gut bürgerl. Küche, ruh. Höhen-lage. Preis 3,20 RM. Karl Geiger.

Reichelsheim Beliebt. Erholungsort u. Ferienaufenth. Weltbekannt. Luft u. Schwimmbad, dir. a. Wald. Ruckeg. Waldspaziergänge. Schloss Reichelsberg, Burgruine Rodenstein. Gute, preisw. Gaststätt.

Erholungsaufenthalt! Privat-Pension „Villa zur schönen Aussicht“ Freundl. Doppel- u. Einzelschlafzimmer, Fließ. Wass., Balk., Terrassen auf Anhöhe am Tannenwald. Guts. Verpf. 3 RM. (Wochenend), 90 RM. monatlich Dauer-Pension. Prospekt. Bes.: Fam. Klingele.

Odenwald-Sommereisiche Neu einger. Fremdenz. m. w. u. k. w. staubfr., l. Wiesen-tal, dir. a. Wald. Gutbürgerl. Küche, p. Tag 3,00 Mk. Schön. Wochenend., Bad l. H. Liegew. m. W., Postautoverh. m. Stat. Zell-Rirch-Brombach. (169132V) Enkel & Windisch, Mühle, Langen-Brombach, Post: Kirch - Brombach l. Odenwald, Tel.: König 76.

Prospekte für nahezu alle Erholungsorte erhalten Sie im Verlag des Hb.

Fürth Idyll. Lage a. Fuß d. Tromm (577 m ü. M.) Buchenwälder, schöne Spaziergänge u. Ausgangspunkt z. groß. Touren. Schwimmbad.

Pension und Café „Villa Rosemarie“ Luftkurort Kirschhausen b. Heppenheim a. d. B. Ruhige Lage u. angen. Aufenthalt. - Fl. Wasser, Zentral-heizung. - Liegewiese. - Garagen. - Pensionpreis 3,50 RM. an. Fernruf 360. Bes.: J. Hoserbach Gernbesuchter Ausflugsort zum Wochenende.

Luftkurort Robern an der Bahnhst. Moshach-Möden (420 m ü. M.) Gasthaus u. Pens. „Zum Hirschen“, Rings v. herrl. Laub- u. Nadel-wäldern umgeben. Neuzzeitlich ein-gerichtet. Große, schön einger. Fremdenz. - Vorzügliche Küche. Aufmerksam. Bedienung. - Pensionpreis von RM. 3,- an.

Höhenluftkurort Mülben b. Katzenbuckel Pension „Zum Engel“ Am Walde liegend, mit Liegew. ruhige Lage. Pension m. bester Verpfleg. (4 Mahl.) von 3 RM. an. Autoverbindung Prospekt. Besitzer: Valentin Schäfer.

Hirschhorn (Neckar) l. schönst. Lage l. Neckartal, vortreffl. Sommeraufenth. Schöne Laub- u. Nadelwälder, Strandbad. Gute u. preisw. Gaststätten.

Ein schöner Ausflug nach Seeheim Berg-Seeheim Pension ab RM. 4,50 - Wochenende - Prospekt. Künftig sind die Seeheimer Spargel. Jeden Mittwoch Tansabend

Waldkatzenbach Fremdenheim „Löwen“ Neubau, Eig. Metzg., Landw., Gar., Pensionsspr. 3,20-3,30 RM., Prospekt. Wochenendpr. 4,50 RM. Fernspr.: Strümpfel-brunn 16. Schöne Räumlichk., l. Betriebsausst. Jacob Beck.

Zwingenberg a. N. Gasthaus und Pension „Zum Anker“ Bestemp. Haus, / Schöne Lage bei erstkl. Verpflegung Fremdl. Zimmer, fl. Wasser. Gesellschaftsräume. Neckar-terrasse. Autohallen. Pension von 8,50 Mk. an. Fernruf Neckargerach 21 - Prospekt beim Verlag dieses Blattes.

Neckarsteinach a. Neckar Das Vier-Burgenstädtchen. Gr. Waldung, m. gutgepf. Wegen. Strandbad, Liegewiese, Motorbootfahrten, Rudern, Fischen.

Wald-Erlenbach Heppenheim Wirtschaft u. Pension „Zur Rose“ Schöne, sonnige Zimmer, Liegewiese, eig. Landwirtschaft, herrl. Tannen- u. Buchenwald. Pens. 3 M. Bes.: Th. Berg.

Kailbach (Luftkurort Odenw.) bei Eberbach Gasthof u. Pens. Stahl Gute bürgerliche Küche. Großer schattiger Garten. Liegestühle. Pensionsspreis RM 3,-. Fernsprecher 47.

Gasthaus und Pension Schiff-Post Geogr. 1707, selber im Familienbesitz. Vorz. Verpfleg. Pension 3,00. Öffentl. Fernsprechstelle Prospekt.

Berg-Café Heideberg Schloß - Wellbrunnweg 32 5 Minuten hinterm Schloß - Ruf 6544 Pittoreske Aussicht auf Neckar und Gebirge. Eigene Konditorei. Besitzer: August Köhn.

Gras-Ellenbach im Odenwald Gasthaus und Pension „Zur Dorflinde“ Herrliche Aussicht von allen Zimmern in das Ullenhachtal. Neuer Speisesaal. Bad l. H. Schwimmbad. Exzellente, große Liegewiese. Beste Verpf. mäß. Preise. 15 Min. von Station Wahlen. Prospekt. Tel. 80 Waldmichelbach. Bes. R. Hest.

Strümpfelbrunn badischer Odenwald 640 m über d. Meer Pension - Kaffee Winterhaud Gut bürgerl. Haus in schöner ruhiger Lage, Bad, Liegewiese Pens. 3,20 RM. Fernsprecher 13. Besitzer Hermann Erdmann

Hochhausen am Neckar Privat-Pension Angenehmer Erholungs- und Ferienaufenthalt in idyllisch gelegen, alleinstehend. Landhaus mit schönem Garten. Nähe des Waldes. Neckarbad. Anz. gute Verpfleg. Reichliche Mahlzeiten täglich RM. 2,20 Heinrich Krieger.

Waldhilsbach Erreichbar durch herrl. Waldwege über Köntz-stahl, Kohlhof oder Dret Eichen. Gasthaus „Zum Rössel“ Gut bürgerliche Küche. - Eigene Backwaren. - Große Söle und schöner Garten.

Wahlen (Odenwald) Privat-Pension Haus Waldeck Neu eing. Haus m. Bad. Sehr schöne Lage, herrl. Auss. dir. a. Wald. - Gute Verpf., mäß. Preise. Bes.: L. Egly.

SCHWANHEIM 400 m Station Eberbach Gasthaus und Pension „Schwanen“ Inmitten herrl. Wälder u. Wiesen. Gute u. reichl. Verpfleg. (4 Mahl.). Volle Pensionsspr. 3,50 m. Nachmittagsstafette 4,- RM. - Gäste werden mit eig. Auto von der Bahn ab-geholt. - Fernruf 181 Aglastershausen. Karl Liebig.

LINDACH am Neckar Garage mit Terrasse Gasthaus zum Schiff Gute Küche, gebrügte Weine. Zimmer mit fließend Wasser. 400 l. Verine. Bes. Fr. Rann.

Bammental erwartet Sie! bei Heidelberg Rolzend gelegener Ausflugsort im Eisenstal An der Bahnlinie Heidelberg - Meckenheim / Bekanntes neuzzeitliches S & W m b a d mit kristallklarem Opell-wasser / Herrliche Spaziergänge durch Feld und Wald / Schöne Aussichtspunkte / Gute Gasthäuser, geeignet für Betriebsausst., sowie schöner Wochenendaufenthalt zum Zelt-

Waldmichelbach im Odenwald Klim. Verhältnisse vorzügl. Schwüle Sommerächte fast unbekannt, da selbst an heißesten Tagen des Abends willkommene Abkühlung. Ideales Schwimmbad. Verlangen Sie Prospekt d. d. Verk. Ver. - Empfehlenswerte Gaststätten

Neckargerach der idyllische Luftkurort im Neckartal HAUS LINK Neuzzeitliches Haus in ruhiger, staubfreier Lage. Großer Garten, Liegewiese, Fließ. Wasser, Bad, la. Küche. Pension ab 3,50 RM. Fernspr. b. H.B. (154108V)

Langenthal i. O. bei Hirschhorn am Neckar Gasth. „Zur Linde“. Das beliebte Haus am Walde m. sch. Fernsicht. Pens. bei best. Verpfleg. RM. 3,50. Postautoverbindung. Prospekt durch den Bes. L. Weyrnach und HD

Hirschhorn Hotel Drei, Caté, Gartenrestauration erstkl. Küche, fl. Wasser, eig. Sport- und Liegew. mit Freibad. Pension 4,50 bis 5,50 RM. Prospekt.

Sum Eöwen Peter Großmann Kaiserhof J. Lind Fernruf 17 Johann Seib Fernruf 18 Odenwald E. Farnkopf Fernruf 18

Neckargerach der idyllische Luftkurort im Neckartal HAUS LINK Neuzzeitliches Haus in ruhiger, staubfreier Lage. Großer Garten, Liegewiese, Fließ. Wasser, Bad, la. Küche. Pension ab 3,50 RM. Fernspr. b. H.B. (154108V)

LINDACH am Neckar Garage mit Terrasse Gasthaus zum Schiff Gute Küche, gebrügte Weine. Zimmer mit fließend Wasser. 400 l. Verine. Bes. Fr. Rann.

Höhenluftkurort Rothenberg l. Odenw. Gasthaus u. Pension „Zum Adler“ Neuzzeitliches Fremdenzimmer mit fließ. Wasser, Zir.-Heizung, Bad, Saal, eig. Landwirtschaft, m. großer Liege-wiese. Aitbek. Haus, Omnibusverh. Hirschhorn-Berfelden. Bes. W. Karl Schwinn, Ruf 1

Sum Eöwen Peter Großmann Kaiserhof J. Lind Fernruf 17 Johann Seib Fernruf 18 Odenwald E. Farnkopf Fernruf 18

Neckargerach der idyllische Luftkurort im Neckartal HAUS LINK Neuzzeitliches Haus in ruhiger, staubfreier Lage. Großer Garten, Liegewiese, Fließ. Wasser, Bad, la. Küche. Pension ab 3,50 RM. Fernspr. b. H.B. (154108V)

LINDACH am Neckar Garage mit Terrasse Gasthaus zum Schiff Gute Küche, gebrügte Weine. Zimmer mit fließend Wasser. 400 l. Verine. Bes. Fr. Rann.

Höhenluftkurort Rothenberg l. Odenw. Gasthaus u. Pension „Zum Adler“ Neuzzeitliches Fremdenzimmer mit fließ. Wasser, Zir.-Heizung, Bad, Saal, eig. Landwirtschaft, m. großer Liege-wiese. Aitbek. Haus, Omnibusverh. Hirschhorn-Berfelden. Bes. W. Karl Schwinn, Ruf 1

AUSKUNFT DURCH REISEBÜROS, VERKEHRSVEREINE UND DEN LANDES-FREMDEN-VERKEHRSVERBAND RHEIN-MAIN, FRANKFURT A. M.

Die deutsche See - Quell der Lebensfreude

Von Direktor Nischholz

Zwischen die beiden großen deutschen Wälder, zwischen Nord- und Ostsee schiebt sich gleich einem breiten Keil die deutsche Nordmark. Dort das deutsche Meer an den Ufern, hier die deutsche See. Ostsee - deutsche See, schon seit Jahren ist dieser Name unzähligen Ferienreisenden zu einem Begriff geworden...

Odenwald-Quelle erfrischend und gesund

Wintermonate über ein Wunschtraum gewesen ist? Jedes Reiseland, jede Ferienlandschaft hat ihre Eigenarten. Die Ostseelüste in der deutschen Nordmark schließt sich nicht aus von dieser bekannten Tatsache. Und gerade diese Eigenarten sind auch der Grund ihrer Beliebtheit...

Gute Vorsaison auf den Ostfriesischen Inseln

Die Hinreise des Landesfremdenverkehrsverbandes Ostfriesland, die Ratsschlage von wirtlichen Kennern der sieben Ostfriesischen Inseln und nicht zuletzt auch das schöne Wetter haben es bewirkt, daß in diesem Jahre schon früh die ersten Bade Gäste auf den sieben Ostfriesischen Inseln eingetroffen sind...

Aus dem kleinen Reisemerkbuch

Sonntagsradsfahrkarten bei besonderen Anlässen

Aus Anlaß des Kreisfests der NSDAP geben die Bahndirektionen im Umkreis von 75 Kilometer Sonntagsradsfahrkarten (auch Planke) nach Bruchsal aus mit Geltungsdauer vom Samstag, 24. 6. 0 Uhr, sonst tarifmäßig.

Ein sonniger Schwarzwaldholungsort

Zu den kleineren Fremdenverkehrsblättern im nördlichen Schwarzwald zählt auch die Zeitschrift 'Der Wald'. 1200 Einwohner zählende freundliche Dorf liegt 370 Meter über dem Meer...

Waldmichelbad im Odenwald

Unter den vielen herrlich gelegenen Orten des Odenwaldes nimmt Waldmichelbad eine besondere Stellung ein. Waldmichelbad ist ein betrieblicher Kurort mit etwa 2000 Einwohnern, liegt 360 Meter über dem Meer...

Ein Stück Tavernenland

Die deutsche Tourismusstadt Lienz ist im Sommer Treffpunkt aller, die eine Bergfahrt in eine der zahlreichen Berggruppen des kärntnerischen Tauern-

Landes dem früheren Osttirol, unternehmen wollen

Landes dem früheren Osttirol, unternehmen wollen. Lienz ist vor allem Ausgangspunkt in das Reich der fabelhaft gelegenen Rieser Dolomiten. Sie umfassen eine Anzahl von Gipfeln, die drei Gruppen bilden...

Großalmroder Ratskeller erneuert

Das Rathaus in Großalmrode hat einen Umbau erfahren. Durch den jetzt vom Ratsschatz ein direkter Zugang in die Räume geschaffen wurde. Es hat gleichzeitig eine repräsentative Hofkammer erhalten...



Kirchheim a. d. Eck Aufn.: W. M. Schatz

gepflegte Hofkammer ist dazu geeignet, eine weitere Deutung des Fremdenverkehrs zu gewährleisten.

Vor dem Kurhotel in Bad Dersfeld ist eine umfangreiche freie Gartenanlage geschaffen, die, durch eine Pergola abgegrenzt, reizvollen Aufenthalt bietet. Das Kurhotel hat eine offene Terrasse erhalten.

Stunden des Frohsinns in Meersburg

Im Festreden, frohe Stunden lehrreicher Menschen in den gemütlichen Gaststätten Meersburgs in ihrer fröhlichen Stimmung zu erhalten, hat das Stadt, Besuchsamt Meersburg keine Handgabel mit Wein und Text des Hohenleibes und mit dem Text der Meersburger Sängerkunst versehen lassen...

Wingerfeste und Weinmärkte im Rheinland

Im Rheinland werden auch in diesem Jahre wieder eine große Zahl der beliebtesten Wingerfeste und Weinmärkte stattfinden. Bereits Anfang Juli beginnt Oberweiler mit seinen Weinmärkten. Der erste findet am 2. Juli statt; Wiederholungen sind am 16. Juli, 6. und 20. August, 3. und 17. September vorgesehen...

Vor etwa zwei Jahren ist der bei Weibach gelegene, rund 80 Hektar große sogenannte 'Lete See' zum Spongiegebiet erklärt und unter Naturschutz gestellt worden. Das Gebiet des überwucherten Sees ist ein überlegenes Lese- und Wildgebiet mit seinen Wäldern...

Der Städtische Fremdenverkehr in Innsbruck veranstaltet in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte September sonntags alpine Wanderungen unter fachverständiger Führung. Es werden jeweils zwei Wanderungen, eine leichte und eine schwierigere, unternommen, die in Innsbruck beginnen und enden.

Um den im Sündentale anzuwehenden Kurwägen Gelegenheit zu geben, sich in die Gegend der alpinen Umwelt zu verlieren, werden von einem alpinen Führer...

BAD DÜRKHEIM Herzogmühle

Gaststätte u. Pension Große Kaffeterrasse I. Park m. Blick a. Herzogmühle. Erstkl. Küche. Geeignet für Betriebsausflüge. Ruf 307

deinlichen Bergführer Einführungsgebühr durchgeführt, die den Kursteilnehmern an Hand von praktischen Beispielen und Kurzvorträgen ein Bild von den Bergen der alpinen Landschaft geben. Für solche, die sich gerne im Klittern über wachen, geben die Kurverwaltung Wohnungen und Zelte.

Der beliebte Tenor Peter Anders von der Städtischen Sängerkapelle und Berlin hat seine Auftritte beim Meersburger Kurfest am Freitag, 30. Juni, zu singen.

Advertisement for Hotel Bayerischer Hof Ratskeller im Rathaus. Text: 'Wer Bayern sagt, muß auch Augsburg sagen. Bei der Durchfahrt Aufenthalt vorsehen - Prospekte überall.'

Advertisement for Pension Galsterer in Bodensdorf am Oss.-See (Kärnten). Text: 'Abseits vom Hauptverkehr, in ruhiger, sonniger Lage am Walde, 60 Betten, Balkonzimmer - Liegewiese, eigene Landwirtschaft - Pension 4,70 bis 6,90 RM. inkl. allem - Auf Wunsch Prospekte.'

Advertisement for Gashof Alpenrose in Höhenluftkurort Gargellen (1475m). Text: 'herrlich gelegen, 8. Wasser, Zentralh., Balkone u. Liegeterrasse in nächst. Nähe des Taunenswaldes, erstkl. Küche. Pensionspreis von RM 6.- bis 7.-. - Auskünfte und Prospekte durch den Besitzer: H. Neher, - Ruf 7 Dauerverb.'

Advertisement for Ischgl in der Silvretta. Text: 'Hotels „Gold Adler“ und „Haus Tyrol“. Fließend Wasser, Zentralheiz., best. geführt. Pensionspreis ab 4.50 M. Prosp.'

Advertisement for Winzergenossenschaft Ungstein. Text: 'Neue Gaststätte mit großem Saal (ca. 500 Pers. Fass.) geeignet für Vereins- u. Betriebsausflüge. In Naturwäldchen, Gute Küche. Parkplätze. Fernruf Dürkheim 91. Sonntags Konzert und Tanz.'

Advertisement for Prospekte durch unsere Reisedienststelle.

Advertisement for Bad Neuenahr im Ahrtal/Rhd. Text: 'Zucker / Gallen / Leber / Magen / Darm / Nierenleiden'

Advertisement for Rudesheim am Rhein. Text: 'mit dem deutschen Nationaldenkmal, die weltbekannte, fröhliche Weinstadt erwartet Sie!'

Advertisement for Freinsheimer Forsthaus Lindemannsruhe. Text: 'Höhenlage 480 Meter. - Mitten im Wald auf dem Peterskopf. Schöne Fremdenzimmer, Pension 3.80 RM. Ausschank naturreiner Freinsheimer Weiss. Sehr gute Küche. - Autostraße bis vor das Haus. Tel. Dürkheim 564.'

Advertisement for Herzbad Speyer. Text: 'Herz, Nerven, Rheumo, Gicht. 1938 12000 Bäder mehr als 1934.'

Advertisement for Bad Neuenahr Sprudel. Text: 'auch für häusliche Trinkkuren. Vertriebs-Niederlage: P. Rixius, Verbindungskanal - Ruf 2079677'

Advertisement for Wilhelm Tell-Festspiele Otigheim. Text: 'Alle Sonntage vom 18. Juni bis 24. Sept. jeweils 14 Uhr'

Advertisement for Klingenmünster an der Kurhaus Wolf. Text: 'Größt. Lokal am Platz. Für Betriebsausflüge u. Vereine bes. geeig. Urlaubser u. Erholungszwecke sind gute Erholungs-Dir. am Wald, am Fels d. Barre Landeck. Pensionspr. 3.50. Ruf: Amt Jegenheim 97.'

Advertisement for Freinsheim 'Grüner Baum'. Text: 'Original-Ausschank des Weingutes Hilgard-Lehmann und Adolf Huck. Besitzer: Karl Neuschäfer'

Advertisement for Gasthaus Martin Ungstein. Text: 'Aussch. d. Winzergenossenschaft und des Wintervereins. Vorzügl. Küche. - Eigene Metzgerei.'

Advertisement for Bad Neuenahr Sprudel (repeated).

Advertisement for Karlsbad. Text: 'Ein Kurgast rechnet: Pension in mittlerer Preislage einwöchl. aller Nebengebäude RM 10.-, Ausst. und Kurtag RM 3.-, Sprudelbad (3x wöchl.) RM 3.60, Kost für ein Kurtag RM 16.60. Jawohl KARLSBAD ist preiswert und dabei Weltklasse. Auch heuer noch genügend Kurwohnungen in jeder Preislage ab RM 1.80 zur Verfügung. Sonderauskünfte durch die Kurverwaltung Abtlg. 319.'

Advertisement for Nieren- und Blasen-Heil-Bad Bad Brückena. Text: 'Wernerer Heilquelle - Stahl- und Moorbad seit 1747. Bayer. Staatsbad in der Rhön, erprobt auch gegen Frauen-, Herzleiden, Blutharmut. Saison: Mai-Okt. Jagd, Fischerei. Wernerer Wasserbezug durch Händler, Apotheken, Drogerien. Bahnlinie Hamburg-München ab Jossa. Auskunft und Prospekte durch die Badeverwaltung und alle Reisebüros.'

Advertisement for Winzergenossenschaft Mußbach. Text: 'Besuchen Sie unseren Ratskeller die Probierstube unserer Qualitätsweinkellerei. Gute Küche / Autopark / Ruf 6163 Neustadt a. d. Weinstraße'

Vertical strip of small advertisements on the right edge of the page, including 'Nach meine gel', 'Ma', 'Mann', 'Die B', 'am 3 Uhr', 'Me', 'T', 'verschied', 'Ma', 'Die', 'Dort dem Al', 'mutter und Ta', 'AU', 'im Alter von m', 'Mannhe', 'Die Beerdig', 'von der Leiche', 'Hiermit treubesorgte', 'ger und On', 'Joha', 'nach einem', '62 Jahren na', 'schieden ist', 'Mhm.-Ne', 'W', 'Jo', 'Die Feud', '1939, 12 Un', 'Gesch', 'Pachtgesuche - V', 'Wief', 'in guter Berf', 'in einem D', 'Mann', 'Luntheit der W', 'günstig 30', 'Büchlein unter 1', 'an den Verlag b', 'Café-, Bier', 'Gaststätte', 'in guter Lage,', 'unser gemütli. Web', 'zu vermieten', 'Immob. M. Wel'

23. Juni 1939

...eine weitere ...

Meersburg ...

im Rheinland ...

...bei ...

...in ...

...fenden ...

...gmühle ...

...spätere ...

...von der ...

...dinet ...

...10 ...

...3 ...

...3.60 ...

...16.60 ...

BAD dabei

...ingen in jeder ...

...rfügung ...

...g Abtlg. ...

...eil-Bad ...

...NAU ...

...rbad seit 1747 ...

...robt auch gegen ...

...erbezug durch ...

...ach ...

...atskeller ...

...weinkeller ...

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 21. Juni 1939 meine geliebte Frau, treusorgende Mutter, mein bester Kamerad

Margarethe Ludwig

geb. Friedrichs

Mannheim-Feudenheim (Nadlerstraße 45), den 23. Juni 1939.

In tiefem Schmerz:
**Albert Ludwig
Julia Ludwig**

Die Beisetzung findet am Samstag, den 24. Juni, nachmittags um 3 Uhr, von der Feudenheimer Friedhofskapelle aus statt. (17878)

Meine liebe, herzensgute Frau

Therese Balduf

geb. Secwald

verschied am 9. ds. Mts. rasch und unerwartet.

Mannheim, Kronprinzenstraße 40

Karl Balduf

Die Beisetzung fand in aller Stille statt. 1805B

Statt Karlen

Danksagung

Für die aufrichtige und zahlreiche Anteilnahme und den vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Frau

Thea Runkel

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Mannheim, (Haydnstr. 7) den 24. Juni 1939

**Heinz Runkel
Manfred u. Claus**

Für Selbstfahrer

Verleih Autos
Mannheimer
Autoverleih
Zweigenstr. 58
Fernruf 423 94

Leih-Autos
Wasserturm-Garage
Kinzinger Str. N 7, 8
Tag- und Nacht-Betrieb
Ruf 20293

Leih-Autos
P 7, 18, Planken
Auto-Schwind - Fernruf 284 74

LEIH-AUTOS
Schlachthof-Garage Seit 17
Seidenheimer
Straße 132
Fernsprech. 44365

Auto-Verleih 42532
Kilometer 8 Pfennig
an Selbstfahrer Schlachthofgarage Speyerer-Str. 1-5

Auto-Verleih 48931
Kilometer 8 Pfennig
an Selbstfahrer, Gewehr, Luisenstr. 11

Werbt alle fürs HB

Herren- und Damenkleidg.
Wäsche jeder Art,
Stoffe, Betten,
Stoppbuden,
Matratzen
Lieferung gep. Wäsche
oder Monatsraten
**Etage
Hug & Co.
K 1, 5b**
Eing. beim Brau-
hausseker, Haus
Schauberg-Str.
(106 562 B)

Wachs-
tuche
Leder-
tuche

In allen Breiten
auch für
Kunstgewerbe
**M. & H.
Schüreck**
F 2, 9
am Markt

Todesanzeige

Dem dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante, Frau

Auguste Barsel

geb. Küster

im Alter von nahezu 80 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Mannheim, den 22. Juni 1939.

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Samstag, den 24. Juni, um 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. (100419V)

Todesanzeige

Hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Johann Gaisbauer

Kohlenhändler

nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 62 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit sanft verschieden ist.

Mhm.-Neckarau (Fischerstr. 43), 23. Juni 1939.

In tiefer Trauer:

**Walpurga Gaisbauer Wwe.
Josef Renius u. Frau Maria geb. Gaisbauer
nebst Verwandten**

Die Feuerbestattung findet am Samstag, 24. Juni 1939, 12 Uhr mittags, im Mannheimer Krematorium statt.

Geschäfte

Pachtgesuche - Verkäufe usw.

Wirtschaft

in guter Verkehrslage
in einem Vorort von
Mannheim

(Umwelt der Bergstraße)
günstig zu verpachten.
Anschreiben unter Nr. 150598 an
den Verlag dieses Blattes.

Verschiedenes

Diebstahl!

Horex

Motorrad, 600 ccm, IV B 7471
Motor-Nr. 1119, neue Ma-
schine, am 5. Juni 1939 in
P 7 gestohlen.

Zweckdienliche Angaben er-
halten an Firma
Islinger & Peiss
Augartenstr. 84, Ruf 407 56

Garagen

Einzelboxen

sofort zu vermieten. —
Wolf & Diefenbach - Mhm.
Friedrichsfelder Straße Nr. 51
Fernsprecher 437 15. (1903978)

Café-, Bier-, Wein- Gasstätte

in guter Lage, neu umgebaut,
unter günstigen Bedingungen, sofort
zu vermieten. Näheres (17968)
Immobilien M. Weisang, U 3, 19

Zeichnungseinladung

für

nom. RM 100 000 000,—

4 1/2 % ige, zu 102 % rückzahlbare Zeilschuldverschreibungen von 1939

der

J. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt/M.

Die J. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft begibt eine
4 1/2 % ige Anleihe im Gesamtbetrag von
nom. RM 100 000 000,—

zur Beschaffung von Mitteln, die die J. G. zur Erfüllung der ihr
im Rahmen des Vierjahresplans übertragenen Aufgaben benötigt,
insbesondere zum Ausbau der bestehenden und zum Aufbau neuer
Produktionsanlagen, wie es auch dem ständig steigenden Geschäftsumfang entspricht.

Die Anleihe ist eingeteilt in unter sich gleichberechtigte Zeilschuld-
verschreibungen zu nom. RM 5000,—, RM 1000,—, RM 500,—
und RM 100,—, die auf den Namen der Deutschen Bank oder
deren Order lauten und mit deren Blankoindossament versehen sind.

Die Anleihe wird vom 1. August 1939 an mit 4 1/2 % jährlich
verzinst. Die Zinsen werden halbjährlich nachträglich am 1. Februar
und am 1. August jedes Jahres gezahlt, erstmals am 1. Februar 1940.
Die Anleihe wird nach 20 Jahren, also am 1. August 1959, zu
102 % zurückgezahlt. Die J. G. kann die Anleihe mit einer Frist von
3 Monaten zu jedem Fälligkeitstermin, frühestens jedoch zum 1. Aug. 1942,
ganz oder teilweise zur Rückzahlung zu 102 % kündigen. Bei teil-
weiser Rückzahlung werden die zu tilgenden Zeilschuldverschrei-
bungen ausgelöst.

Die Einführung der Zeilschuldverschreibungen an den Börsen
zu Berlin, Düsseldorf, Frankfurt/M., Hamburg, Leipzig, München,
Stuttgart und Wien wird alsbald beantragt werden.

Die J. G., eines der größten deutschen Unternehmen und der
führenden Unternehmen der chemischen Industrie der Welt, ist 1925
aus dem Zusammenschluß von sechs großen vorher in der Interessens-
gemeinschaft der deutschen Teerfarbenfabriken vereinigten chemischen
Unternehmen, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden
waren, hervorgegangen. Ihr Produktionsprogramm umfaßt an-
nähernd alle Erzeugnisse der chemischen Industrie, u. a.

Teerfarben, u. a. „Indanthren“-Farben

Stickstoff

Chemikalien aller Art

pharmazeutische Produkte „Vader“

Filme und andere photographische Produkte „Agfa“

Kunststoffe

Wollwolle „Viltra“ u. a.

Leichtmetalle „Elektron“, „Hydronallium“ u. a.

synthetische „Leuna“-Acrylnitril- und Schmieröle

synthetischer Kautschuk „Vuna“.

Werke der J. G. befinden sich in ganz Deutschland; die Gesamt-
gesellschaft der J. G. und der ihr nachstehenden Unternehmungen
betrag Ende 1938 218 090 Erfolgsabteilungsmitglieder. Die Produkte
der J. G. werden in der ganzen Welt verkauft.

Berlin, Frankfurt/M., Hamburg, Köln, Leipzig, München, Wien, im Juni 1939.

Deutsche Bank Deutsche Länderbank Aktiengesellschaft Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank Bayerische Vereinsbank Berliner Handels-Gesellschaft
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Creditanstalt—Bankverein Delbrück Schickler & Co.
Dresdner Bank Gebrüder Bethmann Ha. dy & Co. G. m. b. H.
Länderbank Wien Aktiengesellschaft Merck, Finck & Co. Pferdenges & Co.
Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellschaft Schröder Gebrüder & Co. Seiler & Co.
J. G. Stein M. M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft

Das Grundkapital der J. G. beträgt nom. RM 720 000 000,—
und besteht aus nom. RM 680 000 000,— Stammaktien und nom.
RM 40 000 000,— Vorzugsaktien. Ihre gesamten eigenen Mittel
(Kapital und offene Rücklagen) belaufen sich laut Bilanz zum
31. Dezember 1938 auf RM 938 271 713,—.

Im Jahre 1928 wurden RM 250 000 000,— Zeilschuldverschrei-
bungen ausgegeben, von denen zurzeit noch nom. RM 175 344 400,—
im Umlauf sind.

Die Dividenden auf die Stammaktien betragen in den Jahren
1931 bis 1936 je 7%, im Jahre 1937 6% (davon 1% Anleihegeld)
und im Jahre 1938 5%.

Die unterzeichneten Banken bieten hiermit die eingangs
bezeichneten

nom. RM 100 000 000,—

4 1/2 % igen, zu 102 % rückzahlbaren
Zeilschuldverschreibungen von 1939

der

J. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

nebst Zinscheinen per 1. Februar 1940 zur Zeichnung gegen Vor-
zahlung zu folgenden Bedingungen an:

1. Die Zeichnung hat
in der Zeit vom 23. Juni bis 6. Juli 1939 einschl.
bei den unterzeichneten Banken oder ihren in Deutschland
gelegenen Niederlassungen während der üblichen Geschäfts-
stunden zu erfolgen.
2. Der Zeichnungspreis beträgt
97 %
3. Die Bezahlung der zugeteilten Zeilschuldverschreibungen hat
spätestens am 10. Juli 1939 zusätzlich Befreiungsdarlehen und
abzüglich 4 1/2 % Stückzinsen für die Zeit vom Zahlungstag
bis 31. Juli 1939 bei derjenigen Stelle zu erfolgen, bei
welcher die Zeichnung angemeldet worden ist. Von den
Zeichnungstellen fest zugelegte Beträge können auch schon
vom ersten Zeichnungstag ab beglichen werden.

Die Höhe der Zuteilung bleibt dem Ermessen der Zeichnungs-
stellen überlassen. Ein vorzeitiger Zeichnungsschluß wird vor-
behalten.
Nach der Zuteilung erhalten die Erwerber bis zum Erscheinen
der Zeilschuldverschreibungen auf Antrag nicht übertragbare Kassen-
quittungen, gegen deren Rückgabe die Stücke alsbald nach ihrer
Fertigstellung von derjenigen Stelle, welche die Kassenquittungen
ausgestellt hat, kostenfrei ausgetauscht werden.

TINO ROSSI

der weltberühmte Schallplattensänger
in seinem ersten Film



Nächte in NEAPEL

Der größte französische
Musikfilm des Jahres!

Im Urteil der Presse: „Eine Komödie voll Heiterkeit und Sinnlichkeit“
Prierekind, voll südlicher Erotik . . .

VIVIANE ROMANCE

spielt das Luderchen sehr pikant und sprühend . . . Lehnt sich an sein großes
französisches Vorbild „Sous les toits de Paris“

die unvergleichlich schöne Stimme des bekannten französischen Tenors

TINO ROSSI

ungemein locker, flüssig, elegant . . .

Der Regisseur **Augusto Genina** hat es verstanden die landschaftlich
schönsten Bildstreifen zu schaffen —
Ein neues, herrliches Lustspiel voll südlichem Temperament und Schwung

Premiere heute Freitag! In deutscher Sprache
Anfangszeiten in beiden Theatern: 3.00 4.30 6.30 8.35 Uhr

ALHAMBRA · SCHAUBURG

P 7, 23 Planken · Fernsprecher 23902 K 1, 5 Breite Straße · Fernsprecher 24038

Die Pfingstorgel

Ein beltertes Volkstüd mit
**Hannes Stelzer · Maria Ubergast
Hilde Seiffel · Josef Eichheim
Gustav Waldau · Karl Dannemann**
Spielleitung: Franz Seib

**Hier geht's mal
zünftig zu!**

Mit bayrischer Grobheit, satzigem Humor
und gemüthlicher Liebe spielt sich die
Geschichte von der Pfingstorgel ab. Ein
Volkstüd mit lustiger Musik und
allerlei komischen Zwischenfällen

Ab Heute!
Für Jugendliche zugelassen!

4.00 6.00 8.20 Uhr · Beginn: - 4.15 6.20 8.30 Uhr

SCALA · CAPITOL

Lindenhof Weerfeldstr. 56 · Fernruf 269 40
Kehlpflog Waldhofstr. 2 · Fernruf 527 72

PALAST

Menschen zwischen Liebe und Haß, Schicksale
im Auf und Ab des Lebens.
Probleme der Ehe . . .
schildert dieser spannende
und ergreifende Film



Ich verweigerte die Aussage

**Olga Tschechowa, Albr. Schoenhals
Hanne Mertens, Gustav Diessl
H. Brausewetter, Else v. Möllendorf, H. Höbner**

Ein Mordversuch wird zum Anlaß einer sensationellen
Anlage. Eine Frau steht vor dem Richter. Die Aus-
sageverweigerung ihrer Freundin drückt sie zu ver-
richten. Wird das Gericht die Wahrheit erkennen?

Ab heute 4.00, 6.10, 8.20 Uhr
Sonntag ab 2 Uhr
Jugend nicht zugelassen!
Ein auserwähltes Vorprogramm!

Ohne Werbung - kein Erfolg!

2. Bad. Turn- u. Sportfest Mannheim 1939

des NSRL Gau XIV (Baden)

Freitag, 23. Juni 1939

7 und 13 Uhr: Im Stadion Meisterschafts-
kämpfe und Kämpfe um den Gaufestsieg im
Turnen, Leichtathletik, Schwimmen (Bad in
Ladenburg), Schwerathletik, Fechten, Schie-
ßen (Schießanlage Feudenheim), Rollschuh,
Kegeln (Keglerheim), Boxen, Tennis, Som-
merspiele, Schlußspiel im Fußball und Hand-
ball, Hockey; Fortsetzung Gaufestsiege,
Rugby: Städtespiel Karlsruhe — Heidelberg
21 Uhr: Deutscher Gemeinschaftstanz vor
dem Rosengarten. (190374V)

PALAST

Das Stadtgespräch!
Der Riesenerfolg!
Immer noch
der gleiche Andrang, deshalb
zum **10. u. 11. Male!**

Heute Freitag und Samstag
11 Uhr Spätvorstellung

Ein großes Erlebnis!



Stenka Rasin

WOLGA · WOLGA

Die große Liebe der Bojarentochter
zu dem Kosakenrebell bis in den
Tod in den Fluten der Wolga.
Temperament - Schwermut
Schwermut - Heimweh und
aufwühlende Leidenschaft
zeigt der Film

Sie hören den weltberühmten
Don-Kosaken-Chor
unter Leitung von Serge Jaroff
in dem Film. — Welsen voll
Schwermut und Leidenschaft

Deutsches Rotes Kreuz KREISSTELLE MANNHEIM

Kreiszweck

Anlässlich der Durchführung des 2. Badischen Turn- und
Sportfestes übernimmt das Deutsche Rote Kreuz, Kreis-
stelle Mannheim, die sanitäre Sicherung. Sämtliche dienst-
freien Mannschaften und Helferinnen der Bereitschaften
(m) 1, 2, 3 und (w) 1, 2 melden sich in Uniform bzw.
Diensttracht mit RK-Armbinde am Stadion, Haupteing., am
Freitag, den 23. 6., vormittags 7.00 Uhr und 13.00 Uhr
Samstag, den 24. 6., vormittags 7.00 Uhr und 13.00 Uhr
Sonntag, den 25. 6., 9 Uhr (Qu 7, 12) 14 Uhr (Rennwiese)
DER KREISFUHRER

Abner RASER

Herrlicher Ferien-
schöne Waldlage d. O.
Wald, eig. Landw., her-
gute u. reichl. Verpf.,
F. Reitz, Ober-Mosau, O.

REGINA

MANNHEIM LIGHTSPIELE NECKARAU
Das moderne Theater im Süden der Stadt

Ab heute Freitag!

Paul Hörbiger · Hansi Knotek
Traudi Stark · Gerda Maurus
in dem reizenden Ufa-Film:
Prinzessin Sissy

Beg. 4, 8.30. Jugendl. zugelassen!

Achtung Brautleute!

2 Deckbetten und 4 Kissen, voll-
ständig neu nur . . . RM. 135.-
Die Betten können in Mannheim
besichtigt werden. — Anfragen an:
G. Vogt, Stuttgart W 120
Rotebühlstraße 82.

FILIA

Das neue Modell
RM 119.50
Zu besichtigen im
OLYMPIA-LADEN
Mannheim P 4, 13 — Anruf 287 23

Verschiedenes
Wohin heute abend?

höheres
Einkommen
durch gute Fach-
kenntnisse, die
Sie sich bei dem
im HB inserierten
den Unterrichts-
anstalten erwer-
ben können.

Spedition
nimmt Zust./Mus.
1 Rude, 1 Tisch
als Beilage nach
Wm mit? Zufuhr.
u. Nr. 1785 B an
den Verlag d. Bl.

Badisches Pferdestammbuch Karlsruhe

Zohlenversteigerungen für Kaltblut

in Eppingen
am Freitag, 7. Juli 1939, vormitt. 10 Uhr
in Großachsen b. Weinheim
am Mittwoch, 12. Juli 1939, nachm. 14 Uhr
in Wertheim a. Main
am Donnerstag, 20. Juli, nachm. 14 Uhr

Zur Versteigerung kommen jeweils eine größere An-
zahl unterbadischer Kaltblutzohlen, die von gefürchten
Bengütern und eingetragenen Stuten stammen. Es ist
den Landwirten und Züchtern des Bezirksverbandes
Unterbaden Gelegenheit geboten, sich mit jungen
Pferden zur Aufzucht zu versorgen. Die unter-
badischen Pferde sind nachgewiesen leistungsfähig,
ausdauernd und futterdankbar. (190385B)

Altenteig i. Schw.

Pension Bässler

modernst eingerichtet, fließ. kaltes und warmes Wasser,
Terrasse, sonnige Lage, 2 Min. vom Wald, Best. Verpf.
Pensionspreis 3 bis 4.50 RM. Prosp. E. Bässler, Kichenhof.

Motten- Salz „Teka“

wirkt unbedingt
tödtlich für Motten
und Brut.
Beutel 40 g
Allein zu haben bei
Th. v. Eichstedt
Kurfürsten-Brückerie
N 4 Kunststraße

Café-Restaurant Zeughaus

D 4, 15 Gemüthliches Familien-Café
Heute Verlängerung

Sommer- sprössen

werden schnell bereitigt durch
Venus B. verfräht oder B. ein-
verstärkt. Ueberausendes Er-
gebnis. Versuchen Sie auch
heute Venus, es hilft wirklich! Venus-
Gesichtswasser beschleunigt den Er-
folg ab 70 Pf. Vollendete Schönheit durch
Venus-Tages-Creme. Tuben 50 u. 80 Pf.
Erhältlich in Fachgeschäften.

T
 Schicksale
 des Lebens.
 Ehe
 spannende
 fende Film

**erigere
 age**

**10, 8.30 Uhr
 ab 2 Uhr
 klassen!
 rogramm!**

in Erfolg!

AST

**gespräch!
 enerfolgl
 r noch
 drang, deshalb
 11. Male!**

**und Samstag
 tvorstellung**

Ergebnis!

Rasin

-WOLGA

der Bojarenlieder
 unerbittlich bis in den
 luten der Wolge.
 it - Sehnsucht
 Helmweh und
 Leidenschaft
 der Film

palast

**eisee
 utschschaft**

**immer-
 ussen**

schnell bereitigt durch
 verstärkt oder 8 mm
 Ueberwachungs-
 Versuchen Sie sich
 hilft wirklich Ver-
 schleiung den Erfolg
 edete Schönheit durch
 me. Tuben 50 u. 80 Pfg.
 Fachbeschlüsse.

Ein überragendes neues Filmwerk von
 außergewöhnlicher Echtheit; mit
 klar erstklass. Darstellung, Besetzung!

**Ich verweigere
 die Aussage**

Das moderne Ehegeschick
 Der Leidensweg einer Liebe!

**Olga Tschechowa
 Albrecht Schönhals
 Gustav Diessl, Hanne Martens**

Die Berlin. Presse schreibt: „In dies.
 Film: „So rundet sich alles zu einer
 ideal kultivierten und gekonnten
 Leistung, die mit Recht Beifall fand“

Vorprogramm: „Der Störenfried“ u.
 Fox-Wochenschau: Parade der Le-
 gion Condor in Berlin v. d. Führer

**Ab heute 4.00, 6.00, 8.30 Uhr;
 Sa. ab 2 Uhr
 Jugend nicht zugelassen!**

**GLORIA
 SECKENHEIMERSTR. 13**

**National-Theater
 Mannheim**

Freitag, den 23. Juni 1939
 Vorstellung Nr. 337
 Platz C 27 1. Sondermiete C 14

Der Gigant
 Schauspiel im Filmformat von
 Richard Wöllinger
 Erlang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr

**PELZ-
 AUFBEWAHRUNG
 Richard Kunze
 Mannheim N 2, 6**

Herrlicher Ferienaufenthalt
 schöne Waldlage d. Odenwald, 5 Min. v.
 Wald, eig. Landw., herrl. Zim., Südlage,
 ganz a. reichl. Verpfl., p. Tag 3.- B. 3.50
 F. Beltz, Ober-Medau, (Darmstadt Land 1)

**Abner's
 RASENHÄHER**

Engelen u. Weigel
 Das große Fachgeschäft
 Ecke E 2, 13, Ruf 212 60/61

2. Woche! Der dokumentarische Großfilm der Ufa
 auf den die Augen der ganzen Welt gerichtet sind!

Im Kampf gegen den Weltfeind
Deutsche Freiwillige in Spanien

Unter Leitung von **Professor Karl Ritter** ist hier ein **unerhört
 spannendes und großartiges Filmwerk** entstanden, welches in packenden **Original-
 aufnahmen** den Kampf und Sieg unserer deutschen Freiwilligen in Spanien vom ersten
 Einsatz bis zu ihrem triumphalen Einzug in Berlin zeigt.

Im Beiprogramm: **Das Wort aus Stein**, ein sehenswerter Ufa-Kulturfilm von den Bauten des Führers

Täglich: 2.30 4.00 6.10 8.30 Uhr — Für Jugendliche zugelassen!

UFA-PALAST

**Lichtspiel-
 haus Müller**

Ab heute bis Montag

**Deutsche
 helden
 in Spanien**
 Im Kampf
 gegen den Weltfeind

Sonntag 2 Uhr
 Jugendvorstellung

**Rasen-
 mäher**

**Abner's
 EDEN**
 mit
 Freileitenden Schloß

In allen
 Größen
 mit und ohne
 Kugellager

**Adolf
 Pfeiffer
 K 1, 4**

**Gefunden Haarwuchs
 nicht fettende**
 durch das
 Rohlmiers **Naturhaaröl**.

Wirkt wie ein Wunder!
 Guppen verschwinden sofort,
 Haarwuchs hört auf, gerötet
 keine Stellen, fettig Haar wird
 bußig, trocken, gelbemäßig. Er-
 folg garantiert. Original-Flasche
 2.20 M., Doppel-Flasche 3.90 M.

Wiederkauf in Mannheim:
 Drogerie u. Parfüm, Ludwig u.
 Schürheim, Wilm., O 4, 3 und
 Filiale Friedrichsplatz Nr. 19.

Die Spargelgemeinde Lampertheim
 ladet herzlichst ein zum

6. Spargel-Fest

am 24., 25. und 26. Juni 1939 — Hauptfesttag: Sonn-
 tag, 25. Juni, nachmittags 14 Uhr: **Großer Festzug**
 Spargelessen in allen Lokalen — Stimmung u. Messe-
 rummel im Spargeldorf

Militärkonzerte - Tanz im Freien
 Montag 14 Uhr: **Großes Kinderfest**, abends: **Konzert u. Tanz**

Sonntagskarten von fast allen Stationen

Voranzugel (159597V)
 Melner werden Kundschaft und die
 es noch werden wollen, zur Kenn-
 nis, daß demnächst ein Waggon

Schweizer Apfelsaft
 eintrifft. (Lieferung nur in Flasch.)
 Joh. Lederer's Apfelwein- und SSB-
 mostkellerei, Mannheim, Kärteler
 Straße 37, Fernsprecher Nr. 53445

**Für die
 Einmachzeit:**

Rot. Zucker
 Gelatine Pak.
 rot und weiß
 Opektpulver
 Opekta flüssig
 Cellulose
 Salyll
 Einmachzucker
 Einmachgewürze
 Rum- und
 Aroc-Verschnitt
 in der
Michaelis-Drogerie
 Marktplatz
G 2, 2

**Geb. Marken-
 Schreibmaschinen**

stets preiswert.
 Große Auswahl.

G. Müller & Co.
 MANNHEIM
 D 3, 10 Ruf 21 494

Warum korpulent?

Dr. W. Janssen's Tee
 oder die bequemen Tee-Bohnen
 werden auch Ihnen helfen!

Keine Diät - Keine Diätstufen.
 40 Tassen Tee oder 100 Bohnen 3.-
 Probepackung für circa 8 Tage 0.90
 Einhorn-Apothek, am Markt; Drag.
 Ludwig & Schütthelm, O 4, 3 und
 Friedrichsplatz 19; Hirsch-Drogerie
 H. Schmidt, Heidelberger Straße,
 O 7, 12; Drogerie Otto Hoffmann,
 U 1, 9, Breite Straße; Drogerie
 Richard Wagner, Augustenstr. 2; Lange-
 Rötter-Drogerie, Lange Rötterstraße.

Wacholder-Saft
 bei Nieren-, Blasen-, Darm- und
 Magenleiden, 1-Pfd.-Gl. 1.40 M.

Storchen-Drogerie
 Marktplatz, H 1, 16

Aus zwei **Robhaarmatratzen**
 alt, hart,
 werden drei in welche Schlaraffen-
 matratzen mit 10 J. schriftl. Garantie.
 Preis 2. dreiteilig m. Waschen der
 Haare u. in Dreil in versch. Farb.
 bis 90 cm breit . . . RM 67.-
 bis 100 cm breit . . . RM 70.-
 Anfertigungszeit über eine Nacht!
 Spezial-Draht-Rost mit Kell 13 Mk.
 Metall-Bettstellen in groß. Auswahl.

MATRATZEN - BURK
 Ludwigshafen a. Rh., Hazenstr. 19
 (Schlachthofstraße), Fernruf 627 55.

D 33 • besetzt mit ver-
 blühender Sicherheit

Sommersprossen
 Leberlecke, Miltsen u. Hautreinigung-
 keilen. Besonders verstärkt RM 2.-
 Zu hab. in all. Apothek., bestimmt in:
 Bahnhof-Apothek., L 12, 6
 Engel-Apothek., Am Meßplatz
 Löwen-Apothek., E 2, 16

D 33 • Schönheitswasser
 das ideale Mittel zur Erhaltung und
 Wiederherstellung der natürlichen
 Frische u. Zartheit der Haut RM 1.50
 Zu hab. in all. Apothek., bestimmt in:
 Bahnhof-Apothek., L 12, 6
 Engel-Apothek., Am Meßplatz
 Löwen-Apothek., E 2, 16

**Woh-
 zimmer
 sowie
 Schlaf-
 zimmer
 und
 Herren-
 zimmer
 auch
 Küchen
 Viele
 Einzel-
 möbel**

immer preiswert
 bei
**Friedrich
 Krämer**
 F 1, 9
 Ehestandsdorf.

Werbt fürs HB.

Geldverkehr

**Wer finanziert die Fa-
 brikation eines exportfähig.
 Massen - Artikels.**

Angebote unter Nr. 1784 B an den
 Belegbrief Blatt 6 erbeten. —

Wohin am 25. Juni?

Nur nach der **Zweibrücken** zu den allbekannten
 Rosenstadt **Zweibrücken** spannenden

PFERDERENNEN

6 Vollblut-, 2 Halbblut-Rennen, darunter Leistungsprüfung für 3 jährige
 Geldpreise 14000 RM. - Erweiterter öffentlicher Totalisator

Pfälzischer Rennverein Zweibrücken E. V.

Hoftheater Schwezingen

Heute 20 Uhr

Die Entführung aus dem Serail
 Komische Oper von Mozart

Karten im Verkehrsverein e. V. und ab 19 Uhr an der Abendkasse

Neue Spannkraft
 durch eine gründliche Blut-
 reingekur. So eine braucht
 der Körperhaushalt von Zeit zu Zeit

Blutreinigungs-Tee
 Marke „Wurzelaepf“
 Denken Sie daran, er wird auch
 Sie frischer u. widerstandsfähiger
 machen. Original-Packung RM 1.-
 Nur bei

Ludwig & Schütthelm
 D 4, 3 und Filiale: Friedrichsplatz 18

Unterricht

Nach langjähriger, bewähr-
 ter Unterrichtspraxis erteile ich

Unterricht und Nachhilfe
 in Latein, Griechisch, Französisch,
 Englisch und Mathematik. Ferner
 übernehme ich die Überwachung
 sämtlicher Arbeiten für die Schule.
 Am 27. Juni: Beginn von Kursen
 in englischer und französ. Handels-
 korrespondenz. Anmeldungen werden
 noch entgegengenommen. (17758)

Ludwig Baunach, T 6, 18

Nibelungen-Festspiele Worms

Aufführung im Städt. Spiel- u. Festhaus
 am 25. und 26. Juni, 1. und 2. Juli 1939

Anfang jeweils 18 Uhr, Ende etwa 22.15 Uhr. Nach dem ersten
 Teil: Pause von 45 Minuten. — Karten zum Preise von 1.00 bis
 7.50 RM. erhältl. durch den Verkehrsverein Worms e. V., Ruf 5044,
 und in allen Reisebüros in Mannheim und Ludwigshafen.
 Günstige Fahrgelegenheit mit Sonntags-Rückfahrkarten

Vom 25. Juni bis 2. Juli 1939

Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebel.
 Dargestellt durch das Hessische Landestheater, Darmstadt.
 Gesamtleitung: Generalintendant Franz Everth
 Spielleitung: Richard Weichert — Bühnenbild: Max Fritzsche
 Hauptdarsteller: Maria Koppenhöfer (Staatstheater Berlin),
 Agnes Straub — Walther Jung — Max Nemetz
 Carl Radatz — Jochen Poelzig — Karl Zistig.

Nur noch wenige Tage Räumungs-Verkauf

Billige Angebote von:
ca. 200 rel. Statuen, 20 bis 100 cm hoch
ca. 200 Hängekreuze, Metall u. Hartguss
ca. 200 Wehkekessel, Met., Hartg., Porzell.
ca. 150 Stehkreuze, Metall und Hartguss
u. a. m.

Christliche Kunst G. m. b. H. Mannheim
O 7, 2 175120V
(Nähe Universum-Kino)

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich ab 24. ds. Mts. das Friseurgeschäft **Gustav Kaub** **D 4, 6** übernehme und dorthin mein Geschäft verlege
Anton Weener u. Frau Friseurmeister

Großer Freihandverkauf

im Auftrage des Finanzamtes Mannheim-Stadt gemäß § 358 RAO in unseren Ausstellungenräumen
Mannheim - P 7, 22

- Möbel:** antik u. mod. Schränke, Kommoden, Tische, Sitzmöbel und viele andere Kleinmöbel.
- Bilder:** Gemälde alter und neuer Meister.
- Antiquitäten:** Holzplastiken, Fayencen, Porzellan, zeltene Glas, Zinn, Kupfer, China-Gegenstände, Waffen, Uhren und viele andere, teilweise auch moderne Kunstgegenstände. Große dekorative Bronzen.
- Silber- u. Schmuckgegenstände usw.**
- Perserteppiche:** Brücken, Läufer usw., große Auswahl. — Seidenteppeiche, Aubusson usw.
- Besichtigung u. Verkauf: Nur 3 Tage,** von Freitag, den 23. Juni, bis Montag, den 26. Juni 1939, von 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr.
- Kunst- u. Auktionshaus Ferd. Weber,** Mannheim - P 7, 22 - Fernruf 283 91

Erdbeerbowle
ach wie fein, mit Pfeiffer's gutem Sekt u. Wein!
Weine zur Bowle Ltr. v. 1.-an
Obstsekt . . . Fl. 1.40
Traubensekt von 2.10 an
Max Pfeiffer
Fernsprecher 21042
Schwätzingen Straße 42; O 3, 10;
R 3, 7; Seckenheimer Str. 110;
Eichenborfstr. 19; Eisenstr. 8;
Stengelhofstraße 4. (19.1588V)

SCHREIBMASCHINEN RECHENMASCHINEN
JOSEF ARZT MANNHEIM N 3 7
MÖBEL FÜR BÜRO
Büro eingetroffen!

Neu-Eröffnung!
EMIL HOLZ
Qu 3, 8 - Ruf 21023
Polster- u. Dekorationsmeister
Neuzustellte Werkstätte für
Qualitäts-Arbeit

Blaufelchen
alle Sorten Geflügel, Wild, etc., u. St. George
O 7, 29, Kunststr.,
Herrnplatz, 201 72
(1908726)

Hauptgeschäftsführer: Dr. Wilh. Rattermann (i. St. Wehrmacht)
Belehrter: Dr. Jürgen Rothmann; **Edel vom Dienst:** Heinrich Wilt. — **Verantwortlich für Innenpolitik:** Dr. Jürgen Rothmann; **Außenpolitik:** Dr. Wilhelm Sacherer; **Wirtschaftspolitik und Handel:** Wilhelm Häsel; **Kulturpolitik und Unterhaltung:** i. B. Dr. Carl J. Brinmann; **Heimarbeit:** Frau Haas; **Polizei:** Heinrich Wilt; **Sport:** Julius Oh; **Beilagen:** Dr. Hermann Knoll; **Gestaltung der A-Ausgabe:** Wilhelm Häsel; **Bilder:** die Redaktionsleiter, sämtl. in Mannheim. — **Ständiger Berliner Mitarbeiter:** Prof. Dr. Joh. von Serré, Berlin-Dahlem. — **Berliner Schriftleitung:** Hans Graf Reischach, Berlin SW 68, Charlottenstraße 82. — **Redaktion sämtlicher Originalberichte verboten.** — **Für den Anzeigenteil verantwortlich:** Wilh. Schen, Wdm. — **Druck und Verlag:** **Sanktensbanner** - Verlag und Druckerei G. m. b. H. **Für Zeit gelten folgende Preistafeln:** Gesamtausgabe Nr. 3, Ausgabe Mannheim Nr. 11, Ausgabe Weinheim und Schwetzingen Nr. 9. Die Bezüge der Ausgaben A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YY, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ.

Wir bieten an!

STRÜMPFE

- Damen-Sportsöckchen** - .35
kräftige Qualität, einfarbig weiß und bunt Paar
- Damen-Kniestrümpfe** - .78
Waschkunstseide, II. Wahl, gute, kräftige Qualität Paar
- Damen-Kniestrümpfe** - 1.25
Waschkunstseide, „links“, beliebt im Tragen in modischen Farben Paar
- Damen-Strümpfe** - 1.45
Waschkunstseide, in vielen Modelfarben, mit kräftiger Sohlenverstärkung Paar
- Kinder-Kniestrümpfe** - .58
gute Strapazierqualität, mit kleinen Fehlern, modernes Strickmuster, mit Steigerung, Gr. 1-3

DAMENWASCHE

- Garnitur** - 1.15
hübsches Würfelmuster, Hemdchen oder Schlüpfer Steigerung 15 Gr. 42
- Garnitur** - 1.45
modische Strickart, Punktmuster, Hemdchen oder Schlüpfer Gr. 42-48
- Unterkleid** - 1.90
Charmeuse, hochgeschlitten, mit Maroc-Motiv
- Hemd hose für Damen** - 2.78
Charmeuse, mit Bandträger, elegante Verarbeitung
- Nachthemd** - 4.95
Charmeuse, mit Puffarm und breiter Spitzengarnierung

BADEARTIKEL

- Bademütze** - .75
Helmform, in verschiedenen modernen Farben
- Kinder-Badeanzug** - 1.10
Baumwolle, in Farben sortiert, Steigerung 10 Gr. 32
- Gummi-Badeschuhe** - 1.25
mit flachem Absatz, in vielen Farben
- Damen-Badeanzug** - 2.95
tiefer Rückenausschnitt, mit Kreuzträger
- Badehose** - 3.25
kräftige Qualität, mit weißen Seitenstreifen Steigerung 25 Gr. 3

HERRENARTIKEL

- Selbstbinder** - .95
knitterfrei, schöne, sommerliche Farben und Muster
- Gummigürtel** - 1.25
moderne Flechtart in den Farben: grau, blau, grün, braun
- Sportmütze** - 1.65
leinenartig, elegant und leicht, mit Kunstseidenfutter und Stirnleder
- Polo-Jacke** - 2.95
mit halbem Arm, gute, strapazierfähige Qualität
- Polo-Jacke** - 3.95
Charmeuse, mit halbem Arm, in dem beliebtesten Pepitamuster, blau, grün oder rot

Sommerkleider billig!

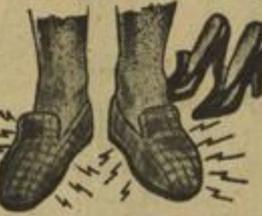
- Praktisches Kleid** - 6.90
aus gemustertem Kunstseiden-Tricot mit rundem Kragen und Biesengarnitur
- Dirndl-Kleid** - 8.95
aus geblühtem Trachtenstoff mit weißer Batist-Bluse und Schößchen
- Sommer-Kleid** - 14.75
aus Vistra-Musslin, hübsch gemustert, in sportlicher Machart

Beachten Sie bitte unsere interessanten Schaufenster!

Anker
KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Schwellungen gehen zurück -

Ihre Füße werden getränkt durch ein einfaches Bad!



Geschwollen und entzündet die Füße vor Überanstrengung. In Übermüdung brennen sie und jucken. Sie schwellen an, die Haut wird rötlich und Hornhaut bilden sie. Wenn das alles! Versuchen auch Sie das belebende Salfat-Fußbad! Es werden schnell die Wirkung dieses milden Zellsalzes spüren. Die Schwellungen gehen zurück, das Brennen und Stechen verliert sich mehr und mehr, Schwellen und Hornhaut werden erweicht. Tief bringt das Salz in die Poren der Haut ein und regt die Blutgefäße kräftig an. Ihre Füße fühlen sich wie verwehrt. Erfrischt und voll neuer Kraft können sie wieder ihren anstrengenden Dienst versehen. Kaufen Sie voran noch heute Salfat. Sie erhalten es in allen Apotheken und Drogerien.



Adolf Pfeiffer K 1,4
Breite Straße

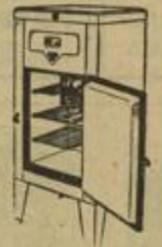
„Frauenzauber“ Schlankheits-Dragees

bringen sichtlich schöne Schlankheit durch Regelung des Gesamtstoffwechsels, durch stärkere Verbrennung des Fettes und durch bessere Ausschwemmung des überflüssigen Gewebewassers.
Drogerie Ludwig & Schüttgen, O 4, 3, und Filiale Friedrichsplatz 19
Drogerie Schmidt, Heidelberger Straße, O 7, 11
Michaelis-Drogerie, G 2, 2
Drogerie Metzke, Gontardplatz 2
Drogerie Körner, Mittelstraße 28a
Drogerie Jaeger, Mittelstraße 117
Richard-Wagner-Drogerie, Magartenstraße 2



Auf das Baby hat sein Papa's...

Im Urlaub sind die Heimat-Neugierigen doppelt interessant. Darum nicht vergessen: „Hakenkreuzbanner“ nachsenden lassen!



Gas- und elektrische Kühlschränke Klein-Kühler Eisschränke
nur bewährte Marken
Auf Wunsch Teilzahlung

Bazlen
das große Spezialhaus

DAS
Der
HB
Pessimismus ist
Es zeigt sich in
Kommunikation,
der „neuen“ Be-
englichen Unter-
dener Presse
men hat. Sie tr-
mittlichen Veröff-
merkwürdig kurz-
zu, die man die
Verhandlungen
Pessimismus zu-
allen Dingen be-
nigen, teils zu
öffentlich, dem
die Forderung
nung der haitisc-
bei einem eventu-
stül, irgendwie
in diesem Zusam-
das englische A-
zeigte, zu der A-
zu nehmen. Der
Reuter am D-
dung der sowjet-
ten englisch-franz-
bei, daß diese Ne-
Regierung - u.
Schränkung - r-
Reuter berichtet
einem kleinen Ex-
dies noch k-
der Verhand-
Der vereinigt, E-
gen-Blättern, zu
mus wirkt so fr-
haftigkeit klar zu
Reuter weist man
Moskauer Abfuh-
zu nehmen sei.
natürlich mit ein-
Verhandlungen,
daß Strang sein
geschick hat, um
neues A nach
ausgeschlossen ist.
Eiertänze in P-
Auch die Pa-
hebt bezüglich
unter einem Wo-
ände? Es ist
Presse schwer, ihr
beschwindelten Le-
beit zu sagen. W-
lich einfach ganz
andere mit A-
Diese Abienkung
linie darin, den
liche Abkommen
wichtigere und je-
libere Thema
Interessant ist de-
reichen Pressefin-
kommt, wie in
These mit b-
frage der